Begugoprelle:

Sar Ling und Urfahr: Monatlid . . K 1.20 Sierteljärig . . . 3.80 Halbiärig . . . 7.20 Sansjährig . . . 14.40 Buftellung ut das Haus per Monat 20 k.

Mit Boftverfendnng im Julanbe:

Monatlich . . . K 1.80 Biertefjährig . . . 5.40 Halbjährig 10.80 Ganzjährig . . . 21.60

Der Begug fann mit jedem Tage beginnen, muß aber mit einem Monatsischluß erden. Einzelne Nummer 10 h, Sonntags mit der Unterhaltungs-beilage 20 h.

Dit Boftverfendung im Auslande bet birefter Julendung: K8.-Demitiche Reich für jeben Monat ... K8.-Rach ven übrigen Lanbern bes Weltpoftvereines für jeben Monat ... 4.-



Administration 263.

Rebaltion: Ling, Bromenabe 23, 1. Stad. Abminifration und Egpebition:

Ling, Bromenabe 23, ebenerbig.

Eigene Berjastelsstellen: Sinz, Landstraße & (Kauf-männisches Bereintsbaus), Hamdschitzufe 22, Stockol-itzaße 18a, Wiener Keldsstraße 41a. – Urfaße, Saupt-jucije 56. – Etere, Bedpolylicigie & – Wels, Saute-jraße 9.

Ansgabe mit Ansnahme ber Sonn- und Feiertage töglich um 1/3.7 Uhr abends. Schlift ber Inferatien Arbernahme für benfelben Tag 18 Uhr, an Samstagen und Wertlagen vor Feiertagen 10 Uhr vormitiags.

Danuffripte werben nicht rudgefenbet.

N≌ 142.

Ling, Freitag den 10. Juli 1914.

50. Jahrgang.

Perfien und feine "Befduger".

Persien und seine "Beschützer".

)—(London, ansangs Juli. (Eigenbericht.)
Die "Beichützer" Kerstenst — Kussen und Engländer
— sind auf dem besten Wege, ihren Schützling in freundschrischer Umarmung au erdrücken. Wer den Berlauf persischer Umarmung au erdrücken. Wer den Berlauf persischer Umarmung au erdrücken. Wer den Berlauf persischer Umarmung au erdrücken. Wer den Krodingerstellt den Kroding machen sollen. Nach der bekannten Schulker-Affäre in Alerbeite und isch währte 1912 verharrten die Russen eingeschlang in beschannten ben ben kussen sie alle aur Einführung don Reformen den der persischen Regierung eingeschten fremden Beamten bertrieben, alle Jührer der nationalistischen Aartei im geheimen beiseite geschaft oder bestentlich in Täbris und Edo gehängt, die Aroding mit 10.000 Mann beietzt, den von der persischen Regierung ernannten Stattbolter abgesetzt und auf seinen Kosien einen ihnen ergebenen Rüsberdauftmann gestellt hatten, dursten die Kussen kausen der Leiten, ein wenig von der ibie Kussen es sich in der Cat leisten, ein wenig von der Arbeit auszuruhen und erst einmal die Wirkung der an dem persischen Batienten vollzogenen Operation abzu-

warett auszurupen und erit einmal die Wittung der andem versichen Katienten vollzogenen Operation abzuwarten.
Rach der kurzen Ruhepaule wird nun aber der Artient don neuem in Behandlung genommen. Wie der "Times"-Vertreter in Teheran meldet, richtet Ruhland, nachdem es die versiche Berwaltung vernichtet hat, seine Tätigkeit iest darauf, das rufiliche Verwaltungshiftem in Nordbersten einzuführen und es schriftweite auf das ganze Jand auszubehmen, indem es alle Befugnisse auf in freist, die vormals der persichen Negierung austanden. In Tädris dies vormals der persichen Kegierung austanden. In Tädris dies vormals der persichen Kegierung austanden. In Tädris dies vormals der persichen Kegierung austanden. In Tädris feine Steuer mehr einzieben. Mbgaden don Erund und Boden, Afzise und Transportzölle werden jetz von den Agenten des ruflischen Koniuls im Namen des von der aussichen Kegierung eingefetzen Statthalters Susa-ed-Dowleh erhoben. Und alles das geschieht, während durch das englisch-ruflische Khommen von 1907 die Unadhängigseit Persiens gewährleistet ist! Zu all dem aber gesellich noch eine andere böchst wicktige Wahnahme, die gegenwärtig durch erhoben die Wieden Wahnahme, die gegenwärtig durch erhoben under Konlinde Bauern.

Beamte des rufsichen Kandweren Wahnahme, die gegenwärtig durch ruflische Baben seit einiger Keit in Alexbaidstan und den kapitalen Krodingen Krodischen Krodingen Kingkelftingkeiten in Grundstieden Krodingen gewandert waren und die num nachdem sie mit der Kolonilation iener Tatarenländer keinen Ersolg gehabt haben, durch Berschungen großer Erleichterungen und Vortele dazu bewogen worden feine, in Ketalasien und in die kapitalen und in die transflaten mit der Kolonilation iener Actarenländer feinen Ersolg gehabt haben, durch Bersprechungen großer Erleichterungen und Vortele dazu bewogen worden feine, in

Bersien einzuwandern und so der russischen Regierung einen ferneren Vorwand zu liefern, eine Kontrolle über die Berwaltung dieser Provingen auszuiben. Ganze Leile der russischen Schaft ehren sich som Tistis wird Geborian gekisster. während die Versignen auszuiben. Ganze Leile der russischen Schaft feine Beachtung mehr finden. Kaufasis einverleibt und den Aefehlen des Schathlasters den Tistischen Lebenzasienben Wertschaft in Versignungen des Schaft feine Beachtung mehr finden.

Rordpersien ist rettungslos verloren. Das ließ sich, wie schaft einer Aussischen. Ueberrassender ist es dagegen, daß nun auch der Sieden Persiens, wo die Engländer sich disher jorgsättig der Simmischung enthjelten und Truppen nur zum Schutz ihrer Konsulate verwendeten, in seiner Unadhängigseit bedroht erickeint. In der vor furzem durchgeführten Unterhausbedatte über den Bortschlag Ehurchills, nach welchem die englische Regierung die tatsächlich Besitzerin der disher in den Kauben einer Affende Bestweitigen berbort. Es war aussischlich Bestweitigen erhölwerfe in Südversien werden sollt fant als dedeutsamter Umstand Aweisellos die Jalung des Ministers des Auswärtigen bervor. Es war aussischen der des Kinisters des Auswärtigen bervor. Es war aussischen die Unterhemen mit sich brinat, und die gering er anichtinend die Wirtung einschäfte der Schaffung ganz neuer und wichtiger versischer Insteressen auf die aussiwärtige Kolitis Englands ausüben fönnte. Selbst wenn sich das Schlimmste ereignete, so erstlärte er, würde im Kalle don örtlichen Unrusen die Rochustung verwendet werden mitsten, so würde der Englischen worden sie, "und wenn die Notlage so gerochen beichrieben worden sie, "und wenn der Kerfd eine ho schlächen worden sie, "und wenn der Kerfd eine ho schlächen werden mitsten, so würde dies Ein so der der wird des Auswärtigen der Mergaden würde der wirden kannen bereindarten ne utrale n zue Kraden vor der Kerfdicken Vorlage. Den des Landens britischer Trupben aur Beschützung weiter genigen. Benn man in Betracht zieht, das der vorlichen sei

durch das Abkommen von 1907 au erreichen suchte — Berfien als Kufferstaat awischen den beiden Reichen aufrechtauerhalten — wird es selber vereitelt haben und die engliche Politik wird sich von neuem der Möglichkeit kinstiger Intereschengen im mittleren Osten ausgesetzt feben. Ohne indes allzusehr in die Aufunst au schweifen, darf man sich jedenfalls mit der "Dally Kenns" einverstanden erklären, wenn sie bekandtet, daß das Sinadängen britischer Kegierungsinteressen in die neutrale Jone sich als ein weiterer Kagel, und awar als ein sehr großer au dem Sarge der perstischen Unabkängigkeit erweisen wird. Jusolge des von der britischen Kegierung beschollen und die en beschaftlichen Vegierung beschollenen Unternehmens wird sich in der Tat daß Schickal Persiens schneller vollziehen, als die dahn au erwarten stand.

Bum Attentat in Sarajevo.

Briefe Pringips.

Briefe Prinzips.

Bubapest, 9. Juli. Der Agramer "Schobran"
veröffenitlicht beute drei Briefe, die der Attentäter
Prinzip an einen Agram er Freund aus Belgrad
einen Monat vor dem Attentat gerichtet hat. Prinzip wollte seine Studien in Belgrad fortieben. Da er in
einem Belgrader Gymnasium ichon früher eingeschrieben
war wurde ibm diese Bitte gewährt. In Belgrad ging
es ihm sehr ichlecht und er schrieb an seinen Keund, er möge ihm irgend eine Stellung, womöglich nur eine Vormittagsbeschäftigung verschaften. Eine Berchäftigung der ganzen Tag über möchte er nicht, weil er seine Priisungen erledigen wolle. In einem zweiten Brief bittet er seinen Freund, ihm etwas Geld zu schieden. Er werde es ihm, wenn er das Geld von zu Haiden. Er werde es ihm, wenn er das Geld von zu Hause bekommen werde, zurücz

wenn er oas Geis von zu Pause verommen werde, zuruczahlen.
Ein letter Brief, einen Monat vor dem Attentat, lautet: "Lieber Freund! Wenn ich Dir aus dem Wege gebe, so geschiebt es aus Scham, weil ich Dir nicht meine Schuld bezahlen kann. Ich fage Dir, ich din kein Schuld bezahlen kann. Ich fage Dir, ich din kein Schult. Gott sieht in meine Seele. Von den 20 bis 30 Kronen, die ich von zu Kaufe bekomme, kann ich nicht alles bestreiten. Ich habe rießig viel Schulden und bestinde mich in einem en tießig en Justande und weiß nicht, von voi ch Geld nehmen soll. Ich ein und bestinde mich in voi ich Geld nehmen soll. Ich die in einer Auskocherei, weil man mir dort dumpt. Meine Situation ist eine verzu weifelte und ich weiß nicht, wie ich herauskocherei, weil man mich denft, so hist mit weiger sicht, wie die haft und noch an mich denft, so hist mit aus meiner kritischen Situation. Ich bin in Verzuweissung und, was noch entsehnlicher ist, ich hungere."
Um 29. Wai war Prinziv nicht mehr in Belgrad. Er dat ein ein Klosser wolle, um dort seine Studien zu beenden.

Ein Jahr Amerika.

Roman von Artur Bapp. (கூடுபுத்.)

Er bejahte. Eine plögliche eifersüchtige Regung wallte ihr auf, aber sie verlachte sich selbst im nächsten Augen-

Er bejahte. Eine piogliche eiterluchige Regung walkte in ihr auf, aber sie verlachte sich selbst im nächsten Augenblide.

"Bitte sehr, Mister Felben," lagte sie mit ihrem liebenswürdigsten Lächeln. "Die Herschaften werden sich sewiß freuen, Sie wiederzusehen."

Er zuckte mit den Schulkern, als wenn er sagen wollter. Wer weiß, oh sie mich überhaupt wiedererkennen." Dann verließ er eilig die Loge. Draußen aber kamen mieder Bedenten über ihn. War er nicht aufdringlich, war er nicht tatllos? Wirde man ihn nicht tibl wie einen Fremden empfangen? Aber eine Macht, die stärker war als alles kleinmilitige leberlegen, tried ihn vorwärts. Und num stander in der nom Logenschließer geöffneten Tür.

Die beiden Herren erhoben sich die seinem Eintritt. Er war desangen und dögerte; benn Mis Carries Blicke richteten sich in der Tat mit einem Ausdruck auf ihn, als erstenne sie ihn nicht und als soriche sie in sierem Gedächnis. Doch da nichte sie grüßend und lächeste ihm freundlich zu.

"Ab, Mister Felben? Gestatten Sie: Das sis mein Bruder Boch den Sie zwar aus meinen Mitteilungen, aber nach nicht personstelle Sier des sis mein Bruder Boch den Sie zwar aus meinen Mitteilungen, aber nach nicht personstelle sien siere untstaren, peinsche und bestemmenden Stimmung dastand — "ist Ihnen Loedennit, wenn auch noch nicht in seiner neuen Kiegenschaft —" sie machte eine steine Rause und soh den Riedennit, wenn auch noch nicht in seiner neuen Kiegenschaft unterdrüchter Erregung an — "in seiner neuen Eigenschaft unterdrüchter Erregung an — "in seiner neuen Eigenschaft on in der Gewalt, daß man ihm nichts von der seinbesterschaft.

ichaft als mein Berlobter."
Bittor Felden zucke leise zusammen; er hatte sich seldoch so in der Gewalt, daß man ihm nichts von der leidenschaftlichen Bewegung, die ihn durchrüttette, anmerten konnte. Kur um eine Rüsance dlässer war er geworden. "Well."— suhr die Sprechende mit nervöler Ledditgeit, ganz im Banne ihres ekstatischen Gesüdles fort.— "auch Ihnen kann man ja wohl gratulieren. Ich mache Ihnen mein Kompliment, Wister Felden." Sie wande ihren mein Kompliment, Wister Felden." Sie wande ihren weit and bandte einen Bild auf die junge Dame in der gegenüberliegenden Loge, die ihrerseits die Szene mit gespannteitem Interesse vorliegen, "Ihr Kräulein Braut ist eine reizende Erscheinung." "Bie?" Er sah sie mit großen, erstaunten Augen an "Sie treen, Miß Parthurst. Ich habe keine Braut.

einem bestricenden Lagein die Jand. "Bann darf ich Sie morgen erwarten?" Ein Strahlen ging über sein Gesicht. "Wittags habe ich eine Konserenz. Darf ich mir um ihr erlauben, Ihnen meine Auswartung zu machen?" Sie nickte. "Mso auf Biedersehent"

Als er in die Loge zu seiner kleinen Gesellschaft zurückehrte, hatte das Spiel bereits begonnen.
Er saß still, in sich versunken; ab und zu streiste ihn ein Blick seiner Nachbarin, aber bei dem Dunkel im Zuschapurraum konnte sie den Ausdruck seiner Mienen nicht

erkennen.
Am anderen Nachmittag machte sich Felden hoch-klopsenden herzens auf dem Weg. Ein schwarzer Diener führte ihn in Wiß Carries Salon, in dem sie ihn allein erwartete. Als sich die Tür wieder hinter dem Neger ge-schlossen hatte, fprang sie auf und eite dem Heranstommen-den entgegen. Aus seder ihrer hastigen Bewegungen, aus jedem Juge ihres sehhaft vibrierenden Gesichtes sprach Un-gedulb und die tiese Sehnsucht, mit der sie ihn erwartet hatte.

geduld und die tiefe Sennlugh, mu der sie ihn erwarter hatte.

"Aittor —!"

Es war zum erstenmal, daß sie ihn bei seinem Bornamen nannte, und es klang so jubelnd, so berauschend, id seidenschäftlich durchbebt, so hinressend, daß sich unwilkfürslich seine Arme hoben und gegen sie ausstreckten.

Im ächsten Woment ruchte sie an seiner Brust, und ihre Lippen sanden sich zum ersten Liebestusse.

Im ächsten Woment nuchte sie an seiner Brust, und ihre Lippen sanden sich zum ersten Liebestusse.

Am anderen Bormittag, während der Bordereitungen zur Abreise, eitste Kesten seinem Krinzipal und Wiß Bessie das Geschehene mit. Das junge Mädigen hatte sich so in der Gewalt, daß ihr nichts anzumerten war und daß sie ihm in guter Haltung ihren Glückwunsch aussprach. Freislich, die gemeinschaftliche Kückreise versiest nicht so anregend, wie de fahrt nach Reuport. Miß Bessie vertiest sich entweder angelegentlich in die Lettüre der Zeitung oder sie sehnte mit geschlossenen Augen in den Bossen des Coupés.

Ert zu Hause weinte sie in den Possen des Coupés.

Ert zu Hause weinte sie in den Possen des Coupés.

Ert zu Hause weinte sie in den Possen des Coupés.

Ert zu Hause weinte sie in den Possen des Coupés.

Ert zu Hause weinte sie in den Possen des Coupés.

Ert zu Hause weinte sie in den Possen des Coupés.

Ert zu Hause weinte sie in den Possen aus. Sier Wochen weiter sie in Dezan an. Sie wollte auf ein Johr nach Frankreich gehen, um sich in der französischen Sochen von Karthurst des Gendaten. Bor thm sacht von Karthurst des eine motteriel gescherte, von dem Glück einer stesen wertschaften Jukunst. Das erse Richas sewelen und doch hatte es ihm nun das größe essen zuwenthalies in Amerita war vorüber, es war das bitterste, entsagungsvollste und schwerzensreichste Sahr eines Lebens gewelen und doch hatte es ihm nun das größe essen gewelen und doch hatte es sim mun das größe essen sewelen und doch hatte es ihm nun das größe essen sewelen und doch date es sihm nun das größe essen sewelen und doch date es sitm mun das größe essen sewelen

Trauerfundgebung.

Ling, Freitag

Tranerkundgebung.

Bajjau, 8. Juli. Aus Anlah des Abkebens des Erzberzog-Thronfolgers Kranz Ferdinand und dessen Erzberzog-Thronfolgers Kranz Ferdinand und dessen Erzberzog-Thronfolgers Kranz Ferdinand und dessen öfteren ung ar. Lifsvereine und dem Feldmarschall Graf Radehty. Beteranen- und Kriegerbereine ein seinestiges Kegniem veranstaltet, das vom Joweben und pähltichen Haufen einer bekannten, bervorragend fünstlehen Teil leitete in seiner bekannten, hervorragend fünstlericken Beise der Domfapellmeister, gestlicher Kakkennens Bachtefel. Troz des recht ungünstigen Reite der Domfapellmeister, gestlicher Kakkennens Bachtefel. Troz des recht ungünstigen Reite der Domfapellmeister, gestlicher Kakkennens Bachtefel. Troz des recht ungünstigen Reiters der Sonorationen und der Bewohnerschäft von Bassan außergetwöhnlich groß. Das Domfapitel, die banerischen Militär, Staats. und Gemeinehebschörben. Kervorationen, dessseichen die österreichischen Ausliehen Vertreten. Unter den erschienenen santlich zahlreich vertreten. Unter den Oberften und Regimentskonnandanten Grundberrn von Altentian, Bezirfelemandahanden Derft Geisser, viele Stabs. und Oberossischen Arnuerzästen bemerkten von Ersten und Derossischen Vernagenthaler, Rechtset Beih, den Borstand von Altentander Bullbester, Rechtstat Beih, den Borstand des Gemeindefolleginms Kholhester Egger, den Burcanvorstand Subliverreichenten Farcet, von Instell, Zollinderfor Obinger, in Bertretung des benrlaubten Bahnamtsvorstandes Obertwiehener Farcet, welcher der Schiefung der Finanzwage, den österreichfichen Madekspercines und Kriegerverein, der mit umflorter Hadeksperchienten en Arnuerzeitet von Erstell, Sollindertor Erzeit auch der Schiefung der Kinder von Sinfell, Sollindertor Erzeit auch der Schiefung der Kinder Bauern ber Geschen und der Finanzwage, den österreichfichen Radeksperchienten und Kriegerverein, der mit umflorter Hadeksperchen und Kriegerverein, der mit umflorter Falauer Geisellicheft und Andächtige aus allen Ständen Letten klief eine Kantand Die sinder Verschun Kahne unter dem Kommando seines Worstandes, des Maga-ausmeisseres Bauer, ausgerückt war. Viele Dannen der Bassauer Geiellschaft und Andächtige aus allen Ständen batten sich eingefunden. Die einbruckvolle Trauerfeier berlief in würdigster Weise. Nach Beendigung derselben wurde insbesondere den Konoratioren seitens des I. Bor-standes des ölterr-ungar. Silfsvereines Oberrebidente Stact für die Anteilnahme sowie die Beiledskund-gebungen der tiesgesühlte Dant ausgesprochen.

Rundschau.

Die Blane ber Regierung.

Wie die "Grazer Tageskoft" erfährt, wird das Abgeordnetenbaus Ende Oftober einberufen werden. Dem Abgeordnetenhause wird zumächt nur eine geord netenhaus Ende Oftober einberufen werden. Dem Abgoerdnetenhause wird zumächlt nur eine Krage worgelegt werden, de se, bevor es in weitere Werbandbungen eingelt, eine Gelchäftsordnungsreform nachen oder zumindest das disherige Provijorium verlängern will oder nicht. Bevor dies Frage nicht gelärt ist, gibt es kein weiteres Berhandeln. Zwei Wöglichkeiten sind vordanden: die eine besteht darin, daß sich alse Varlein bereit erflären, zumindest die Berlängerung des Brobisoriums alls ersten Gegenstand zu erledigen. Dann wird selhstereskablich fort ein Knisweg in der deutschickeitsichen Frage gesucht werden, der nur in der Klichtung des letten deutschen Gegenstand die gelten kentschen der mit in der Klichtung des letten deutschen Borschlages gelegen sein kaun. Die andere Wöglichkeit besteht darin, daß die glatte Berlängerung des Geschäftsordnungsprodisoriums an dem Einspruch dieser oder iner Bartei scheitert. Diese Wöglichkeit sie febr nachtlicheit ist sehr und klieber der ihm des Genes einer Gruppe von Abgeordneten aus den berschiedenken Parteien bei Viedereröffinung des Hause an der Kegierung wegen der langen parlamentslosen Vera wird Bergeltung iben vollen. Die Regierung weiß von dem Vorhandensein dieser Strömung und sowet der Winsterpräfikent wegen der langen parlamentslosen Mera wird Bergeltung üben wollen. Die Kegierung weiß den dem Borhondensein diese Stömming und soweit der Ministerväldent einzelnen führenden Abgeordneten gegenüber seine Absichten äußerte, dat er die solse Absicht, in diesem Falle aanz forrett und derfasjungsmäßig dorzugehen. Wenn es nicht mäglich sein solste, zumindest die Berlängerung des Geschäftsochnungs-Krowloriums der allen übrigen Gegenständen im Abgeordnetenhause glatt durchzusehen, wird Erirath dem Kaiser seine Demission angenommen, herd de Angelen, wird die Demission angenommen, derfolgt zunächt die Schließung und höter die Auflölung des Abgeordnetenhauses. Die letztere Entscheidung wäre gleichbedeutend mit einer längeren varlamentslosen Ara, da die Verwahlen kaum vor dem Frühgahr 1915 stattsinden würden.

Die Sozialverficherung.

Nach mehr als hjähriger Beratung hat der ftändige Sozialverlicherungsausschuß des Abgeordnetenhauses die Borlage über die Sozialversicherung fertiggestellt und den Abgeordneten Kret zum Keferenten für das Haus gemählt.

Die allvolniide Bebe gegen bie Dentiden in Galigien,

Das "Nordböhmische Tagblatt" melbet, daß der deutsche Boligafter in Wien Gerr b. Tich ir fatty Gelegenheit genommen habe, den Minister des Neußern Berchtolb auf die allpolnische Setze gegen die Deutschen in Galizien, von der auch eine ganze Keibe reichsbeuticher Staatsangehöriger betroffen wurden, aufmerfiam au machen.

Beborftehende Unflöfung bes galigifden Lanbinges

Beworstehende Anflösung des galigischen Landtages. Wie verlautet, joll die Auflösung des galigischen Landtages bereits nächste Woche vubligiert werden. Diwobl der Landtag also noch nicht aufgelöft und daher die Neutvahlen noch nicht aufgelöft und daher die Neutvahlen noch nicht ausgeschrieben sind, jo hat dennoch die Wahlsewegung der Auflichen die Aufliche Vollegischen Eine Aufliche und ist die Wahlbewegung insbesondere in den Landgemeinden eine außerordentlich lechafte. Die Anhänger der Palaft-Gruppe der polnischen Walfspartei rechnen mit der Eroberung von 25 Wahlbeweiter und kandidieren u. a. auch einen preserteilichen Wahlwerder, was dahin gedeutet wird, daß in dieser Eruppe die Geneigtheit bestehe, sich mit den Klerikalen au verschenen.

versöhnen. Abg. Stapinski entfaltet gleichfalls eine unge-nein rege Wahlagitation und wird bei den Wahlen ein Kombronisk mit den Sozialdemokraten eingehen. Sta-vinski jelbst wird in dret Wahlbegieten kandidieren Die Koniervativen hoffen, ihren Bekistland ungeschmästert ar-holten zu können, was aber nur möglich fein wird, wenn sie mit anderen Gruppen gewisse Wahlkompromisse ein-

gehen werden. - Die Sozialbemokraten werden elf Randigegen versen. — Die Stattoembreaten wersen ei Kaltoi-daten auffiellen, und zwar bier in den Städten und sieben in den Landgemeinden Westgaligiens. Die Ruthenen, bei denen zwei Gruppen besteben, die Raditalen und die Ukrainer, hoffen, außer den ihnen nach der Landbags-wahlordnung aufallenden Mandaten auch noch einige Mandate, die derzeit in polnischem Bestige sind, erobern zu tonnen.

Defterreich und Gerbien.

Aus Budapest wird gemeldet: Es ist nunmehr zweisellos, daß der Minister des Aeutern und mit ihm die übrigen maßgebenden Kaftoren beider Staaten der Monarchie daran gehen werden, die Beschlüsse der gemeinsamen Ministerkonferenz durchzu-führen. In der forrestelten diplomatischen Form wird geme. führen.

Die Bete ber ferbifden Breffe.

icht der öfterreichischen Justig bewilligen.

Die Hetze der ferdischen Prestureaus hat, wie gemeldet wurde, im Auftrage des Ministerröffdenten Aufic die Redakteure der Belgrader Blätter erluckt, gegenüber Oesterreich-Ungarn eine gemäßigtere Sprache zu sübren. Der Erfog dieses Einschreitens der ferdischen Regierung war, daß die Haltung der Blätter noch weit ich är ker und ma blo ser wurde. Der Erfog dieses Einschreitens der ferdischen Regierung war, daß die Haltung der Blätter noch weit ich är ker und ma blo ser wurde. Der Maltan behauptet, daß die Serben seit 40 Jahren den surchtanften Analen der jesuitischen Politik Desierreich-Ungarn ausgefetzt war. Schliebig mußte, is fährt das Blatt fort, Erzsbezag Kranz Ferdinand vom Schieftele ereilt werden und ein Opfer des Jesuitismus werden, wie es auch das ganze Oesterreich-Ungarn. werden, wie es auch das ganze Oesterreich-Ungarn werden wird. "Aribuna" verdigt den Bookott gegen Desterreich-Ungarn. "Kiempan" verdigtet den Bookott gegen Desterreich-Ungarn. "Kiempan" beröffentlich ein angebild von einem fortschriftlichen Kroaten aus Agram stammende Zuschrift, worin ausgesicht wird, daß Serben und Kroaten ein Bolf eien. Häre Sochen und Kroaten ein Bolf eien. Jüsten der des konten zu bleiben, sohnen zu nationalen gemeinamen Werfen überzugehen. Es sei die Verein ig ung au einem Staate notwendig geworden, nicht mehr bei Morten zu bleiben, sohnen zu nationalen gemeinamen Werfen überzugehen. Es sei die Verein ig ung au einem Staate notwendigsen das erdische Bolf erhoben werden ind siehen und haben der kerzegen das kerdische Under und Hand der Geständen und Lügen nicht ausfören das kerdische Verlächen Wicken werden der mit Untersche mit Untersche wird und siehen gegen das kerdische Vollage über erhoben werden siehe die Kertandische Molt trinsen wosten au lassen dan der Kogards bei berichte gede. Das blutriinstige Cesterreich-Ungarn babeierbischen Paderten der Mehren wirden der Verlächen der Kogards den den der Kogards den den der Gestände Verlächteten der Kogards den den kogard

genommen, jonoern nur der Straßeniglamm, der von den Behörden requiriert wurde, der aber nirgends 500 bis 600 Strolche überstieg. Die von oben bis unten mit Lilgen gespickte ordinäre österreichischungarische Spekulation vurde auch bier offenkundig. Niemand in Bosnien und der Herzgegowina liebt diese Kählichkeit, die Austria heiße. Es lieben sie nicht einmal die Bölker, aus welchen sie seit langem gebildet ist. Und da soll sie dem Molt lieben welches untergicht wurde?

aus welchen sie seit langem gebilbet ist. Und da soll sie das Wolf lieben, welches untersächt wurde?

Einzelne Blätter wenden sich jett nicht mehr gegen die öfferreidrichen Berwaltungsbehörden, sondern beröffentlichen sogar Beschinnbrungen der dabsburgischen Dynassie. "Wali Zournal" schreibt nach einer unsstätigen Beschinnbrung des habsburgischen Kaiserhauses und Berbertlichung der Tat Prinzips: "Biblisation und Gerechigseit und in Ockerenigseit sind in Ockerenigsen gege Liege. Was der Wob nicht bernichten konnte, das besorgt jest das Standrecht."

Gine Barifer Alarmmelbung.

Ericutterungen geplant, die ein möglicher Auftand (!) unter der jerbo-kraatischen Bewölkerung Oesterreich, aunganns, die durch Berfolgungen und Dishdalbungen gur Beraweislung getrieben sei, in Gerbien nach sich giehen würde.

10. Juli 1914

Eine reichsbeutiche Stimme über bie großierbifche Propagauba.

lei, in Gerbien nach sich aiehen würde.

Gine reichsbeutsche Stimme über die großserbische Kropaganda.

Der Berliner "Bosal-Anzeiger" veröffentlicht unter der Ueberlchrift "Eurodas Solidarität gegen die großserbische Kropaganda.

Die großserbische Kropaganda" einen Artikel, werin zunächst darauf bingewiesen wird, daß von der österreichisch-ungarischen Begierung keinerlei diplomatische Schrifte gegen Serbien in Aussicht genommen werden und dah man sich in Wien und Budapett einstweilen auf Maßnahmen gegen die großserbische Agitation im Bereiche der dosnisch-berzgewinnischen Reichslande beschrächten will. Das Blatt fährt dann fort: Diese maßvolle Kaltung der Tonaumonarchie ift um zo vertfändlicher, als zur Zeit auch noch fein abschließendes Ergebnis der Unterluchung über die Ausammen hän ge der Wordtat von Sarazied vorliegen dürften. Solange diese noch nich benede ift und keine Beweise für die Schuld privater oder gar offizieller Kersonlichkeiten im Königreiche Ersten auf amtlichem Weg erbracht sind, müssen alse Gerüchte von angeblich erwiesenen Tattachen mit Borsicht ausgenommen werden. Hür die weitere Schaltung der österreichisch, ungarisch-serbischen Beziehnngen wird der Ausgang dieser antlichen Interluchung allerdings von ein schnen ein werden. Hinterluchung allerdings von ein schnen ein der Bedeut ung sein und wir glauben, daß man in Wien selwe der Verdeutschlafte Sterignis, so der ergisch berachtschung diesen weiter Ausgang dieser antlichen Unterluchung allerdings von ein schnigesmord in Serdien fein unwölliches Ereignis, so dat ner es deh do dieser ein königesmord in Serdien fehr unwölliches Ereignis, so dat ner auszehende Veranlassung der Kanton werden. In Belgrad ene auszehende Veranlassung ein Königsmord in Ervösen fehr unwöllichen Wichen und in eine dehe Gammen in erwölen wirden wurde. In weiter sprech für großerbische Bwede verrichten zu lassen, weiter sich und einer benachbarten Wonarchie blutige Arbeit sin eine ben kaltung auflehnen und mit vollem Rechte Eine beichen, auch die gene die Ernbeihen werd Wir irren wohl nicht, wenn wir die Annahme aussprechen, daß auch andere Staaten, in denen geittete Auffassungen vorherrichen, diese Haltung der Donaumonarchie als unansechtbar anzehen werden. Denn nicht nur Desterreichungarn, nicht nur Deutschland, sondern das gesamte Euroda, sei es monarchisch oder republikanich gekinnt, set es gernianisch, romanisch oder stamtich, muß ein derechtigtes Interesse daran haben, zu wissen, ob sich in feiner berücktigten volitischen Wetterwinkes wirklich in siener häuter betreicht, sondern die Wordwaffe auch gegen die Kürstlichkeiten anherer Staatsprechtungs und gegen die Kürstlichkeiten anherer Staatsprecht zieher gestellt geschlichten anherer Staatsprecht zieher die Verläufer und gegen die Kürstlichkeiten anherer Staatsprecht zieher gestellt ziehen geschlichten anherer Staatsprecht zieher zu derer Staatsprecht zieher gestellt zu anherer Staatsprecht zieher zu der geschlichten anherer Staatsprecht zu der geschlichten anherer Staatsprecht zu der geschlichten zu der geschlichten anhere geschlichten anherer Staatsprecht zu der geschlichten anhere geschlichten anhere geschlichten anhere geschlichten zu der geschlichten anhere geschli Burftlichkeiten anberer Staaten richtet.

Chenbürtigfeit.

Unter diesem Titel bringt die "Bossische Leitung" einen Artikel, der junächst auf die bekannte Stellungnahme des österreichischen Hochabels anläglich der Leichenfeler strag gerdinand und seine Gemahlten hieweist und dann ausführt:

tur den Erzherzog Franz Herdinand und seine Gemahlin himweit und dann ansführt:

Wenn die Ersahrungen der jüngsten Tage so eine steinfreichen Adneren wie den Führern des österreichischen Sochaels Anlaß goden, eine den Grundsässen er Neugeit und der gesinnden Bernunft enthrechende Kenderung nicht bloß des Hoszermonickle, sondern der Gesetzebung anzuregen und durchzuschleren, man könnte an den Bahnbrechen der Reform seine Freude hoben und ihnen Dank wissen der Kestom ist der Kelt, das überall nur Ahnen aufzundeisen hätte, die nach dem berrschenden. Wecht' den bei Stammbaumforschungen auf kleinadelige oder bürgerliche Namen. Selbst in dem ersauchten Faus Romanom, das jüngst ein Judicklum begangen hat und an döchst kregen Borschriften über Ebenbürtigkeit selthält. Was war doch Beters des Größer. Weib, Kaiserin und Urmutter von Kaiserinnen Dragoner, dann dem Senameral Schereneison, dann dem Dragoner, dann dem Senameral Schereneison, dann dem Krüften Wentschlicht — andere ungerechnet — gehört, ebe Beter sie dum Epsgelpons machte, nicht morganatisch, nicht werden den Kürssen Wentschison — andere ungerechnet — gehört, ohe Keter sie zum Spegespons mochte, nicht morganatisch, nicht linker Hand, sondern ganz legitim, ganz zur Kechten. Und er lief; sie im Kreml krönen. Und noch seinem Tode führte sie als Selbssterricherin die Regierung, ganz die später ihre Tochter Elisabeth. Alle Nachkommen der Soldaten-dirne wurden "ebenbürtig". Und da soll man über diesen verstaubten Begriff im Beitalter der Slektrizität ernsthalt roden?

verlatibten Begriff im Seitalter der Lieftrigität ermigater verdenst zu, aber man hat über ihn doch geredet und hat gange Bibliotheken darüber gufammengelörieben, odwobl man die Geschichte der erken Katharina fatifiam kanke. Der Sachsenheise, eine der wicktigien deutlichen Kechkensten ist gürften oder Bürger sein, für gültig und ebenbürtig erklärt, Erfi höter entistand die Vorläufigen Kerdomen keine volles hier erichskindischen und die Vorläufigen Kerdomen keine volle Gbe geben könne; noch höter murde auch der niedere Adel dem hohen gegenüber als unebenbürtig behandelt, wenn auch mit Ausnahmen in einzelnen Hauft behandelt, wenn auch mit Ausnahmen in einzelnen Keiche histger Erreit ihrer die Khufran Wodelte von Unruh und die Genödürtigseit und Thronfolgeberechtigung des jetzigen Fürsten der Liegenber über der Und dann dat es einen Krozeh um den Luremburgischen Thron und das nassanische Krozeh um den Luremburgischen Thron und das nassanische Freiefommit gegeben, wobei es sich um die Kroge bandelte, ob die Ebe eines Minsen von Rassanischen Erwielten das nussellen Wickelerung der Krozeh um den Wie der Garifer "Temps" aus Belgrader sicherer Duelle ersahren haben will, sollen zwei Armeetords in voller Kriegsslärfe den Befehl zur Konzentration in der Gegend von Mitrowiga erhalten haben. Es sei diese Truppenverschiedung als Sicherheitsmaßnahme gegen die

wie in Bien, in Deutschland ganz dieselben wie in Oesterreich-Ungarn. Menn nächstens ein Sohn des Deutschen Kaisers sich mit einer medlenburgischen Eräfin verheiratet, so wird sie nicht Krinzelsin von Kreußen; sie wird irgend einen neuen Namen bekommen, ganz wie ihn die Eräfin Ehotef bei der heirot mit dem Erzherzog Franz Jerdinand bekam; es ist nur eine "morganatische be" und die Kin-der folgen, wie es im alten Nechtsprickwort bieh, der ärgen. Sonn" werden nickt Vriesen und sind nickt thronärgern Hand", werden nicht Prinzen und sind nicht thron folgefähig.

nayern Dano", werden nicht Prinzen und sind nicht ihronfolgefähig.

Das ift Rechtens noch heute. Und dabei hat der Kleine Korse und gewaltige Kaiser, der Navoleon hieß, door mehr als hundert Jahren die Habburgerin an den Altar gestührt. Er, der hotten konnte, daß er seinen Stammbaum in sich selbst trage, er, der lachte, er habe nicht Ahnen, iondern iei Kone. Wer hätte dei ihm die "Gbenbürtigfeit" dezweifelt? Und doch, seine She war eine Mißbeitat. Denn es gibt keine andere Unebendürtigkeit, als die des Geistes, und Warie Lusse, wahrlich, war nicht Kapoleon ebendürtig, sondern ihrem zweiten Mann, dem Grasen Reipperg, der als Hürft Wontenuovo der Ahne des seizigen Obersthosmeisters werden sollte. Und ehn daar Kahrzeinte hötter, da batte wieder ein Rapoleon die Gräfin Wontijo beimgesübet, die nicht in den erklen Metellungen des Gotbailchen Softalenders gestanden hatte. Rachber stand sie drin, die ganz Unebendürtige, und Kaise und Könige machten ihr den hermodersten Ausser

ter ind Konige magten igr oen voj und digier und ige Eunst.

Bann endlich wird man den bermoderten Anschaungen don der Unebenbürtigkeit entsagen, diesen Uebersleibieln aus dem "Recht" des unheiligen Kömischen Reichsdeutscher Kation? Sollten die Mitglieder des hohen Abels, die bei der Beisebung des österreichischen Thronfolgers und seiner Sebens- und Seidensgefährtin "demonstrierten" oder "manisestierten", seine Ueberbleibsel beseitigen nollen, so werden sie freudige Unterslüsung sinden. Wir morten. Aber, sürchen wir, bergeblich. Auf dem Bahnhof war ein Trauernder im bürgerlichen Gewand erschienen, der von allen ehrerdietig gegrisst wurde, sidh den Bahnhof war ein Trauernder im bürgerlichen Gewand verschienen, der von allen wertenbeitig gegrist wurde, sich den allen mit fillem Erus berabskiedete. Es war des Tbronfelgers Bruder, noch "nuebenbürtiger" als der Tote, aber ebenfo glidsich vermählt und darum ichlicht und eine feinem Anblid Betrachtungen über Ebenbürtigkeit und des seinem Anblid Betrachtungen über Ebenbürtigkeit und Wisheirat angesellt baben. Wit welchem Ergebnis? Verdinand Burg-würde bermutlich lächeln und einen Randel von überallber eber erwarten als den der gebens ein beraltetes Zeremoniell oder über Keinliche Miggrisse von Sossidangen ärgern. bon Soffdrangen ärgern.

Der Wehrbeifrag in Deutschland.

Der Wehrbeitrag in Deutschland.

Der Mehrbeitrag für Preußen laut Geseh vom 3. Juli 1913 beträgt, wie aus Berlin gemeldet wird, 603 Millionen Mart, so daß für gana Deutschland hatteiner Summe von 975 bis 1000 Millionen Mart zu rechnen lit. Damit bleibt man allerdings um 200 Millionen Mart zu rechnen lit. Damit bleibt man allerdings um 200 Millionen Mart zu rück. Als erstes Moment war die schlechte Situation des Geldmarktes am 31. Dezember 1913, dem Stiftstage sir die Beitragspssicht und die Erörterung des Vernögenswertes sir diesen Minderertrag verantwortlich. Das zweite Moment, melches auf die Ergebnisse verweitenschapensch

Die Borgange in Albanien.

nicht bieten können.

Die Borgänge in Albanien.

Aus Reuwied kommt die Nachricht, daß in dem dortigen Schlosse, dem Stammsied der Fürsten zu Wied, in den leiten Tagen große Tanskorte der Fürstlichen Hofinklung aus Duraga, eingetrossen sienen. Die früher von dem jetzigen Fürstendaar dewohnten Näume des Schlosse seien in aller Stille wieder zu m Aufenthalt des Schlosse seien in aller Stille wieder zu m Kufenthalt der Fülle wen keine Lagae keine so berzweistlet wäre, als dies tatsächlich der Fall ist wahrlich nicht verübeln, wenn er dem Lande, in das er sich locken ließ, den Ricken wierde, wern man es mit solden Grenmannen au tun bat, wie es die logenannten albanischen Rotabeln sind, dann mag einen wohl die Aust, über ein solches Land zu herrschen. Sin herrliches Beispiel sir die Riederträchtigkeit dieser Sippe liesert neuerdings der Grenmann Pren fi Volden Aust einer Weldung des Mailänder "Secolo" aus Duragao ilt dieser Heldung des Mailänder "Secolo" aus Duragao ilt dieser Serr über die Beigerung des Kürsten, ihm die berlangten 100.000 Fransten zur Löhnung der Michiene auszuschgen, ho emdort, daße en nummehr für die Küdse hindurch an und die Malander für die Küdse hindurch an und die Malander für die Küdse hindurch an und auch die Gendarmerie Mann bezeichnet, der imstande wäre, die albanische Kandischen die Kächse hindurch an und auch die Gendarmerie macht eine Bedienen Bentille und die Gendarmerie macht eine Küdse hindurch an und auch die Gendarmerie macht eine Kache mit den Kredellen.

Wann bezeichnet, der imstande wäre, die albanische Kandischen die Kächse hindurch an und auch die Gendarmerie macht eine Kache mit den Kredellen. Wenn die Kandischen der prodisonsche die Kredellen der herbertwale und die Kontrollkommission. Die Kommission Kreten die Kabiertwale wie die Kredellen, die die Kredellen der von die der kapternan der klücheren Welten werden

Aus Stutari wird der "Albanischen Korrespondeng" gemeldet: In der Racht vom 7. auf den 8. d. W. wurde das öfterreichischen arische Truppendetachem en i nach Mitternacht durch Schülse alarmiert, det ach em en t nach Mitternacht durch Schilfe alarmiert, die gegen die Radiosstation abgegeben wurden, welche sich nehm Andon befindet, der öfterreichissenschieden Vetachement aur Bewachung augewiesen ist. Sofort setze sich ein Leutnant mit 20 Mann des Detachements und Aabsreichen abanischen Vollassischen gegen den Bardanjolt in Bewegung, wohin sich die Angreiser aurückgezogen hatten, und räumte denselben nach dreiviertelsstündigen gegen hatten, und räumte denselben nach dreiviertelsstündigen besteht, Diedein wurden der albanische Rolizisten verwundet, die österreichischungarische Mannschaft blieb underselben. Die Gegner ergriffen die Rlucht. Die Gründe diese der unter des eine Aftison der Arzeisses der aufgestellt des estimbedieses deworflichen Gerücksweise vollagelichen des österreichischungarischen Vetachements erfolgte in Ausübung der ihm in seinem Rapon obligeeilsche Nolzeissichen Ausgaschen.
Bulgarische Drobbriefe an den serbischen Thronsolger.

Tages Boft.

Bulgarifche Drobbriefe an den ferbifchen Thronfolger.

Aus Semlin wird berichtet: Der ferbifche Thron-folger Pring Alexander erhielt aus Bulgarien zahl-reiche Drohdriefe zugesendet, in denen ihm seine Er-nordung in türzester Zeit in Ausssicht gestellt wird, weil viele Bulgaren in den neu eroberten serbischen Gebieten von den Behörden gequält werden.

Serbien und ber Batifan.

Einer offiziösen Belgrader Mitteilung aufolge willigte der Heilige Stuhl in einer Zusahnote zu dem zwischen dem Batikan und Serbien abgeschlossenn Kontordat ein, daß in jenen katholichen Kirchen in Serbien, deren Gemeinde darum ansucht, die altzilamische Liturgie zugelassen werde. Damit hat der Natikan Serbien dieselbe Konzesson eingeräumt, welche die Katholiken in Montevern habiten

Griechenland und die Türkei.

Griechenland und die Türkei. Die Pforte hat dem griechtichen Gesandten in Konstantinopel eine Antwortnote überreicht, in welcher der Befriedigung darüber Ausdruck gegeben wird, daß die hellenische Keglerung ihre Zust ist mmung zu dem Borgange gegeben hat, der bei dem gleichzeitigen Austaufch der griechisch sprechenden Bewölferung Thraziens und des Wissels Smyrna und der muselmanischen Bewölferunge Nazedoniens und des Epirus, sofern diese Bewölferungen kreiwillig auszuwandern wünschen, und ebenso bei der Abschäftigung und dem Austausche des von der bereits ausgewanderen Bewölferung zurückgelassenen Eigentums einzehalten werden soll. gehalten werden foll.

Wie die Konstantinopler Blätter melden, hat die türkischigeriechische Auswanderungskommission in Smyrna ihre Arbeiten begonnen und mehrere Subsomitees gebildet. Die Auswanderung der Griechen setzt wieder in großem Umsang ein. Die Griechen der Gegend von Buja und Sef-ditöj verkausen heimlich ihre Güter und wandern nach den. Infeln aus.

Die Ereigniffe in Megito.

Die Ereignisse in Mexiko.

Nach einem Telegramm aus Mexiko hat der mexikanische Minister des Aeubern im Senat und in der Kammer eine Denklade flaten im Senat und in der Kammer eine Denklade flaten im Senat und in der Kammer eine Denklade flaten im Westko verlesen. In dieser der Verlichten der Vereinigten Staaten mit Mexiko verlesen. In dieser Denkschrift richtet er an die Konstitutionalisten die dringende Bitte, der Regierung Huertas auf halbem Wege entgegenzukommen und mit ihr zur Errichtung einer neuen provisorische Erweist darauf hin, daß auch die übrigen Bestimmungen des Friedensprotokols von Riagara Halls und selbst das zukünftige Schickfal der mexikanischen Kepublik davon abhängen. Meiterhin erklätt er, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen Mexiko und den Bereinigten Staaten mit dem Reprodutionäre durch die Bereinigten Staaten mit dem mexikanischen inneren Konstitt verknipft seien. In der Denkschrift wird sodand de Bereinigtlieder der Regierung Hvertas, mit den Konstitutionalisten über die Errichtung einer neuen provisorschen Regierung zu verhandeln, zum Ausdruck gedracht, sowie die Bereinvilligkeit der Regierung Hvertas, zurückzutreten, falls man hiedurch zu einem sicheren Frieden gelangen kunsdruck das die stüdamertsanische Remittlung zu einer neuen Berbindung der amerikanischen Kationen sühren werde.

Tagesneuigkeiten.

[Aus der "Biener Zeitung".] Berlieben: Den Direktor des technischen Ausstatungsdienstes bei der Generaldirektion der Zabakregie Adolf Kail das Ritter-freuz des Franz Josef-Debens.

freuz des Franz Hofe-Ordens.

[Erholungsurlaube des Kanzleihilfspersonals im Instigdienste.] Das Justiz-Ministerium hat mit Erlaß vom 24. v. M. die Höcholuner, bis zu welcher je nach den diensteinen Berhältnissen des Amtes, dann dem Diensteinen Berhältnissen des Amtes, dann dem Diensteiner Deschaftlich ein Erholungsurlaub gewährt werden darf, sur Offiziant (Offiziantinnen) mit 14 Tagen setzetz des Für Oberossizianten (Oberossiziantinnen) wird die Dauer des jährlichen Erholungsurlaubes mit 14 Tagen bestimmt. Kanzleigehisen Gehültinnen) haben seinen Anspruch auf Urlaub. Es darf ihnen jedoch, wenn sie als jolche über ein Jahr im Dienste stehen, nach den gleichen Geschitspunkten ein Erholungsurlaub bis zu 10 Tagen — und zwar dei Besassign der vollen Bezüge — bewilligt werden.

werden.

[Der Sommeraufenthalt des Königs Kriedrich August von Sachien in Tirol.] Auß In ns drud wird und geschrieden: Mie seit einer Keihe den Jahren wird könig Kriedrichen: Mie seit einer Keihe den Jahren wieder in Tirol Sommerausenthalt nehmen, um hier verschieden Sochbouren durchzustühren. Der König, der diesmal auch dom Krinzen August und den drei Prinzessimal auch dom Krinzen August und den drei Prinzessimal auch dom krinzen August und den drei Prinzessimal auch dom nich trifft nech den nunmehr festliebenden Disdostienen mittelst Sonderzuges der Tauernbahn und Süddah am 11. d. M. in Jenz ein, um dann im Wagen nach Windsisch Warei zu sahren, no er im Schlöß Meißenstien Absteigequartier nimpt. Am 13. d. M. ist, günstiges Wetter vorausgeset, der Uedergang über den Großvenediger und das Itmbaltörl nach Kalern ins Ahrntal geplant, don wo dann die Fahrt nach Sand in Taufers erfolgt. In Sand in Taufers wurde für den König und

10. Juli 1914

Seite 3

fein Gefolge das Schloßdotel Schrottwinkel als Mohnung gemietet. Der Aufenthalt des Königs wird sich bis aum 4. August erstrecken und das Programm enthält eine große Neiße von Hochtouren in der Riesenserner und Jillertaler Gruppe. König Friedrich August von Sachsen ist bekanntlich ein begeisterter Tourist und Bergfreund. [Das Omnibusdotizit der Gemeinde Wien.] Der Rechnungsabschluß der Wiener städtichen Sten.] Der Rechnungsabschluß der Wiener städtichen Stellwagenunternehmung sir das Fahr 1913 weist tatt des vorveranschlagten Desizits von 344.000 K ein solches von 826.615 Kronen auf.

[Ein Denkmal für die "Magnatenelse".] Aus B u dar est, 9. d. M., wird telegraphiert: Wax Schmid, der Freund der ermorbeten "Wagnatenelse" (Turcsany), hat die Wöbel, die sich in der Wohnung der Ermorbeten besonden, teils um sehr boße Kreise angekauft, teils Rochahmungen einzelner Stilde ansertigen lassen nichte Schlosses ein sormliches Museum zum Andenken an iehne welchen Bildsauer mit der Sapelle seiner Kleinzeller Schlosses in sormliches Museum zum Andenken an iehne bentlichen Bildbauer mit der Schaffung einer Statue der "Magnatenelse", wosier es die Summe von 170.000 K der sablt. Kluieum, Kapale und Denkmal sollen an 8. Fänner, 1915, dem Jahrestage der Ermordung der Turcsany, einzemeint werden. 1915, dem Jahr geweiht werden

1915, dem Jahrestage der Ermordung der Turcsann, eingeweiht werden.

[Vom Schlosse Ambras.] Man schreibt uns aus Innsbruck: Es ist die Meinung verbreitet, die dom verkorbenen Erzherzog-Ahronfolger Franz Ferdinand dezonnenen, mit Auswand gester Mittel der Fideisommüßignen, mit Auswand gester Mittel der Fideisommüßigter ausgesibrten Arbeiten zur Kestauration und zu den füllstischen Umbauten des Schlosses Mohras der Junsbruck würden num nach dem jähen Tode des Hern Erzeberzogs vollständig ruben. Diese Meinung ilt fallch, Seiten Tode des Kernoschaftens wird im Schloss den Anderschaften und nach dem jähen Tode des Hernschlicher sind des Kern erzeberzogs vollständig ruben. Diese Meinung ilt fallch, Seiten Ood des Hernschlicher sind des schrenschlicher innd bis hente noch nicht abberusen worden und unch sonst sind des Franzeitet, die aus Wien ins Schloss beorderten Kunstlicher sind bis hente noch nicht abberusen worden und unch onst sind des Schloss der Antervalle von der Kunstlicher innd bis jekt noch seine Austrage gestommen, melde die Einstellung der Vanaten angeordnet hätern. Der Dombaumeister Sinna aus sien begibt sich dieser Augenanchmen. In wen nächsten Tagen wird es sich auch entschen siehen an der Kunstlicher Ausen sieher aber int welchem sie den Merchen wirden sie den Anderen und der Anderen der ist das eine, daß die sinne haben begonnenen großen und wichtigsten Arbeiten im Schlosse wollendet werden, weil sie des Verlerbenen Konnoflogers bollendet werden, weil sie des Verlerbenen Konnoflogers des des verschenen Willen. Einzelne Teile im Schlosse ihre den kann dem urspringselften und benden und seiner Kanstlie ausersehen waren, sonst anderes übrig, als die Arbeiten zu vollenden. Eine Aenderung ergibt sich dem Krosser vollendet werden, weil sehen den Verlerben werden, bein er Konstlie ausersehen waren, sonst aber wird an dem urspringsfichen Krosser von der Wille des Kailers, das Schloß au reftaurieren.

[Durch einen Spinnenstich getötet.] N i 3 3 a. 9. Juli. Der viersäher zu karte in Spielen

das Schloß zu restaurieren. [Durch einen Spinnensstick.] Nizza, 9. Juli. Der vieriährige Mario Bau dini wurde beim Spielen bon einer großen Spinne gestochen. Trotz ärztlicher Kslege ist das Kind unter surchsdaren Schwerzen gestorben. [Pesteverdäckige Katten auf einem Elbestahu.] Bod enbach, 9. Juli. Ueber Berständigung der Samburger Vollzei wurde ein den Hamburg kommender Elbestahu, der überseichses Solz als Ladung batte und auf dem sich angeblich pestverdäckige Katten befinden sollen, in Kosan is angebalten. Die Unterluckung hat jedoch nickt ergeben, was den Werdackt rechtsertigen würde, doch wurden vorsichtsweise umfassend Desinsektionen der Ladung und des Kadnes vorgenommen. des Rahnes vorgenommen.

des Kahnes borgenommen.

[Guttäuschte Vatienten.] Raumburg, 8. Juli.

Liefe Lewohner von Bad Kösen und der umliegenden Ortifäuschte Katienten.] Naumburg, 8. Juli.

Liefe Lewohner von Bad Kösen und der umliegenden Ortifäalsche find jetzt aus einem eigengartigen Erunde in großen Schreden verletzt worden. Bor einigen Wonaten wurde der allgemein beliebte Kösener Arzt Dr. Kieger in der Räbe des Bahnhofs Kösener Arzt Dr. Kieger in der Räbe des Bahnhofs Kösene Arzt Dr. Kieger in der Röhe des Bahnhofs Kösene Arzt Dr. Kieger Genellung überfahren und entieglich berfümmelt, so die Katzek wurde um so mehr bedauert, als er am nächsen Tage beiraten wolke. Außerdem aber hatte Dr. Kieger, der augleich Bahnarzt war und deshalb das Kecht besaß die Eisenbahnschienen zu überfäreiten, eine sehr sonder Sagentiumlichkeit: er sande nämlich an seine vielem Katenten, die er im Raufe der letzten acht Jahre behandelt hatte, nie mals Kech un n.g. en und bertröstete seine Klienten, wenn sie ihn un gen und bertröstete seine Klienten, wenn sie ihn un gen und bertröstete seine Klienten, wenn sie ihn un gen und bertröstete seine Klienten, dass Rech nu n.g. en und bertröstete seine Klienten, dass Kech un n.g. en und bertröstete seine Klienten, dass Kechnung baten, immer auf späten Seiten. Schließlich entstand allgemein die Ueberzeugung, daß Dr. Klieger, der im Kuse eines reicher Mannes stand, aus Uneigennüssseit überhaubt seine Kechnungen schalb. Zeht ist nun den Katienten eine deinlich Uberträssen zu gestellt. Unter den Katienten eine deintlich durch ein Kussellsburgen über haben und im Laufe der Kahre beverfrosenen Arztes Kechnungen schalen in Kusper der Krebe des verfrosenen Arztes Kechnungen kalenten schenden schen sie siesten Schen und im Kusselfen auf mehrere dundert Mart, ein Betrag, den die mehrere hundert Mart, ein Betrag, den die mehrere kinder kahr den nub im Laufe der Kahre bei den katienten mit, daß die dolle Arztliche Auger eingeslagt werden mit, das die dolle dassliche Auger under der Rechnungen beglichen. Unter den Kriegenden und [Enttaufchte Batienten.] Raumburg, 8. Juli,

Neuuniormierung der frausöfischen Armee. Paris, 9. Juli. In der Rammer begann heute die Beratung über den Willtäretat. Besonderes Interesse erweckte die Debatte über die neue vom Kriegsminister vorgeschlagene blaugraue, lussprungerung nach österreichigkem Musser. Den, da ure smeinte: Wenn das neue Luch mirstich notwendig sei, müsseman es sosort einstühren und nicht allmöhlich. Er sei übergeugt, daß die Kosen nicht 40 Millionen, sondern 300 Wisk konen betragen merden, Der Kriegsminister erd

Ling, Freitag widerte, die französische Tuchindustrie sei nicht in der Lage, so schwell zu liefern, Frankreich werde aber nicht seine Misstärlieferungen dem Auslande vergeben. Die neue Uniformierung werde innerhalb sieben Jahren durchgeführt

Militärlieferungen dem Auslande vergeden. Die neue Uniformierung werde innerhalb sieben Jahren durchgesührt werden.

[Ueberiall auf einen Franziskanerbischof in Bosnien.] Sarajedo, 9. Juli. Der Franziskanerbischof Jozdacie, belder in Begleitung des Tradpillenabtes des Mosters Maria Stern in einem Fiaker nächst Wosnich. Gradiska luhr, wurde auf der Straße von mehreren ferbischen Vauen auf der Straße von mehreren ferbischen Vauen aufsten ihr der Straße von mehreren ferbischen Vauen Aufglien herausgeschlendert wurden. Sie er litten leichte Berlezungen.

[Grazer Brief.] Aus Graz wird uns geschrieben: Der Schluß der "Saison"! Ebe noch die Glindlichen, die die Sommermonate auswärts verdringen, don Graz Absied nahmen, stellte sich ein Elementarereignis ein, das in allen ein getrübtes Bild hinterläßt: ein nie gesedener, sollt ein sich auf der ein getrübtes Bild hinterläßt: ein nie gesedener, sollt ein sich der Ausschlussen geschaften und gärtnerischen Jieranlagen der Stadt aus Schanden, überschwenmte Galsen und Fraßen, Rester und Ziefzarterrewohnungen, Kaussisch und Haussture; ungesählte Kuhren grünen Landbes wurden aus dem Stadt-vau Schanden, überschwenmte Galsen und Haussture; ungesählte Kuhren grünen Landbes wurden aus dem Stadt-vausschlussen, Sanistellussen, das mit er frisch und leuchtend die Keinschernden beguße. Unmittelbar der "Schaß der Stüdte wurden zuschlagen, Den Unmittelbar der "Schaß der Saison" stellt lich ein ich an fliegerstation. Ende Juni trasen die ersten Fluszuge aus Thalerhof, bisher Exerzierfeld, nunmehr aus der Allerhof ein und am Zb. Hieg der erste Militärsschlen der Grazern. Das war unbedingt ein sür Graz debeutiamer Tag, de bisher isch Berbindung mit Flugunternebnungen fehlten. Kunmehr nähert sich dere auch ein anderer Lang gehester Bunsch der Grazer seiner Ersüllung. Der Berein für Auslischschaftung der Grazer seiner Ersüllung. Der Berein für Auslischschaftung der Grazer seiner Ersüllung. Der Berein hab wohl in Kürze im Frag eine eigene Halt on für Unterhandlungen mit der Kunterner aber die

Unterhandlungen mit der Wiener Gasgesellichaft joweit gedieben, daß wohl im Kürze im Trag eine eigene Ball on füll an lage erstehen wird. So hat dann Erag aufgehört, auf dem Gelieben des Flugweiens ein armes "Woaerl" zu fein.

Die Visseler Zwillinge gestorben.] Aus Frantur isch.

Turt wird telegrabhiert: Die an der Schöbelbede ausammengewachsenen Jwillinge, zwei Wädden, die unter dem Ramen Bilbeler Iwillinge in der ganzen Welt bekannt ind, sind gestorben. Sie baden ein Alter von ameienshalb Fahren erreicht. Die Wädden erfrankten vor einigen Wochen an Keuchbulten. Das eine starb gestern und es war nicht möglich, das lebende Kind von der Leiche nurde schiedlich in des in kand der Leiche und die einige Stunden später an Blutvergiftung.

Lynalbydackten in Oesterreich.] Während im Deutsche Kind von der Leiche, welche weder schreiben, noch seien komen, als zu kull gelunken ist, doch die Feersleitung sich veralleht fühlt, die Köhlung der Anach der Kind bei Geersleitung sich veralleht fühlt, die Köhlung der Anach bei Geersleitung sich veralleht fühlt, die Köhlung der Anach bedeeten" unter den Kernuten aufgulassen und an ihre Stelle eine Intelligenzprüfung im Rechnen, Leten, Schreiben, in Geographie und Korterlandskinde interen au lassen, meinen genauen Ginblich in die Bildung der Soldaten zu erhalten, sie die Jahl der offiziellen kantilischen werten in Deterereich nach der offiziellen kantilischen Werten und den mit der Soldaten zu erhalten, sie die Sahl der sold der offiziellen kantilischen wie der die Kertereich nach der offiziellen kantilischen nach in Och einwohner. In Schelen in der Anders der Gestarten und Schen der schlessen der fühl der Sold bereits größer als 10 Krozentberg um die Kosen und 11 10 8 kantande und 11 1000 Einwohner Sol die Konalbsachen und in Schelen in Westen kant der Solden ausgestehen. Unter 10 Krozent beträgt lie 180 den 1000 Einwohner. Dun das Gelien auf 1000 Einwohner Sol der ein Westen der Krozen und 1000 Einwohner. Die der Geständer der sind Schlein in der Balb der nicht der Krozen und 10

Engeskalender.

Eingenmettvoet.

Samstag den 11. Juli. Katholifen und Profesianten:
Pins. — Connenausgaag 4 lihr 18 Winuten.
Editternug dom 10. Juli.
Barmeter Bow Weereshobe
5 lihr abends. 742 % 766 % 228% ober Rull
8 lihr frift . 743 % 768 % 230 %

Tages-Boft.

Tages-Boft.

Thermometer vom 9. Juli, 4 Uhr nachmittags, bis 10. Juli, 4 Uhr nachmittags: Wazimum + 20° C. (+ 16° K.). Winimum + 11° C. (+ 9° K.). — Temperatur in der flädt. Schwimmschule: Wazimum + 11° C. (+ 9° K.). — Temperatur in der flädt. Schwimmschule: Wazimum + 11° C. (+ 9° K.). — Dinz: Ausheiterung.
Wittengstetegramn. Bise in, 10. Juli, Ein Luftbrudminimum ver 755 dis 760 Willimeter befindet sich über dem Kollan, ein zweites an der Nordlättle von Spanien; das Arzimum ver 770 dis 765 Willimeter befindet sich über den Riederlanden; wechseln volltg, sich nordwellste mägige Vinde vonschlichtlich.
Bollstide: Reigeriteliuwe, Kindsleich mit Krant, Beuchen volltg, sich nordwellste mägige Vinde wird wir knöde, Creichimum en 770 dis 765 Willimeter von Linz: Kuseum Francisco Carolinum ab 17. Wai an Wochentagen von 9 dis 12 Uhr vormittags geöffnet; Eintritispreis an Wochen wird von 9 dis 12 Uhr vormittags geöffnet; Eintritispreis an Wochen von 9 dis 12 Uhr vormittags geöffnet; Eintritispreis an Wochen von Mondhausportal und Brunnen; Kodhert Stiffer-Dentmal am Landhaufe (von Kathauskh); Kaiferu Eisfacht-Dentmal am Landhaufe (von Kathauskh); Kaiferu Eisfacht-Dentmal am Kaphael Donner am Kjarrhlobe; Säle des Kaufmannischen Kereinsdaufe; Franz zofei-Baret auf dem Kreinberge; Kolltingder wirder und erferrischen Khästionsbahn, beides prachitale Aussichtspunkte, das erfie ölterreichische Musieum für Schlentunde Wogart-Kochentagel an dem Agaden Kollestrache Vn. 20 (Entwurf von 2. Horffnet); helfegauber-Brunnen im Bollsgarten (von Franz Wedener); Fliegerdenfund unf kennenden von 8 Uhr früh die Uhr abends.

Gemeinderat der Landeshauptstadt Linz.

19. Sigung am 8. Juli.

(Shluß.) Bericht ber Rechnungsrevisoren.

Dertigt ver Aegnaungsrevistent.
Nach dem Antrage des GB. Wolf wird der Bericht der Rechnungsrevisoren über die am 11. Juni vorgenommene Prüfung der Kammerfasse und der aus ihr dotterten Honds, sowie der An-lehen genehmigend zur Kenntnis genommen.
Kanasseriellungen.

Ranalperreunngen.
Nach bem Antarge bes GN. Sedacef wird die Berlängerung des Kanales in der Hirfchgasse mit einem Kostenatiswande von ungesähr 2500 K beschlöften, weiter wird der vom EN. Millas erstattete Bericht über die Kostandberung des Kanales in der Donatusgasse genehmigend zur Kenntnis genommen.

Moer Donarusgazze genegmigeno zur Kenninis genommen. Aiphaliterung der Hertenstraße. Rach dem Antrage des GR. Aiklas wird die Umpssafterung der Herrenstraße zwischen der Bromenade und der Bischosstraße im Ausmaße von ungelöhr 900 Quadratmetern der Reuchateler Alphalt-Kompagnie zum offerierten Presse von 12 K 80 h per Quadratmeter übertragen.

Bürgerffeigherfiellungen

Nach einem weiteren Antrage des GR. Alksas wird die Bürgersteigherstellung in der Gärtnerstraße an Hern Mitsch vergeben und den Hausbesspern in der neuen Kolonie der Baugenossenschlichkeit. "Seimfätzte" in Niederreith die Herfellung vorschriftsmäßiger Gehsteige gestundet.
Antsassung der Benkelber der GW Mitsch der GW Mitsc

vorschriftsmäßiger Gehlteige gestundet.

Anschaftung eines Straßenaufreißers.
Ferner wird nach dem Antrage des GR. Alssa die Anschaftlung eines Straßenaufreißers zum Kossenkertage von 3500 K velchlossen. Ein derartiger Apparat ist mit schaft werten Anscheichten der von 2500 k velchlossen. Ein derartiger Apparat ist mit deren Messen die Straße die von 75 Jenstinetern aufyureißen.

GR. Milus teilt mit, daß der Franz Jinhobser um Generalische gegen Regulierungspläne.

GR. Milus teilt mit, daß der Franz Jinhobser um Grieferlegung der Riederreithstraße um 90 Jenstimeter bei seinem House angelicht habe. Der Keserent beantragt, aus technischen Erüben das Ansuchen abzuweisen.

Riederingen und besten und gesten den Kesussen der Kesussen der Kesussen der Kesussen der Kesussen der Kesussen der Verleich einer Gestalt Kesussen der des des keses der Verleich der Ve

Jum Bane der Herers-Artillerielaferne.
GR. Aiklas berichtet über eine Mitteilung des Landesaussichusses, worte eine geänderte Bergebung der Professionissienscheiten sie die neue Herers-Artillerielaferne verlangt wird, und beantragt, die detressende Justifikaur Kenntnis zu nehmen. Durch die vom Landesaussichusse vorgeichlagene Arbeitsvergebung wird ein Ersparnis von ungesähr 1600 K erzielt. — Die GR. Eruber und Euller sinden es sür sonderen, das der Landesaussichus gegen die vom Gemeinderat beschossen gegebung an ein en Offerenten Stellung nimmt, und bemerken, es werde zu sien, wenn man nachsorsch, ob diese Borgehen des Landesausschussen siehelleich auf Einstüsserungen von dritter Seltz zurückaussichen siehelleich auf Einstüsserungen von der Einstüsserungen von der Verleicher und ER. Uhllt kurg gesprochen halten, werde kerkentenantrag angenommen.

genommen. Herstellung von Brettelböden.

Nach dem Antrage des GR. Gruber wird die Herstellung neuer Juhöbben aus Eichenbretteln in vier Schulhäusern der Firma Khils Witwe für 6 K 70 h pro Quadratmeter über-

Berleihung von Stiffungen.

Berleihung von Stitlungen.
Nach den Anträgen des GR. Scharmüter werden vier Dr. Hermann Bietguth-Dienstüden-Stiftungen à 250 K an Magda-lena Elleg aft Anna Stale, Anna Klinger und Magda-lena Dûrnder-Biinbentititung jährlicher 160 K Marie Riefene honauer-Biinbentititung jährlicher 160 K Marie Riefene bner und für awei Bürgeripitalpfünden töglicher 30 h Allossia Berger und Josefa Dollfig B. Die Jahresinteressen Bogann Konrad Bogel-Armenstiftung im Betrage von 76 K werden an 24 Arme zu je 3 K zur Bertellung gedracht.

Anstieungenske in den Kattlicher Kumanikätsanstaften

weroen an 24 zirme zu je 3 k zur wertenung georagi.
Speijeausmaße in den städtlichen Humanitätsanstaften.
Nach dem Antrage des GN. Culler werden die vom Komitee für die städtlichen Jumanitätsanstatten setzgelegen gegen bei bisherigen Rationen entsprochen werden Kagen gegen die bisherigen Rationen entsprochen werden soll, genehmigt.

de bisherigen Nationen entsprochen werden soll, genehmigt.

Fielschreisermäßigung.

GR. Sadleber tellt mit, die hielsge Rielscherinnung habe Mitte Juni eine Sitzung abgehalten, in welcher belchlossen werde, an den bisherigen Fielschreiten seifzzuhalten. Um 30. Juni sand nun über Intervention des Genonsjentschaftsvorsliebers abermals eine Sitzung siatt, in welcher sich die Rielischer berbeilliehen, den Breis für das vordere Rindsleist um 4 h, für das hintere Rielsch um 8 h heradzusehen. Der Weserent beantragt, diesen Bericht zur Kenutnis zu nehmen. — Die GR. Culler und Gruber sinden dies Preisermaßigung sin gänzlich ungenügend und heben hervor, daß die Schlachthosdirektion nachgewiesen habe, daß die Vedpreise nach die Schlachthosdirektion nachgewiesen das gegenwärtig. Die

Sur. 1814

Schlachtsofirection habe eine Ermäßigung um 12 h beim vorderen und hinteren Rindfleisch für gerechtsertigt bezeichnet. GR. Gruber wünscht, daß in dem Augenblick, wo die Fleischer mit ihren Preisen unwegründet in der Highe beleben, die Gemeinde die Ausschreitung von Fleisch in Augriss nehme. — GR. Vogl-Maurer verweist darauf, daß die Wiener Großschächeret, die preisregulierend wirten sollte, beute noch det allen Fleischgattungen öhbere Preise habe, als in Ung bezahlt werden. Der Grund, daß mit den Fleischpreisen nicht weiter heruntergeben fönne, ilege darin, daß die Preise für die Rebenprodutte bebeutend gesunten lind; wenn diese Preise noch weiter sinten, sie überhaupt an ein Ererbiligung des Fleischpreisen nicht mehr zu wenten. — Sodann wird der Verlägen der Kenntnis genommen.

Situng der Stadtvertretung Wels.

In ber geltrigen Gemeinbeausschußstümm machte ber Borfischen Bittgermeiter Kamillo C du 13 mehrere Mittellungen. 26 no ho 12 n. 13 dr. er ib en leiten. ber Gebigmeinbe Beis wurden abgelendet antiglich bes Bickennen Editigen werden abgelendet antiglich bes Bickennen Editigen und ihrer Gemeind im mei antiglich bes Bickennen Editigen und ihrer Gemeind im den mit der Geben der

brannter geistiger Flüssigleiten und das der Gasmoirte Ferdinand Kop inger und Losej Ha im, da es sich in den beiden letzteren Fällen nur um Lebertragungen handelt. Dann ging die Sitzung in eine vertrausiche über.

yom Wetter. — Hochwasser.

Dom Petter. — Hochwasser.

Coausagen noch in der letten Stunde ist in den Witterungsberhältnissen eine Besserung eingetreten; gestern (Tonnerstag) abende hat der Regen aufgedirt und auch deute ist, odwohl der Himmel noch immer aur Gänze dewolft blied, den ganzen Tag über kein einzigen Regentrobsen gefallen. Es war ader auch bereits die höuste Zeit, denn die Hochwasser der und der ein einzigen Regentrobsen gefallen. Es war aber auch dereits die höuste Zeit, denn die Hochwasser der Universität und im Anichwessen der Rillissen ein Eillstand eingetreten; wenn auch dei einigen Klüssen, die Klüssen au erwarten ist, dies sich doch annehmen, daß im Lause der Racht ein Sinken der Nacht ein Sinken werden auch derenagen sein. In Linkselbe der Nacht ein Sinken werden auch den ganzen sein. In Linkselbe der Anacht ein Sinken auch der Anacht ein Sinken auch der Anacht ein Sinken der Anacht ein Sinken der Anacht ein Sinken der Fisch der Sinken auch der Anacht ein Sinken der Sinken der Anacht ein Sinken der Sinken der

ane, poizerne Glangoruce den im Wellengange anthurmenden Sofzbloden standbielt. Die Temperatur war heute auf 14 Grad Celfius gefunken.

Steut, 10. Juli. Rangsam aber stetig geht das Kochwasser zurück. Seit heute früh ilt der Stadtkaid den Vollenger zurück. Seit heute früh ilt der Stadtkaid den Vollenger zurück. Seit deute früh ilt der Stadtkaid der nach der freei. Die Kais in Ennsborf und Ort stehen noch unter Kasser. Der Malfertöhe von 4. 215 Zentimeter; sie ist somit seit gestern um 250 Zentimeter gesunken. Seit morgens hat der Regen wieder eingesetzt, die Ennsberge sind von dicktem Nebel verschelert; die Ennsberge sind von dicktem Nebel verscheleiert; es regnet in den Bergen, dadei zeigte das Thermometer heute früh nur 12.5 Grad Gelsius. Se ist aber doch zu hossen, das die Hongen, dabei zeigte das Abernometer heute früh nur 12.5 Grad Gelsius. Se ist aber doch zu hossen, das die Hongen, dabei zeigte das Abernometer heute früh wurde die Abenvallergesch vorüber ist. Seute früh wurde die Arbeit in allen Kabritosiesten und Bertschlichen wieder aufgenommen. Die Turbinen der elektrischen kappen der Abenvalleren wieder aufgenommen. Die Lurbinen der überschweinig geweienen Käume dem Gelamme wird biel Arbeit geben. Die Stehrt albah dat heute vormittags mit dem Zuge ab Klans um 10 Uhr 35 Minnten den Bertehr wieder aufgenommen.

Bels, 10. Juli. Der ausgiedige Kegen der Letzen Lage dat sich auch bier durch ein Steigen der Traun bewerfder genacht. Gestern Donnerstag abends mischen bun gestern abends fällt das Wasser die der Eraun bewerfdern dends fällt das Malser wieder. Die Abnahme von Gestern abends fällt das Malser wieder. Die Abnahme von gestern abends fällt das Malser wieder. Die Abnahme von gestern abends bis beute 11 Uhr mittags beträgt von der noch nicht zu reden. Sehr nachteilig ist der Lag anhaltende Kegen der Krischenenke, da die Frühe vielenda unschliebe der Kreen einer Hochwollergeschen hat der noch nicht zu reden. Sehr nachteilig ist der Lag anbaltende Kegen der Krischenenke, da die Frühe vielenda unschliebe

fach aufspringen.

Enns, 10. Juli. Die Enns ist hier ausgetreten, ins-besondere bei Ennsdorf (R.De.), wo sie fast dis zu den Häusern reicht. Auch die Donauarme in Enghagen und Pronau sind riesig angeschwollen, die Donau selbsi ist in Enghagen gegeniber Manthausen bis zur Straße ausgetreten. Seit nachmittags soll jedoch das Wasser der Enns im Fallen begriffen sein.

Enns im Fallen begriffen sein.

Mauthausen, 10. Auli. Da die Enns mit ihrem ungestimmen Einlauf in die Donau nachlieh, ist auch die Stauung der Donau gering und die rudigen Wassermassen der Donau, welche gestern ihren Höchstland in der Zeit von 4 bis 5 Uhr nachmittags mit + 4.80 Meter erreichten, sind seit dieser Zeit im Fallen begriffen, io daß beute 8 Uhr dormittags ein Stand don + 4.40 Meter zu verzeichen war. Die Geschäftskeute am unteren Wartpslase, don denen viele ihre Lokalitäten infolgs des rasiden Sieigens der Donau ausräumten, blieben glusslichtenweite verschort, da das Kaller nach Erreichung des Arottoris halt machte und nicht mehr weiter stieg. Auf der Komenade wurden in dem geschöften Haus (Höhens Weiter liber Auf der Kromenade wurden in dem geschöften Haus (Höhens Weiter liber dem Meter iber dem

Boden stand, die Fluten vom Eindringen in die unteren Gast und Schanklofalitäten wirksam durch Holzberrikaden, deren Fugen mit Woos verstohft waren, adgehalten.
Schwertberg, 10. Juli Rachdem Dienstag vormittags ein okanartiger Sturm über unseren Ort das ingedrauft war, änderte sich das schone Sommerweiter mit einem Schlage und nun regnet es schon den zweiten Aag in Strömen. Die Tenweratur, welche in der vergangenen Woche 22 bis 27 Grad Keaumur betrug, sant auf 10 bis 15 Grad Reaumur. Wenn bieses Unweiter noch länger dauert, so dürste der Schaden sier die Landwick ist ist um 85 Jentimeter: die Gußregen am 8. und 9. d. bewirften ein weiteres Steigen, so daß, wenn das Weiter sich nicht andert, Sochwosser zu bestirchten ist. Die Regulierungsarbeiten an der List sind deswegen derzeit eingestellt. Grein, 10. Juli. Seit beute früh 5 Uhr hat die Donan au Teigen aufgehört. Runmehriger Wasserschaften Weter unter Wasser unter Wasser. Der Kai ift etwa einen balben Weter unter Wasser unter Wasser, werden der einen balben Weter unter Wasser. Der Kai ift etwa einen balben Weter miter Wasser au gewärtigen.

Wilhering. 9. Juli. Geit verter der einen halben Weter miter Wasser au gewärtigen.

Wilhering. 9. Juli. Gestern den 8. d. M. gingen eiter die biesige Gegend wiederholt ichwere Kegengüsser, die an Kulturen und Straßen beträchtlichen Schaden berurlachten. Die Gemeinbefraße nach Dörne das dwurde an einer zirfa 200 Meter von der Schärdinger Reichsstraße entsenten Setelle, in der Räbe der logenannten Brubermüble, aänzlich untervochen. Wenn der Regnengüsser langer Teil wurde abgerissen. Der Berkehr auf dieser Etrage ist unterbrochen. Wenn der Regnengüsser und dieser Etrage ist unterbrochen. Wenn der Regnen nich dabon eine Iteberichwemmung unausbleiblich Die Faller und dieser Straße ist unterbrochen. Wenn der Regnen nich balb aufhört, ist die dem ohnehin hoben Basserian der Donau eine Ueberichwemmung unausbleiblich Die Faller und dieser Etrage wiederschalben eine Leun weit ein Konn unter Langen aus Lei fichen unter Langen von der

borferhaus und das Frenhaus mit ihren Garten am argften

dorferhaus und das Frenhaus mit ihren Garten am argiten au leiden.
Sierninghofen, 9. Juli. Nach mehr als 36stündigem Megen trat der Stehrfluß aus den Ufern und überstutete die Fabrikkanlagen in Neuzeug und die der Lefterreichischen Wassenlagen inn Neuzeug und die der Lefterreichischen Wassenlagen erfolgen nuchte. Betrieb auf der Strede Klaus-Garten it dis auf weiteres eingestellt, da der Bahnförper bereits stredenweite unter Wasser ist. Auch der Jagang, jowie die Brüde um Station Keuseug sind unter Wasser. Der Wässerlich ununterbrochen weiter.

Wartberg a. Arems, 9. Juli. Infolge des anhalten-

zur Station Neuzeug sind unter Wasser. Der Wassertand ist zur Stunde im Steigen, es regnet sast unnnerervocken weiter.

Wartberg a. Arems, 9. Juli. Insosse des anhaltenden Regens begann am Mittwoch nachmittaas die Krems rapid au steigen und am Donnerstag nun 9 Uhr früh war sie aus den Usern getreten. Die Haben im Wasser und gestellt und Karen in Wartberg ikeben im Wasser. Weisen, Felder und Särten werden überslutet. Stellenweise bildet das Kasser und Bartberg ikeben der Krems in Wartberg ikeben im Masser. Der Schoden wird sich erst zeigen, wenn das Kasser unückritzt, dürfte aber nicht unbedeutend sein. Jum Glüd ist das den diese Riefen aröstenteils eingeführt. Das Elestrizitätswerf hat wegen Kochwaltend sein. Jum Glüd ist das den diese Riefen größenteils eingeführt. Das Elestrizitätswerf hat wegen Kochwaltend sein. Das Ausser von keine solche Ueberschwemmung. Der Regen läßt etwas nach, hoffentlich kommt das Wasser dab zum Sinken.

St. Keiter in der Au. 9. Juli. Inssolge der seite Dienstag den 7. d. M. anhaltenden hestigen Regenquisse steine der sonit is harmlose Urf slu zu. Anfolge der seite Wochstage der sonit is harmlose Urf slu zu Kreftigen Regenquisse ist, in sehr beträcklicher Weise und burche au einem reihen-Errom, der mit großem Getöle seine Könnusiggaelben Wasser der in der Au. Dorf Seitensketen, Krennstetten, Ausendorf und Assenda, Tressen dem Urschaft werden Scholmunt Felder und Kinden und nichte hieden ausgetroden. Das der der mie Kollen Erkenflisse der Wolden and der Ausgehreiten. Auch andere Begen der Urschaft. Die nach aus der Ausgehreiten der Weisenstätzung der kein der Ausgehreiten der Weisenstätzung der kein der Ausgehreiten der Weisenstätzung der Kennstlich der Ausgehreiten und kieden über der Ausgehreiten der Urschaft der Ausgehreiten und Vergeschlichen und Weisen allersen der Studen der Studen der Studen und Weisen allersen der Weisenstließe eine Kennstlich der Bainser zu der weisen wieder gleichfalls auf weiter Streden hin Kelder und Beisen überschaften der Busser den der weisen der Kunftmü

müble sind volltändig vom Wasser eingeschlossen. Der Berker mit der Bahnhaltestelle Krennsteten war sür Judgänger volltändig adgespertt, denn ein breiter, reihender Strom ergoß sich über die Stroke mehrere hundert Meter weit. Der Berker mit der Bahn konnte nur mittelst Judiwwerkes aufrechterhalten werden, doch war anch dies nicht ohne Gesahr verdunden. Aahlreichen an der Url, Treffling und Jauscha wohnhaften Erunddestern wurde bereits manches Stüd Ader. und Wiesengrund weggeschwentung und den den Midlenwehren hat das Kochwasser in manchen Schaden angerichtet. Zum größten Glüd trat heute nachmittags ein Witterungswechsel ein und der Netzen hörte auf. Infolgedessen sind auch die Url und die meisten ihrer Nebenstüsse wird in Sinken bearisten; eine weitere Kochwasser Regenwehrer verurlachte ein rapibes Steigen aller Gewässer von der ein Sinken der verdiende Kegend. Der Ydb sistlu zu nich die neben demielben sließende Url sind wis ihren Ufern gekreten und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Ertesen und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Ertesen und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Ertesen und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Ertesen und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Ertesen und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Ertesen und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Ertesten und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Ertesten und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Erteste und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Erteste und bilden einen See, 10 daß der Weg nach Erteste und bas Wester Bolisten und im Wasser kelle über die Iber die Phöß ist von den Flinken überschapen sehn der Weg eine Steigen aller steht, des ihr ein Bunder. daß der Brüde noch im Wasser kelle ist werden Versässen der Weisten den im Wasser kelle werden Berüden der Gehoben angerrichte das. Auch die anderen Gemässen der ist, der Wester kelle sich ein Wunder, daß die Bebeutenden Beständen und es ware im Interest der Beginnenben Schalten und es ware im Interest der Beginnenben Schalten und es ware im Interest der Beginnenben Schale

Notes durch umpteigen aurecht ernaten. Sahon feit langen Jahren wurde in Waidbofen kein so starkes Unwetter Verdecket.

Frauenstein, 9. Juli. Den Besüchern des schönen Krauenstein eine unwillkommene Rachricht: Das Hochwassen des von siene und geschamkelt hat, die Hochwässen der auch geschamkelt hat, die Hochwässen der ihren der gerissen date, ist aur Hölfte der uns 1899 glidlich überstanden hatte, ist aur Hölfte des Elektrizitätswerkes Setervaburchbruch kängen geblieben. Auf seiner rachen Fahrt hat er das Geländer der Frauen steiner Vrücken Fahrt hat er das Geländer der Frauen steiner Vrücken der und könften der Unter den Welchwerte des Hochwissenschaften der von ihr, das Wasser sieht des über siehen Vrückender der Vrücken der der Vrückender der

Mentchenhande ven Setter im Gegen Megengüsse nieder, Mitterfill, 10. Juli. Her gehen Regengüsse nieder, die Berge sind die niederalpen herad mit Schnee beedet. Mie Rinder und hunderte Pferde sant Hobsen, die erte fürzlich auf die höberen Almen aufgetrieden wurden, sind unter freiem Hunter ohne Rahrung im Chnee. Abtriede sind zumeist wegen Willurzagesaft nicht möglich. Auch die niederen Almen leiden beilweite, der Schoen im ganzen Oberpinzgau ist ichon sehr bebeutend. Die Wetteraussichten sind ungünstig, die Gewässer hoch angeschwoollen.

umunmunun Zur gefälligen Beachtung? mennnunmunung Morgen, Samstag werden Inferate und kleine Auzeigen für das Samstagblatt (Sonntagsausgabe) in der Administration, sowie in den Verfchleisftellen nur bis langftens 10 Uhr vormittags

übernommen. ning Die Administration der "Cages-Post". minne

Nadrichten aus Oberöfterreich und Saliburg.

Nachrichten aus Gberöfferreich und Jalzburg.
(Hofnachrichten.) Aus Emunden wird und geschrieben: Am Hofe des Berzogs dom Eumberland sinder des Berzogs dom Eumberland sinder des Berzogs dom Eumberland sinder des Kenders des Auf Tröhderzogin: Alexandra von Medlenburg versammelt. Das Wetter hat den berzoglichen Hofn nach trozhen der Aufentlalt in den Jagdichlöffern ichon länger geplant ift. Das reierende derzoghaar von Vra un sich weig verläht das biefige Hoflager bereits in den nächsten Tagen. Es dürfte am 12. d. M. abreifen. Es wird sich darauf zum Bestweile der Deutschen Kaiserin nach Schloß Milhelmshöhe bei Kassel begeben. Wit dem Herzoghaare wird auch der Erberins dorthin reisen. — Aus Utlenhauft der Erberins dorthin reisen. — Aus Utlenhauft von die Erherzogen kann 10. d. M. telephoniert: Mittelst Hossams und he im der Verrichten Kaiser und Sund he im wird und am 10. d. M. telephoniert: Mittelst Hossams Erhonfolger Karl Franz 3 os es zum Seluche des Besiters der Herzschaft Auchbeim Don Alfon dor Bour don und bessen Bour der Faberzogin Marie Dolores auf Schoß Kuch-

beim' weilen, angekommen. Der Erzherzog verblieb vorerft in dem dom Auge abgestellten Salonwagen, nahm dort
das dom Bahnhofrestaurateur Anson Ke is l beigestellte Frührtiid ein, durde dann gegen 8 Uhr früh don Don
MIsonio mittelst Automobil dom Bahnhofe abgeholt und in
die im Klostertrafte des Schlosses Huchheim gelegenen Kaiseradpartements geleitet. Rach der Ankunft wohnten die Ferrichaften in der Klostertirche einer stillen Wesse bei. Wit dem Expreszuge Kr. 10 um 1 Uhr 58 Minuten nachmittags sehrte Erzherzog-Thomssolger Karl Franz Josef wieder nach Kien zurück.

(Kersonalnachrichten.) Aus Bad Fch wird uns berichtet: Der gemeinsame Neichssinanzminister Dottor K. d. Vilinsli ist mit Gemahlin in Begleitung des Sestionsrates Dr. Beigl am 9. d. M. in Salzburg ein-getrossen. Dr. Weigl am 9. d. M. in Salzburg ein-getrossen. Dr. Weigl am 9. d. M. in Salzburg ein-getrossen. Dr. Witter d. Vilinst begibt sich morgen von dort nach Bad Sichl, wo die Ansuntt abends erfolgt. Krek-leiter Dr. Kland der des Keichs-Kinanz-Ministeriums und Ministerialbeamter Straus sind bereits am 9. d. in Bad Sichl eingetrossen.

leiter Dr. Plandraf des Neichs-Finand-Ministeriums und Ministerialbeamter Straus sind bereits am 9. d. in Bad Jidl eingetrossen.

L. Justisierungen.) Geute nachmittags wird der Ameeinspetior General der Insanterie Nitter den Aufterien berg in Begleitung seines Jügelddiufanten und vessenschaften und des Kerfonaladiukanten per Automobil in Linz zur Insizierung der Garnison eintressen. Weiter den Auftrum 4 Uhr 33 Minuten nachmittags aus Innsbruck der Kommandams des 14. Kords General der Kadallerie Vistor Dankl in Begleitung des Generalstadskess und des Personaladiukanten in Linz gleichfalls zur Insizierung ein. Die Herren nehmen im Hotel "Erzberzog Kall" Mölteigagaartier. Mus Salzdurg eingekroffen. Aus Salzdurg eingekroffen.

D. M. telehdoniert: Gestern nachmittags sind Armeeinspektor KRM. Nitter d. Auffender und Divisionät Erzberzog Foles Verdinand unr Inspizierung der hieligen Garnison in Salzdurg eingekroffen.

(Belobende Amerkenung.) Das 14. Kordse und Landesberteidigungs-Kommando in Insbruck hat dem Obersteleitung diener Tenasserierung aus dem Kordsbereich sir seiner Verdieren und Semenalstadskoffen Dienskreptung des Verdiens des Weitstärdiellung der Landbrechreichte des Unitärateilung der Landbrechreichte des Unitärateilung der Landbrechreichte des Unitärateilung der Landbrechreichte der Militärateilung der Landbrechreichte vorsägliche Dienskeichten Kegiments III sitz mehrischied vorsägliche Dienskeichten Kegiments III sitz mehrischiede offiziersschale die belobende Amertennung ausgehooden.

(Der neue Erabthsarrer von Welks.) Aus Bels schreibt nam uns unterm 10. d. M.: Gestern um 3 Uhr

14. Rorys und als Generalfiabschef der 44. Landvehren Infanterie-Truppendivision fowie dem Hauptmann Ofto Linde des Landesichügen-Vegiments III für mehriädrige vorzügliche Dienkleichung als Kommandant der Referverfläterschalt die Vereichen Aufliche Verstehren.

(Der neue Stadtpfarrer dem Welek) Auß Welferderflätericht man uns unterm 10. der Unternung ausgelprochen.

(Der neue Stadtpfarrer dem Welek in der Mehren der Geldbefarer dem Mehren und untern 10. der Vereichter um 3 Uhr nachmittags ift der neuernannte Stadtpfarrer Deckant Mendehofe wurde er dem Borfiadbifarrer Deckant Musdehofe werde er dem Borfiadbifarrer Deckant Musdehofe werde er dem Borfiadbifarrer Deckant Nu Andtags Abgeordneten Dr. C al zu an an empfangen. Die feierliche Auftallation findet am Somitag flatt.

(Ernennung) Das Präfibitum der Jinang-Direttion in Ling hat den Jinangwachfommiljär I. Klasse Index in Ling hat den Jinangwachfommiljär I. Klasse Index II. Aufgle Index III. Aufgle III. Aufgle Index III. Aufgle III. Aufgle Index III. Aufgle Index III. Aufgle Index III. Aufgle III. Auf

findet Samstag um 10 Uhr vormittags statt. — Nis Neuhofen im Innkreise wird uns geichrieben: Am 8.6. M. morgens wurde Frau Anna Diermeier, Bäuerin auf dem Oberleinbergergute in St. Thomas, von einem Schlaganfalle getrossen, dem die 67 Jahre alte Frau binnen wenigen Tagen erlag. Die Verstorbene war ob ihres diederen Charosters und großen Wohltätigkeitsstinnes allbekannt und geachtet. Ihr Anweien, von dem sie und ihr Mann sich erst von den sprivatleben zurückgezogen hatten, galt als Musterwirtschaft. — Wittwoch den 8.6. M. starb in Sin del burg bei Wallfes Herr Wichael Er ün del nur gescher, im 69. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis sand heute, Freitag, vormittags ktatt.

(Kirchemmusst im Mariä Embfänanis-Dom.) Kür

Fretrag, bormittags fratt.

(Rirchemustit im Mariä Empfäuquis-Dom.) Für Sonntag ben 12. b. M. sind um 10 Uhr zur Ausstübrung in Ausstädt genommen: Introitus und Communio im Choral. Wessen v. 4. in C von M. Horat. Graduale: Convertere von B. Griesbacher, Offertorium: Persice gressus Sonntag de in Aussicht bon B. Gnller

Minister a. D. und Bürgermeister Dr. Weisftrchner ans Wien, ferner Graf Dürgt bei m und der Kämmerer Karl Freiherr b. Wimpf hie dein mud der Kämmerer Karl Freiherr b. Wimpf hie der Kämmerer Karl Freiherr b. Wimpf hie der Könter im Sontag dem 5. d. W. fand im Hotel "Kott" mugunsten des Deutschen Schulbereines ein Felsonzert statt, ausgesührt vom Bäsersertett Warmundbestart (Waldbornquintett und Visson), dessen Mitglieder der Holaldbornquintett und Visson), dessen Mitglieder der Fosover in Wien angehören. Die reichbaltige, aussersesen Vorlag der Kang Abt, Th. Kolchat, Jos. Schantl. Franz Doddie, ondsertesen Kung der, Franz Abt, Th. Kolchat, Jos. Schantl. Franz Doddier, son Konnessisch und entwicklichen des Sextetts Scharf, sowie Anton und Alexander Wunderer. Indachts voll laussche die Juhörerichaft dem wundervollen Aufammenspiel der Infarenten Migneichen, bald im aartesten Piamissim erstlängen, dalb die schnlichtig schwermütigen Weisen und kösschen Aufarchen, bald die schneiten Piamissim erstlängen, dalb die schnlichtig schwermütigen Weisen Kungen, dalb die schnlichten bald die schmetternden Aufe markiger Ragdsanfaren wiedergaden. Der berzliche Beisoll, der sich im Kaufe des Abends zu fürmischen Kuse markliger Riederbolungen und Einlagen. In der Kausschlage und der Früsstlichen Schlichen Kause der hie der Konnes der Konlichen Guberreinsgedanken; er zog eine Karallele zwicken den Deutschen auf ihre zündenden Rede den nationalen Schutvereinsgedanken; er dag er Karallele zwicken des Housernschen und benne Teutschen und der Früsstlichen Schutvereinsgebanken; er zog eine Karallele zwicken den Deutschen auf ihre nationale Gesinnung auch durch die Aat zu beweisen. Dieser Appell verschlie eine Wirfung nicht, da die hierzusiefen den der Gundereinschen Schutvereines. — Nus Sete v. 9. d. M., wird und Kräulelin Schwe zu einem Konzert in Seter zu dew mit kand der gestücken. So wie im Korisgen mit vohre auch dere Aruskel der den herüschen. So wie im Korisgen mit wahre und der nerdige den berüschen Sondererscharunt volles kauf der Künstler süllte auch diesmal den großen Kasinosaal mit einer vornehmen Juhörerschaft, welche den präckigen Vorträge, kannt wahrer Andacht laufökte. Smitlicke Vorträge, darunter vieles neue, manches liebe altbekannte Stück, wurden mit stürmtischen Beifalle ausgenommen. Mehrere Vortragskammmern mußten wiederholt werden. Selle Ve-geisterung erweckten die herrlichen Fansaren auf den Katurwoldhörnern, womit die Vortragenden ihre gange Kinstlerschaft erweisen. Als am Schulis des lieblichen "Deutschen Liederstranzes" die "Wacht um Abein" erklang, erhoben sich die Anwesenden und stimmten mit begeister-tem Gesange ein. Es war ein musstälischer Hochenung ben uns die Bläser boten und der den allieitigen Wunsch laut werden ließ, die Künstler im nächsten Jahre wieder in Sten bearüben zu können.

retill wird, meil; eine nicht unerhebliche Steigerung der Einnahmen gegen das Borjahr auf, die vormiegend aus den Erträgniffen der Helberacht in egen des Borjahr um ein Seriges gelunten, was darn seinen Grund den Anstern feines der mein der Kelber Billisterabl in egen des Borjahr um ein Seriges gelunten, was darn seines der meine der Kelber Billisterabl der Greiffen Greiffen Greiffen der Grei

Ling, Freitag

Bräfekten in drei Transporten am 7., 8. und 9. d. abge-

Präjesten in drei Transporten am 7., 8. und 9. d. abgegangen sind.

(Die Scössung des Gutsenberghauses (2164 Meter) auf der Feistercharte, Dachsteinstädiete) sindet, wie uns von der Seistercharte, Dachsteinstädiete) sindet, wie uns von der Seistercharte, Dachsteinstädietel sinde, und österreichischen Allpenvereines mitgeteilt wird, am 26. d., um 11 Uhr vormittags, siatt. Die Festordung ist nachstehende: Samstag den 25. d.: Absahrt von Wien-Westschafthof 12 Uhr 33 Win. mittags. — Antunst in Schladming 6 Uhr 41 Win. abends. — Begrüßungsabend im Gasthofe Angerer (Alte Post) um 8 Uhr abends. Sontag den 26. Juli: 5 Uhr früh: Tagwache. — 6 Uhr früh: Gemeinsamer Aussies zuwührtenberghaus. — 11 Uhr vormittags: Erössungseier: Begrüßung der Festgäste durch den Borstand. Uebergabe des Baues durch den Bausührer Herrinden. Uebergabe des Baues durch den Bausührer Herrinden. Uebergabe des Haues durch den Bausührer Bertreter. Rachmittags und logenden Tags Besuch der Gipfel in der Umgebung der Hittenden Lags Besuch der Gipfel in der Umgebung der Hittenden Lags Besuch der Gipfel in der Umgebung der Hätzter der Lags Besuch der Gipfel in der Umgebung der Hätzter der Lags Besuch der Gipfel in der Umgebung der Hätzter der Lags Besuch der Gipfel in der Umgebung der Hätzter der Schladming, dezw. im Guttenberghaus haben die spätelsens 18. d. M. dei der Settionsseitung Wien, I., Wollzeile 22, zu erfolgen.

vertion, Auftira Drobantien. Antheidungen wegen paken in Galadming, bezw. im Guttenberghaus haben bis ipätestens 18. d. M. bei der Settionsleitung Wien, I., Wolzeile 22, zu ersolgen.

(Elektrisierung der Lauerubahn. Stause Nahjeld). Man schreibt uns aus Vadg aftein, 9. d.: Die Tauernbahn soll mit dem modernstein Betriebsmittel, der Elektrizität, ausgestaltet werden. Die Borteile des elektrizität, ausgestaltet werden. Die Borteile beilliger. Befanntschift ist ja der Tauerntunnel 9 Kilometer lang und doppelgleisin. Wiele der Jüge treuzen im Lunnel und dabei macht sich ein Lebesständ, der frark Rauch demertbar, der troß der elektrischen Bentilatoren niemals ganz herausgedracht werden tann, da ja auf der Tauernbahn ein sehr reger Jugeverlehr ist. So kann man deim Tauerntunnel sehen, daß auf der Nordseite Böck ist in sortwährend diehen, daß auf der Nordseite Böck ist in sortwährend diehen, daß auf der Nordseite Böck ist in sortwährend bieher Rauch heraussströmt. Bei elektrischem Kertiebe würde natürtig biefer lebesstand gänzlich ausgehoben. Die Schwierigkeiten der Duchführung der Elektrisserung der Tauernbahn wären nicht groß und die Kossen der der bedeutenden. Ju diesem Jwede würden stause gesammelt. Im Nachselde zulammenssteßen und sich die die Kossen und in Böcksein der elektriche Großentrale und sich die Rossentrale und Stromverteilung. Mit den Besipern des Valetriehauses wurden bereits Berhandlungen gepstogen betreffs Ablösung des Gedäudes, das weg müße und selhstwerständlich an einer anderen berrlichen Stelle erschenne würde. Durch den Schause, im würde das landschaftliche Kild des Nassestes verschönert. Im diesen Schause, des kalpstens der Kentenschien und Urdeiten Müster wirden der Elektrische Kentenschien und Arbeiten-Ministeriums die echnischen würden, würde des bandliches fielben eine Stundenschien vor der Kentenschien und bossen eine Studien der Moderne Schlachschaue und bossen eine Studien der in Der Kalpstwert der Elektrische Beginnen und bossen eine Studien der Moderne Schlachsunen und bossen eine Stu

geniole Wert der Cektrisserung der Tauernbahn verwirflicht werden.

(Moderne Schlachthausanlage im Thermalbab Hofgaltein.) Bon dort ichreibt man uns, 9, d. M.: Zu den
wicktigsten sanitären Einrichtungen in einem Kurort kann
zweifellos eine Schlochthausanlage gerechnet werden. Eine
jolde zu bestigen nung das Bestreben jedes Ortes sien. Hofgastein hate bisder zwar in der Schlachtbausanlage der
Bertin du ich mahr das Bestreben zweis. Treise sien. Hofgastein hate bisder zwar in der Schlachtbausanlage des
Bertin du ich mahr der gewist eine den modernen Ansorderungen gerecht werdende Anlage. Kun aber hot Hortkeine Musteronlage errichtet, die allen sanitären
Ansorderungen entspricht und dabe in rasches und reines
Arbeiten ermöglicht, so daß man diese Anlage mit Recht
eine Musteronlage nennen kann. Bei der heute statgehabten Kollaudierung derselben konstaiterte die Kommission unter Leitung des Oberkommissas Dr. Eist von
it sch einstimmig die slaglose Durchissung und hrach
Kern Schu bert als dem Erdauer und dem Baumeister
Lind ner, der die Anlage durchischte, rückhaltsoles Lod
aus. Die Stallungen sind nach neuestem Muster angelegt
und streng getrennt. Ueberall ist Ouessungster eingeleitet
und reichisch für zust und Licht gebonater. Das Schlachtbaus
ielbst ist geräumig, mit glatten Seinssliesen besehn wie der
Guggenthaler Brauerei stammender Dasse ein der der
Arbeiten der Schilfen zu beobachten, die in einem Zeitraume den einer halben Stunde den ganzen Ochsen aufgearbeiten der Schilfen zu beobachten, die in einem Zeitraume den einer halben Stunde den das erine und rasche
Listen der Echisten zu beobachten, die in einem Zeitraume den einer halben Stunde den ausdrückte. Nach
den Aussagen der Kommissionsmitglieder gibt es im
ganzen Bongau keine ähnliche moderne Anlage wie die
beute eröffinete.

(Die Donanstosselle) die vorgestern in Linz einstelle

Mitrailleufen.

(Dongu-Dampfichisfahrts-Berkehr.) Aus Wien er-halten wir folgende Drahtmeldung: Infolge geringeren Hochwasser wird der am gestrigen Tage eingestellte Per-

jonenverfetz, und pane jowofd der Gil- und Bottdiffberfehr auf der Sireck Lin, Wie der Motalichtiftberfehr auf der Sireck Lin, Wie der Welfen wie der Kotalichtiftberfehr auf der Sireck Ge ein Welfen Wie Frem B3011en dur gamilt d. M. wieder aufgenommen. Die
Motabet des Kottichtiftes Wiem Din, findet bereits am
10. d. von dier um 10 Uhr nachts sohrelaumäßig statt.
(Rad alles in Calaburg wohnt.) Kon dort wird ums
eichtieden: Im tührigen Berlage des Kammerbuchähindlers War Sin al ich ei sti beiter Tage die in D. Milage des
Al Jurger Ad ressen Werlage erstenlichen
Milägen inden — und der en gehören und don
alsen, die jemanden aus mehr oder verlieben und don
alsen, die jemanden aus mehr oder verlieben und don
alsen, die einachen aus mehr oder verlieben und der
Kodnungsanziger auch über der Boratgemeinden ertreckt. Wie nüchtern das Jweckbud auch siedent, is das
doch und nanche der zu ist gliche Externationen ertreckt. Mie nüchtern das Jweckbud auch siedent, is das
doch und nanche der zu ist gliche Externationen
verlieben Auflichen Beite der der Externationen
verlieben Wiede weber der einzige noch auch der eine
bierachischen Willem Beide gar ein Ka pit auf und Jagar ein
Kodisten Bahrbe weber der einzige noch auch der ein
Erlagige da noch zu zusellen, das im grünen 20. Johrhunden
weiselten Sahrundert in Kom dien Kapitu möglich
wieselten Sahrundert in Kom eine Kapitu möglich
weiselten Kapitunder siede kapitunkten
weisel siede Sahrunder
keine

(Belglierzucht im bayerischen Balbe.) Aus Baffau wird uns berichtet: Bie ble "Berliner Morgenposi" von angeblich gut unterrichteter Seite erfährt, plant ein deutsches Nauchwarenhaus die Anlage einer Born zur feste unter wird ums berichtet: Wie die "Berliner Morgenposi" von angeblich gut unterrichteter Seite erfährt, plant ein deutsches Rauchwarenhaus die Anlage einer Harm aur lystematischen Bauch bestimmter Pelasiere. Die Farm soll in einem noch nich näher bezeichneten Bezirt des baperischen Meddes erstehen. Ueber das Brojekt teilt das Blatt weiter mit: "Das deutsche hoher des Brojekt teilt das Blatt weiter mit: "Das deutsche hohes des erstehen. Ueber das Brojekt teilt das Blatt weiter mit: "Das deutsche hohes des Statt weiter mit: "Das deutsche hohes des Statt weiters sin in arbers. Die Lage des Aufgauchtertes sit in erster Linie ausdellaggebend sür den Juckterfolg. Die von dem deutschen Haus getroffene Wahl des Farmplaches erscheint recht glücklich, denn im bayerischen Wahl des Farmplaches erscheint recht glücklich, denn im bayerischen Wahl des zirtschlichten dei sich ein wertigen Wahl get es tatsachten oder einige Bezirte, die, underschrt von jeder Jivisschlichten, die, werden der des gesinchen Die haber zur Anlage einer Juchstarm gut geeignet erscheinen. Die Nahrung sitz die Tere ist leicht zu beschaften. Die gelamte Hauft weniger Vahre auf lohnenden Ersch gut gestellte den wäre im Laufe weniger Sahre auf lohnenden Ersch zurchnen. Er wirde im vorliegenden Hale wahrscheinlich ohe anzuschlägen sien, da der Boden, das Klima und die Rahrung, was ja von größtem Einfluß auf die Beschaffung des Kelles jein tönne, der Juch günftig sind." Ob die Nachbaan deler Karm an ihr wohl Freude ihnen werden? haben merben?

naven werven?

(Irfahrt eines Leidenwagens.) Aus Wels schreibt man uns vom 9. b.: In der abgelaufenen Racht um halb 12 Uhr kam in des Sterngalifiaus in der Historialer Tkr. 26 hier ein Mann, welcher ergälike, daß er im Dunkel der Racht mit seinem Gefährte auf den Traundamm gelangt sei und dieses num ohne Historialeisung

nicht mehr herabbringen tönne. Der Gastwirt Karl Reisinger und drei auf der Kegestätte besindliche Gäste erstärten sich zur Silfeleistung bereit und schlösen sich dem Fremben an. Groß war ihr Erstaunen, als sie zum Traundamm nächt der Herapog Friedrichstraße tamen und dort hoch oben einen — Leiche en wag en stehen sahen. Der Kutscher hatte nämlich vormittags die Leiche des in Linz versiorbenen Dompredigers und Stisstapitular Pater Gehhard Kopp pser von dort nach Lam da diberführt und war nun mit dem leeren Leichemwagen auf der Rückschard, vorwintags die Leiche des in Linz versiorbenen Dompredigers und Stisstapitular Pater Gehhard Kopp pser von dort nach Lam da diberführt und war nun mit dem leeren Leichemwagen auf der Rückschard, vorwintags besahren hatte, mitten durch Wels über den Raiser Josefplag führt, war der Lenker überdies sichen vorwinttags besahren hatte, mitten durch Wels über den Raiser Iraun gekommen. Er suhr durch die Herzens bis zur Traun gekommen. Er suhr durch die Herzens zur Ergann dehmen eins Ausschaftlich und hatte einen zur Traun führenden menig benüßten Weg zum Traundamm ein. Auf dem Damm oben suhr er wieder in der Krübstauf zurück dies en incht mehr weiter ging. Wie der Mann in dies Gegend kam, vermag man sich gar nicht zu erklären. Jubem war die Fahrt nicht ungefährlich und hätte leicht ein Abstützen des ganzen Fuhrwerters zur Hoge haben tönnen. Bon den Histeilunger vorn mit einer Laterne voraus, mährend je ein Mann die Plerde führte. Es mußte nämlich wieder instand geset war, schrift der Gaßwirt Reisinger vorn mit einer Laterne voraus, mährend je ein Mann die Plerde führte. Es mußte nämlich wieder instand geset war, schrifter Gaßwirt der Gaßewirt Keisinger vorn mit einer Laterne voraus, mährend je ein Mann die Plerde führte. Es mußte nämlich wieder instand geset war, schrifter Gaßewirt der führter den Kussen dies keiner die des einer Ausschlein Geweit die Herre Gaßewirt keist ein Kicksen dies kein der Kalfiger auf die Reichsten michten ein kann die Keisten der Keisten der Kussen dies kan

war. (Töblicher Unfall.) Aus Stehrerm ühl berichtet man uns bom 9 b. M.: Gitern nachmittags verunglischte in der Bavierfabrik der bei den Rollapparaten beschäftigt gewesene Arbeiter 3. Kriechd au m dadurch, daß er von der Machine eingezwänzt wurde, so schwer, daß er von dem ihm Dr. Schweizer sefort ärztliche Hieß, beute nachmittags verschieden ist. Der Berunglische, der im 40. Ledensfahre tand, ist ein Sohn des Kausbesitzer Josef Kriechbaum in Laakirchen und hinterlätz ein Krau und einige Kinder.

bereits in den Morgenstunden abgespelt hatte, entbeckt wurde. Die Läterin Maria Wiesinger hatte am Bortage ihre ältere Lochter, welche im 13. Lebensjadpre sieht, nach Breitenach zu Verwandten bringen lassen, met den, den werten, sie werde das Mädichen heute wieder abholen sassen. Als nun Kamilla Kigger, ein Schulmädichen, melches das Nündschen heute wieder abholen sassen, um das Fahrgeld in Empfang zu nehmen, sand sie erst nach wiederholtem Klopfen Einlaß in die Wohnung. Kaum hatte sie die Schwelle des Schlassimmers betreten, dot sich ihr ein entjehlicher Andbied dar. In einem Bette lagen blutübersitrömt die beiden Knaden Ernst und Wag mit durchschossen. Naria Wiesinger war auch blutübersitrömt der beiden Knaden Ernst und Wag mit durchschossen. Waria Wiesinger war auch blutübersitrömt und redete irres Zeug. Es wurde sofort das Bezirfsgericht Griesstirchen verständigt. Bald darauf traß der Untertuchungsrichter Kudolf Has darauf iraß der Untertuchungsrichter Kudolf Has der ein glund dem Staatsamwalte dam Tatorte ein, woselbst bereits auch die Gendarmerie eisfrigst Erhebungen pso. Der Loralaugenschen, die Prodostolsaufnahme usw möstend bie Wendernerie eisfrigst Erhebungen pflog. Der Loralaugenschen, die Prodostolsaufnahme usw möhrten bis gegen Mitternacht. Wie fild aus Ausgerungen ber schwer verletzen Maria Wiesinger entnehmen ließ, hatte sie die Tal um 6 Uhr morgens verübt. Die beiden Kinder müssen die Eron Lod muß sofort eingekreten sein. Zeder Knade hatte einen Schuß in der Schäsengend. Als Wassensen der kinder müssen werder der Mitter die der Knade hatte einen Schuß in der Schäsengend. Als Wassensen der sehne Knade hatte einen Schuß in der Schäsengegend. Als Wassensen der sehne Schussen werder kinder und berscheitet mit bemselben derart ihren Kopf, daß die Trommel des Revolvers heraussssell und ihr das Klust herunterschaften nach mehm sie m Knaden nach Wallen übersiedete, daselbst erund beschen habre 1910 Winne. Sie war der krudkspelichten werden siehen krudker krüder früher mar. Sie war dar freunklicht ein Ha Geite 8 Ling, Freitag

(Amtsiage der Bezirtshaupfmannschaft Kied im Innfecise) finden, wie uns von dort gemeldet wird, katt: In Obern der de Beambergers Gasthof) Montag den 27. d. M. um 1 Uhr nach mitags, in Wettma af (Mairingers Galibol) Mittwood den 29. d. M. um 1/11 Uhr vormitags, in Watda folge Gegeben der Lage unz Uhr nachmitags am leiben Tage unz Uhr nachmitags.

gen hat. Eine Anrequing des Herrn A oris bezüglich Stellungnahme gegen Einzahlung der Steuern mittelst Erlagsschein wurde zur Kenntnis genommen.

(Sängerbund Alfinang-Puchselm.) Bon dort wird uns berichtet: Donnerstag den 2. d. W. hielt der hielige Sängerbund im Gaschole "dur Linde" in Buchheim seine diesischige schungsgemäße I ahre ver la mit un g. d. Borltand Wag Kr au in begrüßte die Erschienenen und insbesondere das Ehrenmitglied Herrn Güterdirettor Weeder und erteilte sodann dem Schrift-ührer Josef Bauer das Wort zur Erstättung des Tätigfetis-berichtes über das abgelausene sechste Bereinsjahr. Diesem war zu entnehmen, daß der Berein gegenwärtig zwei Ehrenmitglieder, 27 ausstbende und 7 unterstübende Mitglieder zählt. Die einzel-nen Silmmen sind wie sofat besetzt. I. Lenor sechs Sänger, 2. Tenor sim Sänger, 1. Bach sieden Sänger, 2. Bach neun Sänger. Der vom Assister Anton Schiemer vorgetragene Rechnungsbericht weilt eine Einnahme von 644 K 52 h. und Lus-geden von 526 K 98 h. somit einen Kalserest von 177 K 54 h. aus. Im Reisesscheide besinden sich gegenwärtig 4K 82 h. lieber Anton ber zwei Rechnungsprüfer Dürn der ger und Briefte er-murde dem Assister die Enticktung erteilt. Im Wereinsarchio be-siehen sich mit Schluß des abgelausenen Iahres dem Berichte des Archivars Johann Etarling erteilt. Im Wereinsarchio be-kicht mit Echluß des abgelausenen Indres dem Berichte des Archivars Johann Etarlingenen wurde sie ist eine Mindeling durch de Wisselburg von Edngerwahlsprüchen gedankt. Dem Chormeister herrn Schulleiter Karl K an f. und dem Ehrenmit-gliede Güterdirekt wer en unde der mohrung abendert Ung wurden stillen der Dereinschen und und artner und Herre Sei der hier der von Berschellter Karl K an f. und dem Ehrenmit-gliede Güterdirekt in der Mindelber wiedergewählt. Uen Bet der hier der von Berscheller Karl K an f. und dem Ehrenmit-gliede Güterdirekt in der Mindelber wiedergewählt. Dem Chormeister hier der karl K an f. und dem Ehrenmit-gliede Güterdirekt in der Min

ichickt werden und dort viele den Strapazen zum Opfer fallen ober doch ihre Gefundheit einbilken.

(Unfälle.) Aus Seteprermühl ichreibt man uns vom 9. d. M.: Heute tam hier abermals ein Unglücksfall von. Der leigdrige Maschiensehilfe H. Scho den den dem dein Filgeinziehen durch Jussell mit der Kand zu weit in die Maschine, so daß ihm der Arm gedrochen wurde. Der Verungsläckte wurde in das Eterpermikser Kadrischfall gebracht, wo ihm der Kadrikenzi Dr. Scho netzer softent ärztliche Hille zuteil werden ließ. Aus Ire ub aach de in Maertschaft der in der netzen der Merkenzischen Franz Zop 1. Galtwirt hier, und Franz H. M. geschrieben: Franz Zop 1. Galtwirt hier, und Franz H. M. geschrieben: Franz Zop 1. Galtwirt hier, und Franz H. M. geschrieben das Alleien getrieben. Als die Treiber mit den Tiere wurden nach Allheim getrieben. Als die Treiber mit den Tieren auf der Arücke zwissen der Meschen der maren, gerieten die Sieter an das Geschwert, welches brach. Die Tiere fürsten in ben an dieser Stelle tiefen Bach und der waren, gerieten die Sieter der den des Geschwert, welches brach. Die Tiere fürsten in ben an dieser Stelle tiefen Bach und der worden Gerschwerter der Verlächen Scholen.

(Ethöngs ausgesunden.) Heute früh wurde im Hasel gereich geschaft geseinder einen beträchtlichen Schoden.

(Ethöngs ausgesunden. Die Leich ist die eines eines 18. die 20jährigen Mannes, trägt blauen Anzug und schwarzen steisen hier. Des hie des einse eines eines Einsentand St. M. ag da en a übersührt.

(Beim Fenstern.) Zu dem unter dieser Spihmarte in Munner 100 mieres Naties einfallenen Series

Hut. Der unbekannte Seldimörder wurde in die Leichenkammer nach St. Magdalena überschift.

(Beim Jensterin.) Ju dem unter dieser Spismarke in Mummer 140 unseres Blattes enthaltenen Bericht werden wir ersucht richtigagikellen, daß nicht der Gasthausdesstellers.

(Jichtiggeworden.) Aus Kassenschift wurde, sondern der deh dem Genkerin überrasch wurde, sohen des genannten Gasthausdessters.

(Jichtiggeworden.) Aus Kassenschift wurde, sondern der deh nebe genannten Gasthausdessters.

(Jichtiggeworden.) Aus Kassenschift was habe füger dehen kacht in dem eine knappe Stunde von Kassulau gelegenen Wern fie in (Oberösterreich) wohnhafte Weggermeister Wi in met der, der hort die Weggerei Schliesieder in Pacht hatte, stüdig geworden. Er hatte bei den Bauern Wieße erworden, ohne iedoch zu beanhien. Als ihm nun der Boden unter den Füßen zu helt wurde, suchte er des Weite. Das Moditar hatte der Betrüger ich on der Kacht und Kebel in Sicherheit gedracht. Allem Anschine nach hat sich der Füschlichting nach Zagern gewendet.

(Ein Betrüger.) Ein gewisser Sache Barth, Keisender, gegenwärtig undekannten Ausenthaltes, schwindelte einem hießgen Kaumanne 14 Meeter Lodensloss im Meeter aus des halte gestalt, dasse des sich dank, das längliches Geschat, dasse gestalt der in Meter von 44 K beraus. Der Kausmanne 14 Meeter Lodensloss im Meter and 41 K beraus. Der Kausmanne 14 Abeter Lodensloss im Merte von 44 K beraus. Der Kausmannen ist aufer eine mittelgroß, schlant, hat längliches Geschat, dasse gegenebet, das eine gewisse Sopritagen.

(Einer Betrügerin zum Opfer gefallen.) In der Lagespott vom 17. Juni wurde gemende, das eine gewisse Sie Ragdbalena, das Jurch, das sie Kangdbalena, das Jurch,

gebers ist ihm gönzlich unbefannt und er weiß teine andere Erflärung, als daß das Geld vom Diebe kommt, der von Gewissesdissen geplagt werden sein mag.

(Eine Beidzille gestochen.) Aus Eferding, 9. M., wird uns berichtet: In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. wurde vom Schisse der Etrombauleitung in Afchach gestechen wird uns berichtet: In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. wurde vom Schisse gestohen. Dieselbe hat schwarz gestrichenen Kranzltopf und innen die Buchstaben K. L. E. A. eingebrannt, während auf der Außenseite dieselbe Bezeichnung mit weißer Farbe gemalt ist. Bon dem Täter seht jede Spur.

(Chracistinierter Dieb.) Aus Passann und schwerz genalt ist. Bon dem Täter seht jede Spur.

(Chracistinierter Dieb.) Aus Passann und sing die urch in Bassann leisten Besschweiten der der der er da uern in Bassann und die Verliger mit seinem Bersonal bei der Keuernte weilte, ein ganz rassinierten Einstuchsdiebssichtabt verst. Der Dieb, ein etwa 20 Jahre Alter Burtsche, betrat ungeniert das Haus und ging die aum leisten Stod in die Rögdesammernt, die er mit den an der Tür besinderien Schistissen in der Alle durchschaften Schlüssen der Ruhe durchflichte er die Jimmer. Er sand und entwendete darcus wehrere Geldbeträge im Gelambett-age von etwa 40 Macs. Schwussiachen und andere Wertgegenstände von etwa 40 Macs. Schwussiachen und haber Wertgegenstände und ihren alten ihren alten ihren dies mit Stüt Aus der Mieder der der Verläch der Sinnger habe, worden der Wertgenstände und haber Wertge den Verläch der Sinnger habe, worden ihren alten her Stütz der Schwussiachen der Verläch der Schwussiachen und haber Wertgenstände und kerne der Verläche in Verlächen der Lieb angehalten. Er gad auf Befrogen zur Antwort, das er Hindle und her Alles und der der Verlächen in den anderen Hauf der en kohnen der Schwussiachen der keiner gester.

Kaften öffneten, entdekten sie den D

geingringen Eindreger zu tun zu haven. won dem Later fesit noch jebe Spur.

(Olebstahl) Kor ungefähr drei Wochen wurden zum Nach-teile eines hiefigen Wereines vier schwere Schafwollbeden, spa-der in Welenntwerte von 48 K durch unbekannte Täter entwendet. Die entwendeten Desen befanden sich nach Ausslage ber vom Bereine aufgestellten Auffischsperson unter den Bosslern der im Aufberachtungsort aufgestellten Aufweletten. Da nun in bieles Botal, obwohl es innure unweriperrt, ein, Underusener nicht gelangen fann, so ist es möglich, daß der Ander iber das Schaffen Berkölltnisse fennen mußte, während der Nach iber das Dach eingebrungen ist und so den Diebstahl verüben konnte. Be-mertt wird, daß außer den in diesen Raume ausbewachten Decken nichts abkanden kam, obwohl nach in einen Kassen Aufen Wälche verta wehrt und auch sonlige Gegenstände im Lotal vorsanden waren. Die ertwendelen Decken sind etwa 1 Weter 90 Zentimeter lang und 1 Meter 25 Zentimeter breit, dunkelgrau, und haben am oberen und unteren Ende is wort schwafe schwarze und in der Mitte einen roten Erreisen.

oberen und unteren Ende je zwei schmale schwarze und in der oberen und unteren Ende je zwei schmale schwarze und in der Mitte einen roten Streisen.

(Sintleserung.) Aus Kied im Innkeisse und in der infeite murde, nahm am 21. Juni eine Rauferei zwischen Musgang, wieden in Furker na 2. Juni eine Rauferei zwischen mehrren Burschen in Furker na der Gegaelseberg einen ibölichen Musgang, de der wie mehren Burschen einen Wunden erlag. Au ner aus Furkern and den in sienen Wunden erlag. Au ner aus Furkern am 30. Iuni seinen Wunden erlag. Au ner aus Furkern am 30. Iuni seinen Wunden erlag. Aus mutmaßischer Totschsäger murde nun heute der 18iöbrige Rnecht Ludwig Wit im mer aus Woosdorf dem Kreisgerichte in Kied eingelieset.

(Verhaftungen.) Aus Ried im Innkereise bird wis geschrieben: Am 7. d. M. wurde in Gonetsetse ber Derbaum geschacht, in dem Ferlan mith mit einem Brief in Ausammenhang gebracht, in dem seine von ihm getrennt lebende Frau und seine Schwiegermutter, elne von ihm getrennt lebende Frau und seine Schwiegermutter, elne von ihm getrennt besied der Aus und seine Schwiegermutter, elne von ihm getrennt besieder Späuserin Iulliana Stiegsfrunker in Gobrechtscham geschwier. In Lindau Stiegsfrunker in Berief wurde bei der Jusischen Berindschaft darf der wießlichteit eines Kacheattes aber auch nicht von der Hand gewischen werden, um sonehr, als ihr Benehmen bei der Kuffindung des Kriefes recht auffällig war. — Aus Eferbing, 9. d. M., schreibt man unsinen Kacheattes aber auch nicht von der Handschafte eingeliefert. Um gleichen Tage wurde megen Ardeitschafte eingeliefert. Min gleichen Tage wurde megen Kandikteicherei von der hieligen Gendarmerie der im Jahre 1862 in Breifchauergehilfe Franz Trofer verhaftet und dem hieligen Gerichte eingeliefert.

Stimmen aus dem Jublikum.

Frempl - Sammlung.

Frempl-Jammlung.

An die Witwe Josef Krempls konnte vom Bunde aberdsterericissischer Mundartdichter bisher der nennenswerte Betrag von 845 K 30 h obgesührt werden und sei mit dieser Lingeige zugleich allen lenen, welche sich an diesem Wohldatigseitsachte beteiligten, insbesondere den geehren Mundartdichten Derrösterreichs, den Gemeindevorstehungen Gmunden und Richdorf, dem Oberösterseichsen Windligaarten, der Bank sürchorf, dem Oberösterseichsen Windligaarten, der Bank sürchsersteich und Scalpburg, der Jenstalbank deutlicher Spartassien, der Köhmischen Universitätische Aufgeschlich der Abhandlich der Abhandlich der Abhandlich der Linger Attenberauerei und Malziacht, der Linger Littenbrauerei und Malziacht, der Linger Littenbrauerei und Abhandlich der Johnschlich Group, der Kapierscheit Seinermüße, der Volgacher-Brauerei, dem Männergelangerein Lambach, den Herren Obersteilen Gemannerge und Eehrer Mar Hispert sit die von ihnen ihnen in der Schalper der Volgandlich Seiner, die des Ginfammeln der Spenchen ebergiet, und ihnen derrösterreichsischen Jeitungen, welche seinerzeit den Ausgesche der Aufleut folsenlos aum Abhande gebracht hatten, endlich der Auchbruckeri 3. Winmer, die tausen der Witwes Krempls von den Beranstatern bieser Sammlung der allerherzlichte Dank ausgesprochen.

Moll's Seid itz Pulver.

Milda auf lösendes Hausmittel für alle, die an Verdanungsbeschwerder und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden Preis eine Original-Schachtel N. 2.— Hauptversand durch Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hotilieferant, Wiese, L., Tuchlauben S. In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.



Bereinsanzeigen.

Klub der AcfervesOffiziere.

Mie herren Relerve-Offiziere, Jähnriche und Radetten (Apiranten) werden eingeladen, sich an der am Montag den 13. d. M., 8 Uhr abends, im Bereinshaus (Anpferzimmer) stattfindenden letten Besprechung in Angelegenheiten ber Klubgründung möglichst zahlreich zu beteiligen. (Jitil.) Das Romitec.

Beigendestaffungs-Berein "zum barmh. Samarilan", Linz.

Für das verstorbene Mitglied Frau Jofefine Schleifer wird die Umlage eingehoben.

Drahtnachrichten der "Tages-Post."

Defterreich und Gerbien

Desterreich und Serbien.
Paris, 10. Juli. Mehrere Morgenblätter, so auch der "Figaro" vertreten die Anschauung, daß die serbischöfterreichischen Unstimmigfeiten, um deren Berickgriung au vermeiden, eine europäische der mittlungsaktion notwendig mochen könnten. Es ist woll noch verfrüht, donder Könnten. Es ist woll noch verfrüht, donder Könnte man aber schon jest die internationale Kübrung der Angelegenheit ins Auge fassen, alls eine direkte Berifändigung Desterreich-Ungarung mit Serbien ohne Erfolg bliebe.
Verlin, 10. Juli. In hiestgen politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die don Pariser Wättern lancierte Heet negen des Attentates in Sarajewo einem Schied gerichte vorsallegen und auf dies Weise die Ingelegenheit zu internationalisieren ein ballon d'essai sei, der in Desterreich-Ungarun sicher auf unfruchibaren Boden fällt. Es handelt sich dier um ein ganz berechtigtes Berlangen Desterreich-Ungarun, sier besse Erfüllung gar fein Schiedsgericht notwendig ist.

Die Ministerkonferenz und die Aussulfer Aubienz.

Die Miniftertonfereng und bie Bab Ifchler Audieng.

Die Ministerkonferenz und die Bad Inster Andenz.
Andapest, 10. Juli. (K.-B.) Das ungarische "Telegradhen.Korrespondenzdurean" meldet: Ueber die jüngst in Wien abgehaltene gemeiniame Ministerkonferenz zu dier das Ergebnis der Bad Lickler Auchien des Ministers des Aeusern Erafen Berchfold, bringen die Wittiers des Aeusern Erafen Berchfold, bringen die Blätter verschiedene Mitteilungen. An zusändiger Stellegt man Gewicht darauf, festynstellen, das dies Mitteilungen auf puren Kombinationen beruhen, welche keinen Amspruch auf Espaisen.

Bum Attentate in Sarajebo.

Die Magnahmen in Bognien

Die Wahnahmen in Bobnien.
Sarajevo, 10. Juli. Wie aus Kreisen der hiesigen Landesregierung berlautet, wurde in dem jüngft in Wien abgehaltenen gemeinsamen Ministerrate als Maßregel wegen der Ermordung des Thronfolgerhaares die Suspendierung der serbischen Kirchen-autonomie in Bosnien und der Gerzegowina be-stellsser ichloffen.

Ronferenzen in Sarajevo.

stonserenzen in Sarafebo.
Sarajevo, 10. Juli. (K.-V.) Gestern nachmittags fand beim Landeschet FIR. Votioret im Konat eine Konserenz des Landtagsträsidiums statt. Seute werden der froatsiche und der muselmanische Klub, sowie die erbischandionale Kartei Konservage abhalten.

serbischnationale Kartei Konferenzen abhatten.
Ueberwachung serbischer Studenten in Finsebruck.
Innsbruck, 10. Juli. Aus Wien sind Sickerheits.
Organe eingetroffen, welche die hießigen serbischen Studenten zu überwachen haben. Die Serben haben sich in den letzten Tagen gleich nach dem Attentate auf dos Throntfolgervaar Unguschmitschieften zuschalben lassen. Es heitzt auch das Irontfolgervaar Unguschmitschieften zuschalben erbischen Studenten solche beinden, die nur zum Scheine und gestelligen Studenten solche befinden, die nur zum Scheine und gestellissessische instrukter ind.

an der Universität instribiert sind. Die serbische Kroba and da in Deutschstand. Die serbische Propaganda in Deutschschurch ich ich eine Ritgliedern der serbischen Kausburchsungen bei den Mitgliedern der serbischen Kausduchsungen bei den Mitgliedern der serbischen Kausduchsungen bei den Mitgliedern der serbischen übernenvereine in Berlin mot Charlottenburg wurde gegen eine große Angahl in Berlin weilende Serben das Strafberschaften werden beschlaungahmten Pruckschwisten wurde zahlreiches Brohagandburch Pruckschwisten wurde zahlreiches Wrohagandamaterial gegen Oefterreich. Ungarn borgefunden und konstigert. Schriften und Briefe, die sich mit dem Attentat auf den Erdersags-Abronfolger oder mit Vordereitungen dazu befallen, sind, dem Vernehmen nach, nicht borgefunden worden. Gleichzeitig kaden in einer Angabl weiterer Großstädte des Neiches in aller Stille Handburchunglungen dei bekannten Serben, besonders serbischen Studenten, kottagelunden, die gleichfalls Material bezüglich der serbischen Omladina in Deutschlanderbracht haden. erbracht haben.

erbracht haben.

Berhaftung von Isalienern wegen Spionage.

Sebenico, 10. Juli. Großes Aussehen erregt bier die Berhaftung dreier Italiener, die als Beamte bei der hiesigen Karbidsadrik, einem mit italientschem bei der hiesigen Karbidsadrik, einem mit offen Kapital gegründeten Unternehmen, angestellt sind. Eine Kapital gegründeten Unternehmen, angestellt sind. Eine Kapital sehnmissen nahm medien eines Hauptmannsubitors bei mehreren Reichsitalienern und Italienern aus der Arbeitalender Bauedurchiuchungen vor, die ein der Arbeitender Bauedurchien. Die in der Spionage süberwiesen verhöftet wurden. Die in den Bureauräumen der Karbidsadrik vorgenommene Die in den Bureauräumen der Karbidsadrik vorgenommene Durchsuchung ergab, daß dort die eigentliche Arbeitsstätte

der Berdächtigen zu suchen ist. Man sand genaue Handzeichnungen des Hafens von Sebenico und Khotographien
der verschiedenen Kosstinen in der Umgedung von
Sebenico. Dies hatte zur Folge, daß die Bureauräume,
in denen das verdächtige Material gefunden wurde, gerichsich geschlossen wurden. Der dritte Berdächtige, gleichfalls
ein Beamter der Karbibsadrit, wurde, als er im Begriffe
war, nach Kom zu reisen, verhaftet. Der die Hausdurchiuchung leitende Hauptinann-Auditor war eigens aus Wien
hieher entsendet worden. Bor einigen Monaten war hie ein gewisser Fa na an wegen Spionage verhastet und
dem Landesgerichte Triest überstellt worden; man nimmt deshalb hier an, daß die seitern vorgenommenen Berhastungen mit dieser Affare in Jusammenhang stehen.

Ungarische Wehrpstichtige in Eerbien.

Hugarifde Behrpflichtige in Gerbien.

Ungarische Wehrpsichtige in Serbien.
Budapes, 10. Juli. "Petit Naplo" meldet: Seit einigen Jahren haben sich mehr als tausend Wehrpflichtige aus Ungarn nach Serbien gestichtet, wo sie angesiebelt wurden. Ein Großteil von ihnen bat auch Grundflick zu billigen Preiten erhalten. Die Flüchtlinge sind zum iberwiegenden Teile Kroaten und Serben, die zumächst nach Amerika außgewandert waren und von dort mit Hise des Neuhporker serbischen Konsuls über Griedpenland nach Neusserbien gelangten. Es gibt unter ihnen mehrere, die mit einem Betrage von mehreren tausend Kronen aus Amerika samen, welchen Betrag sie jetz bei der Gründung ihrer neuen heimat in Magedonien berwenden.

Die Boradiage in Mikanien.

neuen heimat in Mazedonien verwenden.

Die Borgänge in Monien.

Prenk Bib Doda — Minister des Aeußern.

Wien, 10. Juli. Der Spezialkorrespondent der "N. Fr. Pr." telegradbiert aus Durazzo: Prenk Bab Doda hat das Ministerium des Auswärtzen übernommen. Er gedenkt die Großmäckte zu verkländigen, daß die Mirbiten aus Durazzo zurückgezogen werden und die Großmäckte für die Verteidigung dom Durazzo selbst Vorchrungen tressen mögen. (Auf welche Weise der schlaue Mirbitensürst zu dieser neuen Würde gelangt ist, erschein borläusig rätselhaft. Die Red.)

Die Red.)

Turkhan Pajoa in Petersburg.

Betersburg, 10. Juli. Turkhan Rasoa wird morgen vom Zaren empfangen werden, er ist iehr optimistisch und betrachtet die Lage des Kürsten durchaus nicht als verloren. Er erklärte das Gereicht, Kürst Milbelin werde Albanien verlossen, ein müßiges Gerede. Er ielbst würde Albanien niemals verlassen haben, wenn die Lage unhaltbar wäre. Kürst Wilhelm iei ein außigesicheter Regent, der seine Bosition nicht aufgebe. Duragao sei eine vorzigaliche Vestung, die bei Unterstützung von der Meerseite kalt uneinnehmbar sei. Wei den ewigen Erreitigsteiten zwischen ein alkalbanischen Familien könne der Jerrscher nur ein Ausländer sein, mithin sei auch die eventuelle Kandidatur Estad Bassabelanglos.

Effab Bafca.

Rom, 10. Juli. Wie "Tribuna" meldet, reift Essads Baicha von Paris nach Konstantinopel. Essad beab-sichtigt dem zitierten Blatie zusolge mit den türklichen Kreisen bezüglich der etwaigen Uebernahme der Nachsolger-ichaft des Fürsten Wilhelm von Albanien zu verhandeln.

Berat von ben Rebellen eingenommen. -Reue Berhandlungen.

Reue Berhandlungen.
Aom, 10. Juli. (R.-B.) "Agenzia Stefani" melbet aus Durazzo unterm 9. d. M.: heute obends verlautete bier, daß Bèrat von den Ausständischen ein genommen worden sei. Die Spiroten haben mit griechischen Eruppen alle gemäh den Bestimmungen des Londoner Bertrages geräumten Gebiete wieder erobert. Die Bevölterung hat sich in nördlicher Richtung geslüchtet. Eine Zahf von Kotabeln soll sich mit der Abstättragen, mit den Ausställschen neuerlich in Berbindung zu treten, um über den Abstätlichen Spiredens zu verhandeln.

Die gefangenen holländichen Offiziere. Rom, 10. Juli. Aus Durazzo wird gemeldet: Infolge des Eingreifens der internationalen Kontrollfommission haben die Aufständichen die gefangenen holländischen Offiziere nach Schaft gebracht und wegen Austausches der Gefangenen an die Kommission ein Schreihen gericktet wegen Auszumger. Die Epiroten.

Salonifi, 10. Juli. Rach hier eingetroffenen Melbungen ist eine Abordnung von Epiroten insolge bes bevorstehenben Angriffes ber Ausständichen auf Koriza vorgerückt und hat Katsani eingenommen; eine andere Abteilung von Epiroten soll Erseta ebenfalls eingenommen haben genommen haben.

genommen haben.
Die Haltung Serbiens.
Belgrad, 10. Juli. In der lesten Sizung des Ministerrates wurde die albanische Frage besproden. Die Regierung soll beschiossen, das ihr von Europa garantierte Recht auf einen Haben, das ihr von der Abria energisch zu wahren und deshalb alle Wortehrungen zum Schusse der Grenze gegen eiwaige Uebergriffe der albanischen Anarchie zu tresen. Aggressive Refrachmen hat die Regierung nicht im Auge, verlangt aber bet der Entscheidung der Grohmächte über Albanien gehört zu werden.

Bien, 10. Juli. (R.B.) Der Minister des Acukern Graf Bergitold ist in Begleitung des Legationsrates Erafen Hopos gestern abends aus Bad Jichl hieher zurückgefehrt.

Bufammenftof giveier Fluggeuge.

Busammenton verletter viugstige.
Satsching, Nuli. (Melbung der St. Ketersburger Telegraphenogentur.) Auf dem biesigen Flugplate ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen zweignete sich ein Zusammenstoß zwischen zwei Milttärflugzengen, die von den Oberleutinants Ragorn ow und Schentichin gelenkt wurden. Beide Flügger frügzken ab. Schentichin war sosort tot, Nagornom wurde verset now murde perlett.

Brand.

Berlin, 10. Juli. Rach einem Neuporter Kabel-telegramm erstörte gestern ein großes Schabensener die berühmte Oufferin Terrasse und dier Wohnhäuser in Que be d. Die Terrasse bildete eine der Hampstebens-würdigkeiten dieser Stadt. Der Brand entstand durch eine weggeworfene Figarre. Schö Kenerwehrlente erkrankten an Rauchverzissung und wurden in bedenklichem Justande ins Krankenbaus gedacht. Ein Teil der Terrasse mußte in

die Luft gesprengt werden, erst dann konnte man bes Feuers Herr werden. Die hohe Schadensziffer ist noch nicht genau festgestellt.

Gelbstmorbberfuch bes Attentäters Riegus.

Selbstmordversuch des Attenkäters Riegus.
Arems, 10. Ausi. Der Tischlergehisse Riegus. der vor ungefähr zwei Jahren von der Galerie des Abgeordnetenhauses mehrere Kevolverschauser nehrere Arevolverschauser nehrere Arevolverschauser abgegeben hat und wegen dieses Attentats zu sieben Jahren schweren hat und wegen diese Attentats zu sieben Jahren schweren Kerfers derurteilt worden war, hat gesten in der Errafanstalt Seine einen Selbst mord der ind derschaftalt Wiegus, der in der Tischserwersstäte der Staafanstalt beschäftigt war, gelang es, unbennerst ein Hodelmer zu entwenden und mit diesem Anstrumente ichliete er sich während der Nacht in seiner Zelbs fast den ganzen Hals auf. Er sat einen großen Blutverlust erstitten und dürste kaum mit dem Leben davonsommen.

Gine mufteriofe Explosion.

Ginbrud in ein Schuthaus.

Annsbrud, 10. Juli. Im Schuthaufe, das dem Annsbruder Alpenderein "Albenföhne" gehört, ift ein Einbruch verübt worden. Der größte Teil des Indeutars wurde zertrümmert. Biele Sachen sind gestöcken worden. Der Wein, den die Einbrecher nicht nehr zu verschieben bermochten, wurde in der Hietert.

Gin blutiges Giferfuchtsbrama.

Lin blutiges Eiserlugtsdrama.

Lemberg, 10. Juli. Der Bahmneister Kozlowski gab auf seine Frau aus Eiserlucht die Schüsse ab, durch die sie schwer verletzt wurde. Ihr Liebhaber, der Bahnschreiber Anton Wischowski, stürze sich auf Kozlowski, entriß ihm den Revolder und tötete ihn durch drei Schüsse. Der Wörder wurde berhaftet.

durch drei Schüsse. Der Mörder wurde verhaftet.

Betrügereien eines Sparkassehmten.

Bubapette, 10. Auf. Der 21jährige Beamte der Bubapetter innerstädtlichen Sparkasse Armin Schulh of fälsche drei Anweisungen, lautend auf eine biestige Großfirma, und versah diese mit den gefälschen Untverschriften der Anweisenden und Kontrollogane. Die fallchen Anweisenden und Kontrollogane. Die fallchen Anweisenden auf 12.856 K, welchen Betrag Schulhof am nächsten Tage bei der Kasse behob, worauf er die Kluckt ergriff. Er dürste sich ins Ausland geflüchtet haben. Flucht einer Menagerie.Löwin.

Flucht einer Menagerie. Lömin.

Baris, 10. Juli. Während einer Vorstellung in einer Menagerie in Bourg-en-Bresse in Sübfrankreich ent floh eine Löw in aus ihrem Kätig. Der Zuschauer bemächigte sich ungebeure Aufregung und alles dränzte nach den Ausgäangen. Glücklicherweite kamen alle Zuschauer ohne Ausgäangen. Spacken war die Löwin purlös derecht wurden Japherpeditionen gebildet, um die flücklige Bestie auszuschrichen.

Retwalke in einem Augusauskarkeitskaus

Revolte in einem Zwangsarbeitshaus.

Revolte in einem Zwangsarbeitshaus.

London, 10. Juli. Aus Reuhort wird gemeldet: In einem Zwangsarbeitshaus entstand gestern eine Resvolte, die Arbeiter legten einen Brand, aerstörten die Machten und konnten nur mit dem Aufgebot bewoffneter Macht übermältigt werden. 50 renitente Arbeitsäöglinge wurden in Korrektionszellen gebracht und unter icharte Bewordung gestollt machung gestellt.

Nachtrag.

(Der Kaiser in Bab Jist.) Ans Bab Jist wird uns unterm 10. d. M. telephoniert: Der Kaiser unternahm hente mogens eine Spaziersahrt. In die Allaringesehrt, nahm der Monarch die Keferate der Milliärund Kadinetistanziet entgegen und erledigte sodann die Anterstanziet entschaften. Hende kann die Anterstanziet und Aufranziet und Aufranziet in Einz ein. In n bei Schärding 4 338 Zentimeter (fallend); Don au bei Vilshofen + 166 (schwach selegend); Engen es fallend); Don au bei Vilshofen + 166 (schwach fallend); Engen fallend); Traun bei Wels – 84 (schwach fallend); Engen fallend); Traun bei Wels – 84 (schwach fallend); Engen fallend fallend); Engen fallend falle

(Spartaffe ber Stadt Urfabr.) Wit Ende Mai 1914 berblied Interessenten-Guthaben 10,438.376 K 99 h, im Laufe des Monates Juni tourben eine und jugelegt 189.680 K 5 h, Interessen sunden 189.5873 K 72 h, Chumme 18831.318 K 96 h. Midgagacht tourben in biesem Wonate 187.829 K 50 h, berbleibt mit Ende Juni 1914 Juteressenten-Guthaben 10,663.484 K 26 h.

(Oberösterreichischer Vollstredit in Linz.) Monatsausweis.

1. Spareinlagen: Mit Sollstredit in Linz.) Monatsausweis.

2. Spareinlagen: Mit Sollstredit in Linz.) Monatsausweis.

2. Spareinlagen: Mit Sollstredit in Linz.

2. Spareinlagen: Mit Sollstredit in Monats Juni

1914 wurden von 764 Karteien eingelegt 390.421 K 97 h., an

2. Moname 35,339.883 K 83 h. Juriidgezasti wurden an 564 Karteien

2. Top5 K 1 h. berdieibt mit Inde Juni ein Anteressenten

2. Spareinlagen per 35,012.188 K 82 h. II. Stammanteile: Stand mit

Ende Mai 1914 430.700 K. Juwachs im Juni 1914 — K. Stand mit

Ende Juni 1914 430.700 K. Summe der Gejamteinsgen

35,442.888 K 82 h.

(Opartasse ber Stadt Schärding.) Einlagenstand Ende

35,442,288 K 82 h.

(Spartaffe ber Stadt Schärbing.) Einlagenitand Ende Mai 1914 5,807,610 K 91 h, im Wonate Juni 1914 burden saugelegt 105,460 K 79 h, im ichem Wonate wurden behoben 78,523 K 57 h, daßer Gesantteinlagenstand 5,834,548 K 13 h

Bücherschau.

Bücherschau.

- "Heimatlieder." Im Bertage Georg Lorenz (Salzburg) sind soeben unter dem vorstehenden Sammeltitet drei Lieder: "An mein Salzburg", "Mei Hoam Koüigslee", "Dichtungen des betonnten Heimatpoeten Otto Pflan nicht von dem Musikprosessen des destanten Heimatpoeten Otto Pflan zu vertont von dem Musikprosessen des et et. Lehrerbildungsanstati Kalzburgerichten Liederitung derf mit aufrichtiger Freube begeitigt werden. Die Lieder sind eigelt jangdar, die Bertonung wird dem Stimmungsgehalt der Pflanzlischen Dickungen mit ihrer echten, dem Boltsempfinden eigeneben Mischungen mit ihrer echten, dem Boltsempfinden eigeneben Mischung von Sentimentalität und Human, der siehenden Wichon wie durch wird der Verlanzlischen Liede zur Natur in überaus glüsslicher Weise gerecht. "So schön, wie du, mein siehes Salzburg" (aus "An mein Salzburg") und "Drum siads herrgott mei", geh schüßer wei hehre Simme des Wortes zu werden, und sie verdienen es auch vollaufzeit des Westes zu werden, und sie verdienen es auch vollauff. Solche Schöpfungen bilben die beste Wossen, werden der Vollaufzers, ihre weitelse Verdreitung muß aufrichtig exwünscht und vesördert werden. Unsstätuting und Notenstität (das Tietblatt zieren hibsige winder und Konige von Würtlie Schop sind geschmackvoll und jauber. Der niedrige Preis von 1 K 50 h dürste der Verdreitung der auf das wörmste empfohlenen "Heim er est un förderlich seine. "Salalienische Boltsmärchen." Il eber zeht von Paul Kenle. Lehnann. Minden. 1914. 4 Marr

her auf das wärmste empfohlenen "Neumantever nur lotverling sein.

— "Italienische Volksmärchen." Il eber seht von Paul Sensteinung wird. Auch Mark.

5 en se Wehmann, München, 1914. 4 Mark.

Die volliegende Sammlung von 25 italienischen Märchen studienischen Tebetsenen diese volles errigigstellt. Die Wärchen murden italienischen Märchensammlungen entnommen; die Ueberseigungen sind, wie Heise Versiesetrungseischen Diktion anzumerken sind, wie Heise dem Original gegenüber entstellt, es blict überall bei aller bewundernswerten Phantasie und Unmut der Kombination eine gewisse leichten Märchen gleich ("Die drieh iberall bei aller bewundernswerten Phantasie und Unmut der Kombination eine gewisse leichten Märchen zu a.) und dennoch nicht dieselben! Was den Unterschied ausmacht, ist wohl Schaarkteristiton italienischen Und hen under Wärchengestaltung fremd angesprochen werden fann. Das Buch ist für Kinder bestimmt, die ihre Freude an neuen ungewohnten Formen bereits bestanntet Wärchen haben. Reizende Kederzeichnungen von M. Wechzelen.

üngerprogen weren tann. Das Sung in für Annore spinntin, wie ihre Freude an neuen ungewohnten Formen bereits bekannter Märchen daben. Reizende Federzeichnungen von M. Wechster geben auch dem Auge, zumal des Kindes, willkommen Aber wechtlung.

— Theodor Uhlig, Mufifalichen Gerich ein.

Die deutsche Wusikbücherei (Berlog Guston V. 18. Regensburg) das ich einen Namen genacht. Hervorrogende Schrifteller haben über bervorragende Musiker und musikatischen. Der um die Wagner-Sache hochverdiente. Let um des Wagner-Sache hochverdiente Ludwig für an kenfte in, bestens bekannt durch die Hervensche des Wagner-Sachendess", das sich die Verenssgade des Wagner-Sachendess", das sich die Verenssgade des Wagner-Sachendess", das sich die Verenssgade des Wagnerstährbuches", das sich die Westen sich des keiter fallenden Vande kereis 3 Mt. 50 Kt. 18 liegen die Schriften Uhligs gesommet vor, die sich werden werden werden der Kreinschaft der Westen der Vereis werden der Vereis der Kreinschaft der Vereis der Kreinschaft der Vereis d

Aus dem Gerichtsfaale.

Wasserlandsbericht ber ührrographischen Landesabteitung der Stattkalterie Kina. 10. Juli 1914 morgens. Masseriand in Rentimetern. Jun: Braunau + 328 (Wax. + 383 um 5 Uhr früh). Schärding + 358 (Win. + 345 um 8 Uhr abends). Donau: Wissosen + 168, Singelhartssell + 372 (Win. + 364 von 10 bis 11 Uhr nachts). Alchach + 344, Lina + 228 (Wax. + 230 um 12 Uhr nachts). Mauthausen + 444 (Wax. + 486). Mauthe + 372 (Wax. + 374 um 3 Uhr früh). Grein + 780 (seit 5 Uhr früh siebend). Traun: Smunden + 246, Wels - 48 (Wax. - 34 um 9 Uhr bormittags am 9.) — Kasserthalds-Vorheriage für den Linzer Pegel morgen früh 218 ober Kus.

Bamburger Buckermarkt. Samburg, 10. Juli.

	eming	Bettie in mai						
	bon geitern	vormittags						
Manner 1915	9.55-9.57.5	9.47.5						
Rebruar 1915	9.60 - 9.65.2	9.55						
Mära 1915	9.65-9.67.5	9.60						
Mbril 1915	9.70-9.72.5	9.67.5						
Mai 1915	9.759.77.5	9.62.5						
Suni 1915	9.80 - 9.85.2	9.72.5						
Suli 1914	9.25-9.30	9.27.5						
Žuguji 1914	9.37.5-9.37.5	9.40						
September 1914	9.45-9.47.5	9.47.5						
Oftober 1914	9.42.5-9.45	9.45						
Monember 1914	9.42.5 -9.45	9.45						
Dezember 1914	9.47.5-9.50	9.50						
Oftober/Dezember		9.77.5						
Nänner/Märg	-	9.82.5						
Stunner/wenty	Makar (Dasamha	** aft 91 15						
fuffig Landungsplat: prompt: -, Ottober/Dezember: alt 21.15,								
neu 21 40 - Tenbenz: Rubia.								

Borfe inr landwirtichaftliche Brobutte.

Wien, 10. Juli. (Drahtbericht ber "Tages Boit".) Erwartung des morgigen Bochenmarktes wurde auf beiden ten Furüchaltung beobachtet. Der Berkert war in allen

Krucktgattungen demgemäß gering und standen unveränderte Breise in Gestung. Budapest notierte: Oktoberweigen 12.85; Aprilweigen 13.01; Maiweigen —... Oktoberroggen 9.80; Aprilroggen —...; Oktoberbater 7.65; Aprilhaster —...; Maimais 1915 7.17; Julimais 7.27; Augustmais —... Alses in Kronen und Seler per 50 Kilogramm,

Telephonischer Kursbericht. Note 1914

1	Schluffurfe ber Wiener !	Borfe vom 10. Jun 1914.
į	4º/a Mai=Rov.=Rente 80.70	Brag Röflacher Attien . 442
ŀ	40/. Sanner-Suli-Mente . 80.65	Orientbahn 824
	4.2% Seh. Mug. Rente . 84.—	Staatsbahn Aftien 657.75
	4.2% Mpril-Ott. Rente . 84	Sübbahn Mitien 73.50
	101 Oct Stante Comobe	Mining Montany Milien . 770.75
	fcheine 99.40	loe Mera u Hütten 1165.—
	4º/o Deit. Golb-Rente . 100.15	Selten
	10/ Deft Keffente . 81.25	Rarp. Betroleum 715
	4% Ocht. K. Mente 1912 . 81.20	Pleinmind Spin. A 140
	31/20/0 Deft. Inb. Mente . 71	Linger Brauerei-Aftien . 332.50
	4% Ilng. Gold-Rente . 95.90	Mottingshorfer Papiers
	4% ling. K. Mente 79 30	of fabrit-Mitien 560.—
	31/2% Ung. Snv. Mente . 69.90	Rrager Gijene Aftien . 2440
		Ol grathinitte
	Rremetal-Brioritaten . 85.10	MoschachereMitien 215.—
	Mauthausen-Greiner	Mimanuranne Affien . 565.
	Bahn - Prioritäten 80.25	Solog Pohlen-Attien 644.—
		n StoSasofftien 619.50
	4% Belfer Lofalb. Br 80.50 41% Ling Eferd. Prior. 96.50	Ol Stern & Hafferle Aftien . 280.—
	41/,0/0 Gmunden-Borcho.	Reitider Affien 911
	Prioritäten 96.50	0 198 affentabrite Affien . 801
	41',% Stern u. Safferl-	Meith Cohlen 575
	Prioritäten 96.50	Olemerh Riegel-Aftien . 660
	4% DB. LandAnleihe . 95	- Siemens
		Ol Renfam 235.
	4% Oö. Landes - Rom	1860er Rafe ganze 1660
	Obligationen 86.4	0 1860er Roje fünftel 415.—
	41/ 0/ O so Banh . Com .	3% Bobenfreditlofe I. G. 280.50
	Ohligationen 95.7	5 30 Bodenfreditloje II. E. 238
ŀ	4% Linger Sparlaffe 93.5	0 4% Ung. Shpotheien-Lole 223.00
t	41, % Pfandbriefe 98.7	5 Orehitlaie 487.
	5% Ruffifche Anleihe . 102.1	5 Peit Mote Prensioie . 49.00
	Anglobant-Aftien 324	- lituo Rote Prenaloje 26.20
ŧ	Boutnereins Wittien 495	- Türfenloje 202.50
)	Deft, Rredit-Aftien 585.2	5 Biener Rommunal-Lofe. 454.
5		0 Amfterdan 199.42
¢	Länderhanf - Attien 467	
=	D. Bant-Aftien 535	- London
*	Deit. ung Bant-Attien . 1956	- Baris
,	Ung. Sup. Bant-Aftien . 386	- Qüridi
	Unionbant-Aftien 557.5	0 Reichsmart 117.80
Ċ	Bohm. Unionbant-Attien 277	- Manaleanshar 19.10
3	Berfehrebant-Attien 359	- Dufaten
2	Dampfichiff attien 1058	- Rubel
	F Rordbahn - Altien 4820	- Stal. Banfnoten 95,60
	1 9	

Perzeidinis der Berftorbenen in Ling.

Perzeichnis der Perstorbenen in Linz.

Am 23. Juni. Marie Kagentöck, Dienstungad, 35 S., Frauentstinit. — Untonie Land, Direstorswitwe, 74 A., Hafterstucke 10. — Marie Kehl, Taglöhnersgattin, 52 J., Etisabethinen. — Iohann Niedermany, Transportarbeiter, 55 J., Curgelischermany, Transportarbeiter, 56 J., Goargelischer Krantenbaus. — Michael Weißenberger, Privat, 76 J., Jouse der Barmherzigse Schweitern. — Johann Nichborn, Kiöher, 58 J., Marmherzigse Schweitern. — Johann Nichborn, Kiöher, 58 J., Irrenanstati. — Josef Binderreiter, Hängter, 52 J., Migeneines Krantenbaus. — Kranz Kammerer, Hilsarbeiter, 44 J., Migeneines Krantenbaus. — Kranz Kammerer, Silfsarbeiter, 44 J., Migeneines Krantenbaus. — Kranz Kammerer, Silfsarbeiter, 43 J., Migeneines Krantenbaus. — Kranz Kamberbeiter, Krivat, 70 J., Ciliabethaus. 25 J., Wigeneiner Stantenbaus. — Branz Kontenbaus. — Kranz Kontenbaus. — Kranz Kontenbaus. — Kranz Kontenbaus. — Kontenbaus. — Kranz Kontenbaus. — Kontenbaus. — Kranz Kontenbaus. — Kontenbaus.

Borrespondengen.

Linz, Freitag

wegten Worten für die ihm erwiesene Ehrung. Die Liedertafel brachte die Chöre "Lied der Deutschen in Desterreich", "Gümpelfang", Chor mit Klaoierbegestimung, "Mheimeinlieb", "Das einfang", Chor der Beide von beliebten Voltssiedern zum Besten. Liedertassentiged Franz Winter zu junio erregte durch eine geliegenen Mundartvorträge Hiller zu junio erregte durch eine gebenen Mundartvorträge Hiller Sainbucher dieser in allen Leilen gemütliche Einnbe angedrochen, trennte man sich aus dem gestligen Kreile. Möge der Kamilie Halbeit der Schehenden sir alle Zeil gewahrt, die besten Wisschehen in steter Erinnerung dieben. Ein gutes Minchen bestehen in steten Betannten begleiten ihn. "Dietal am Khörn, ", Juli. (Sän ger der de schielen Winder aus der des des des des der die Ausgehrochen schieden werter des in ger er de schieden Westers hatten sich des Linger nach einer Kustwonkerung über den Mielinkerse um etwa 2½ Uhr nachmitlogs in fröhlicher Laune zum gemeinsamen Wittagesen im Dotel "Aur Post" eingefunden. Ihn 26 Uhr begann das Konzert, welches der Linger Wähnenzegiangberein in damlens. werter Weile augunsten der hie hie der Derstauppe des Zeuntschen soch der hie der hie der hie der der keinen Schieden Verlagen der Kinner und Schiegen Derstägen Derstägen Derstägen der Linger Wähnere und Sendige der Linger Männerzeilangbesten und der der Schiegen Schieden unter der Leitung des Herrin Zehrers W. Schiffler hielt der Demann ber Ortsägruppe eine Flugen Schieden Schie

Schulzeitung.

(Ortsschulratswahlen.) Aus Pramet (Innviertel) wird uns unterm 8.0 M. derichtet: Der hiesige Ortsschulrat mählte Herrn Georg Wielander, Müller, gum Obmann und Herrn Josef Schied, Göldner, zum Obmann und Herrn Josef Schied, Göldner, zum Obmann gledireben: Mit dem am 4.0. M. beendeten Schulight vollendete das mit dem Rechte der Dessenheite Schulight vollendete das mit dem Rechte der Gestschafte Währen der in Stern das einer Anfängen hervorgegangen, hat es sich im Berlaufe dieser Jeite erfreulich entwicklich, hat die achtreichen Schweirigkeiten übermunden, die sich ein mitselt, hat die achtreichen Schweirigkeiten übermunden, die sich ein keiner solchen Frequenz läh auch weiter der in der in her der in d

, 3550 K befreit werden tonnten. Eine große Jahl von Schülerinnen sonnte auch mit Schulbüchern beteilt werden. Der Unterzicht wurde vom Landeschulinfertor hoftat Dr. Toles Loos inspizieri.

(Bezirfslehrertonsteren.) Diese sand in Berg am 24. Juni unter Borsig des Bezirfsschulinspettors Kofter am 24. Juni unter Borsig des Bezirfsschulinspettors Kofter der hiere ficht. Nachdem der Worsigende zu seinem Stellvertreter den stadt. Nachdem der Worsigende zu seinem Stellvertreter der ficht. Nachdem der Worsigende zu seinem Stellvertreter der die eine Feine Genachten Unterrichtsdissipssimmen. Herachten Behrechungen und Behondlung der einzelnen Unterrichtsdissipssimmen. Herachten Bestellten Westerderen Westeren Westerletze Elben Beite siene Leichten über geographischen Seimassunsterricht mit Vermenbung von selbsterzeugten Reliesfarten des Bezirtes. Dessen Elben Eiden Eine Leichten Wert hier ner jun. (Perg) hielt mit neun Schülern der Schlein Schlein ungeteilten Bestall. Bei den stattgefundenen Bactrage sanden ungeteilten Bestall. Bei den stattgefundenen Bactrage sanden ungeteilten Bestall. Bei den stattgefundenen Bactrage sanden ungeteilten Bestall. Bei den stattgefundenen Bachten wurden in den sich sie an der Jesten Wille sie der Verglen Genachter (Berg.) Reutinger (Waldbaulen Schloß); in die Sibilos ein von ein sen fis in der murden gemählt die Serren: Städler (Berg.) Wentlinger (Waldbaulen Schloß); in die Sibilos ein der Verglen Geschleiner sen. (Labneutirchen), Baut (Arbing), Stifter (Wüngdach), Gollmann (Berg.) Antrage wurden eingebracht von Serrn Sid eler (Berg.) wegen Gleichstellung der Josik sein. Der Kollschlen mit den Bürger und Mittelschulen. Herr Zopik (St. Ritola) beantragte sin 1915 die Einführung, neuer Sprachbuchen, der Bürger und Mittelschulen. Berr Zopik (St. Ritola) beantragte sin 1915 die Einführung neuer Sprachbuchen hie Behaltsregulierung der Lehrer und Beleichstellung der Kellschulen wieden der Kellschulen werden sons erwicklaum mit der Kellschulen sieher ein der Ritola der Frankeit man uns vom 1.

entwachsene Mödgen ein einjähriger Bildungsturs eröffnet. Dersesse verfolgt den Iwed, den jungen Mädgen die zur Führung eines Hausschless erforderlichen Kenntmisse, wie Kochen, Wachgen Bügsen uhm beigubringen. Were auch sir die nötige geistige Villeng einer eine Kurs Borsorge, indem auch Unterricht un Literatur, dauswirftschaftlichen Kechnen, Machinichreiben, Erziehungslehre, Gesang und Turnen gehalten werden soll. Diese einsährige Villenungsturs ist sür interne und erterne Josiliang ausgänglich und beträgt das zu zahlende Schulgeld per Monat 6 K. Prospette versende die Direktion über Wunsch.

Jahresberichte der Schulen.

Jahresberichte der Schulen.

(Der Jahresbericht bes Staats-Realgumagiums in Ling) über das dritte Schuljafr dieser Aniate enthält einleitend einen Musses diese "Die En iw is flu nig der Abje stätistigt on in der Urd ber "Die En iw is flu nig der Abje stätistigt on in der Urd und en flera En ein ein Ling der Abje stätistigt on Toktor Kranz Hördurge zu zu den dem provisiorischen Leiter der aniatel Dr. Sduard du einer zu glammengessellen Schulachrechten ist zu entinehmen, daß im abglaufenen Schuljabre außer dem als Begitzsfäullusipselter beurlaubten Direttor und dem provisorischen Leiter noch 14 Lehrfräfte an der Unitalt. die vorfäufig dei Rlassen die Absond die 1. und 2. im Karallellfalsen geteilt je Schlie, wirften. Die beiden ersten und die beiden zweiten Rlassen werden von der under Absond der Verläufig der Absond die Rassen der Verläufig der Schuljahres date von der Urd gefunden hatte. Ann den am Schligfen Schuljahres an der Austachten und mit Ausnahme eines Ascheien nacen der Austreitprache nach mit Ausnahme eines Ascheien ihmstlie Schulen der Deutschlien. Bus der Verläufischen Schulpfahres datis eingenden gegenet 27; einem Schüler wurde eine Wiederkobunasprüfung derignet A. geeignet 117, im allegemeinen geeignet 29, nicht geeinent 27; einem Schüler wurde eine Wiederkobunasprüfung benütigt, einer blied untlassifisiert. Die Angabl der Sitzenditen Urd K.

Theater, Kunst und Literatur.

Theater, Kunst und Literatur.

(Theater in Bad Ichl.) Bon dort mird uns berichtet: Rach dem großen Erfolg, welchen Cysiers "Ein Tag im Paradies erzielte, folgie am 4. d. W. eine glänzende Auflührung der Operette "Eo a". In dorzielben wurde die von Direktor Sätat für fünf Lahre dem Theater am Rollendorflaß in Berlin und dem Bad Ichler Kurtheater verpflichtete Sängerin Seonore Strun tin beispiellofer Weiße gefeiert. Die junge, überaus immyathiche Kinifterin, welche über eine in allen Lagen ausgeglichene, herreitige Siniftierin, welche über eine in allen Lagen ausgeglichene, herreitige Siniftierin, welche über eine in allen Lagen ausgeglichene, herreitige Einmen verfüglich mird zweifellos in turzer Zeit zu den Sieren erfter Größe ählen. Un den Chren des Webends nahmen von allen Pf. Werg in z als Kipfi, herr Ca mill (Flaubert). Carlo Böhm (Dagobert), Kördlinger (Wetrküßrer) und Kapellmeister Doit at teil. Das zut beluchte Jaus lichnte die glänzenden Leistungen mit stirmischem Beisall. Luch die glänzenden Leistungen mit stirmischem Beisall. Luch die glänzenden Leistungen mit stirmischem Verstell zu der Poperettenensenble Gelegenbeit, sich neuerlich Lorberern zu bolen. Derettenensenble Gelegenbeit, sich neuerlich Lorberern zu bolen. Derettenensenble Gelegenbeit, sich neuerlich Lorberern zu bolen. Derettenen Ca mitt (Braf Baaransti), Carlo Böhm (Bopick), Rolle (Karemba) vollstes Lob. Unter der Rolle der Seienarehm fehren den in Michael und Böhm (Bopick), Rolle (Karemba) vollstes Lob. Unter der vortressischen der vortressischer Des fals einfete Kohr und Dröchetr gleich vorsignisches. Richt unerwähnt soll bleiben, daß Direttor Stärt die Operette glänzend ausgeslattet dat. Rächigte Boch erösignischen Derette Wischer gleich der in Miningen und Berlin mit großen Erfolg gegebenen Operette "Die Seimsteher in Wen ihr Geftspiel in "Seite 105". Im 14. d. M. sindet die erfte Auführung und Kapellineit gesten der Wischen der Ausgeschaften der in Miningen und Samstag Kanmersiänger Kurt Frederich in "Bie zuursänzune des Mündenen Kun

Auswärtige Theater vom 11. Juli.

Saisoutheater in Gmunden . . . Co 'n Windhund. Kurtheater in Bad Jihl Ein Tag im Paradies. Wiener Theater.



Kolosseum-Lichtspiele.

Täglich Vorstellung 8 Uhr abends, Sonn- und Feiertag 3 Uhr nach Zu den Abendvorstellungen baben Kinder keinen Zutritt. Diese Woche besonders zu bemerken:

Die Stimme aus dem Grabe.

Großes, ergreisendes Drama in 4 Akten. (Länge des Films 1800 Meter.)

Das "Elysee"-Kaharett ist täglich von 1/311 Uhr nachts bis früh
geöfinet. Gesang, Vorträge und Konzert der Hauskapelle. —
Eintritt bis 1 Uhr früh 1 K, Kinobesucher frei.

Gasthaus "zum Faßl" in Urfahr. Samstag den 11. Juli 1914

Einstands-Feier.

Hiezu laden höflichst ein

Neu

Damen-Bedienung. Neu!

J. M. Oberndorfer Wiener Musik und Gesang.

Restauration Riesenhof, Urfahr

Großes Konzert

der berühmten Original-Zigeuner-Magnaten-Kapell Mundy Johann aus Preßburg. Anlang 8 Uhr. Eintritt Irel.

Sonntag den 12. Juli

Zwei große Konzerte der Zigeunerkapelle

Aniang 4 Uhr und 8 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet

Eintritt frei. a Karl Harrer, Restaurateur.

Nolkswirtschaftlicher Teil.

Ausweis über den Berhehr auf den oberöfferreichischen Lohalbahnen, welche auf eigene Rechnung befrieben werden.

Source of the state of the stat		194114	*********			
	km	Fom 1. Jänner bis 30. April 1914 befördert Güter		Einnahmen vom ./t.—30./4. ta Bronen	Gegen das Horjahr + — K K	
		Perfonen	Konnen	e		
3m StaatsBetriebe:						
Lambad-Saga	26	18.100				1.18
Lambach - Eggenberg .	15	11.300				
Mauthaujen-Arems .	108	83,000	30,100	195,500	1,567	
3m Frivatbefriche:						~
Cbelsberg-St. Florian	10	19,741	_	8.782		-
Smundener Lotalbahn	3	31.750		7.045		23
Smunden-Borchborf .	15	20.892	1.326			
Ling-Baigentirchen .	42	66.125		45.555		18.10
Neumarit-Peuerbach .	16					1.05
Salzburger Tramivan .	41	183,721	48.988			
Salztammergut=Lotalb.	67	52.333	15.500	110.600	8.020	_
Schafbergbahn*	-		-	_	_	
Sec-Unterach*	1 ==		12.050	147.070	11.040	1 _
Stenrtalbahn	55					75
Bodlamartt-Atterfee .	15	18.983	4.440	10.710	_	: "
Aleinbannen:					1/2	3.6
Gaisbergbahn*	1	-	_	-		-0
Linz-Urfahr, Tramwan	11.91	1,402.736	_	232,214		
Salzb. Stragenbahn .	1.76	107.379	-	31.684	548	1 - 0
Calaburg-Reitung* .	-	_		-	<u> </u>	رس- ا
s montres in minte		ati ati k		p	A 40 TO	

aus der Notwendigkeit, die Kriegsschäden wieder gutzu-machen. In den ersten sünft Monaten diese Jahres dat sich die Portlandzement-Aussuhr von 464.891 Meterzentner auf 627.000 Meterzentner und speziest im Monate Mai von 142.000 auf 189.000 Meterzentner gehoben. Die Aussuhr nach Rumänien, Serbien und Busgarien hat sich beitäusig verbreisacht und nach der assatischen Türkei ist sie auf das Künsschafe aestiesen. Fünffache geftiegen.

Fünschade gestiegen.

(Die busgarische Anleihe.) Aus Sosia wird berichtet:
Der Anteihevertrag kommt noch diese Woche vor die Kammer, wo die Debatte hierüber Montag beginnt. Der Ministerprässbent gab den Chejes der Opposition den Inhalt des Bertrages bekannt. Sämtliche Oppositionssührer bezeichneten die Bedingungen als drückend und erklärten, daß ihre Karteien gegen den Anleihevertrag stimmen werden. Die Regierung bestätt jedoch die Majorität und hofft die ibre Karteien gegen ben Anleihevertrag stimmen werben. Die Regierung besitzt jedoch die Majorität und hofft die Annahme des Bertrages nach dreitägiger Debatte durchzu-

Annahme des Bertrages nach dreitägiger Debatte durchzuschen.

(Couponabichlag.) Bom Morgengelchäfte des 10. Juli a. c. angesangen werden die Attien der Galidischen Arpathen werden die Attien der Galidischen Karpathen. Der Galidische Gerten der Galidische Gerten der Galidische Gerten der Galidische Gerten der Galidische wird der Galidische Gerten Betriebe längtens die 20. d. M. an die Anstalt einzusender find. Wer die gefehliche Frist versäumt, hat außer den alfälligen gefehlichen Etrefen unter Umfänden ersebliche Achtsnachteite (amtliche Lohnseitlung, Berluft des Einspruchsrechtes) im Sinne des Geleges vom 8. Fedruar 1909 R.G. Bl. Nr. 29, au gemärtigen. Die Lohnnachweitung muß ein klares Bild über die Jahl der Bedelnsteten, der von ihnen gemachten Arbeitsschichten, der von ihnen gemachten Arbeitsschichten, der von ihnen gemachten Arbeitsschichten, der vurchschnittigen Einzelführen und ber anrechendaren Gesamklohnimme bieten; die einsache Angabe einer Affordlumme genügt nicht.

(Günftige Obsternte-Unssichten in Bosnien) Wie aus Bosnien Gegenden fowohl beim Eteln und Kernoblie, als auch beim Schalenohl eine ergebige Ernte zu gewärtigen. Es dürften dezleht voraussächlich nich nur von 3werlichen, nondern auch von Kerpfeln und Birnen teils in eblen, vo nden landesärarischen Anstalten und Birnen teils nie glen, vo nden landesärarischen Anstalten und kernobite eine Machtieren für der Ausfuhr verfügder sein. Bezüglich der Balnüffe märe zu bemerten, daß von der bosnischherzgewinischen Romberrgierung seit mehren Delten Keise gewenten für der Vasufür verfügder sein. Bezüglich der Balnüffe märe zu demerten, daß von der bosnischherzgewinischen Annesergierung seit mehren Delt nach Beiten abund Bermittung der der der Gernettung der mehren in Garaevo eingebott werden.

(Saafenstand im Deutsche Reiche.) Aus Bertin mirb errechten.

Bienweise un Gute.

Bie amtlichen Barenturse lauten: Ruder pro 100 Kilo, Rohauder, 88° R., promut Krachthasis Aussig K 21.20 B.; her Oktober-De. 1914 Krachtbasis Aussig K 21.10 G., K 21.45 B.; her Oktober-De. 1914 Krachtbasis Aussig K 21.85 G., K 21.45 B.; ab Climik K 19.75 G., K 19.25 B.; ab Brerau K 19.90 G., K 20.—B. ab Rumenburg K 20.10 G., K 20.20 B.; ab Brerau K 19.90 G., K 20.—B. ab Rumenburg K 20.10 G., K 20.20 B.; ab Brerau K 19.90 G., K 20.—B. ab Rumenburg K 20.10 G., K 20.20 B.; ab Brerau K 19.90 G., K 20.50 B.; betto per Rov. Marz ab Triet transito K 27.—G., K 27.75 B., betto per Rov. Marz ab Triet transito K 27.—G., K 28.75 B.; betto per Rov. Marz ab Triet transito K 28.—G., K 28.57 5 B.; betto per Rov. Marz ab Triet transito K 29.—G., K 28.57 5 B.; betto per Rov. Marz ab Triet transito K 29.—G., K 20.20 B.; betto per Rov. Marz ab Triet transito K 20.—G., K 20.20 B.; betto per Brown of Bien K 74.50 G., K 76.50 B., — Delfacte wrom ab Bien K 74.50 G., K 76.50 B., — Delfacte wrom ab Triet transito K 15.25 G., K 15.75 B.

Betroleum pro 100 Kilogramm ruh. Kaulasiides brownt ab Triet transito K 15.50 G., K 15.75 B., galizides Ciando voite ab Bien K 28.85 G., K 19.35 B., galizides Ciando voite ab Bien K 28.85 G., K 19.—B., galizides Ciando voite ab Bien K 28.85 G., K 19.—B., galizides Ciando voite ab Bien K 28.85 G., K 29.35 B., galizides Kando voite ab Bien K 67.—G., K 67.50 B., Gped, weiß, influsive Radum K 61.—G., K 62.—B.; lundgitt, Kuskfanit K 37.—G., K 38.—B. —B. —Rolonialware pro 50 Kilo. Raste fekt. Cantos imperior brownt ab Triet K 72.—G., K 74.—B.; good oberage K 63.—G., K 69.—B.; Siment Zmart Rubs voo Balico. Rastes fekt. Bieffer, Benang, idioara, prompt ab Triet K 72.—G., K 74.—B.; good oberage K 63.—G., K 69.—B.; Siment Zmart Rubs voo Balico. Raspesimport 1000. Peliveries, menetaan ann Boot R. 8.—G., K 87.—B.; Siment Zmart-Kehrun 6.55, per Repember-Nanner 6.65, per Rohember-Desember 6.65, per Rohember-Desember 6.65, per Rohember-Ras, Bubig.

Borner- und Getreidepreife.

			K h	Kh	Kh	K h
Gmunben . 7.	Auli	100 R ifo	24 60	18 70	16 20	15 30
Rirchborf . 6.		100 Rilo	23	19 55	18 —	15 80
stitupoti . o.						4
Bing im Juni		100 R ilo	25 05	18 10		15 50
		ton Mir.	OD BE	47 EO	14 —	14 50
Schwanenit. 9.	*	100 R ilo				7. 00
		403 MIT.	04 01	18 61	16 11	14 91
Stepr . 9.		100 Rilo	24 JI	10 01		
	-	100 Rilo	25 50	16 50	14 50	15 50
Urfahr 3.		100 36110	Z0 0U			
		100 Stilp	24	18 50	15 50	15 50
2Bels 4.	,,	100 26110	24	70 90	10 00	10 00

Marktberichte.

Stehr, 9. Juli. (Wodenmarkt.) Der heutige Wodenmarkt war von der Landbevölkerung gut befucht. Die Getreibereite waren per 100 Ag. folgender Weigen ich Ke 24.37. Gegenüßer der K 24.25. gering K 23.50. Durchismitt K 24.37. Gegenüßer der Kortwoch um Vod gefüllen. Korn ichon k 19.—, mittel K 18.60. gering K 18.—, Durchismitt K 18.61. Gegen die Bortwoch um 3 h gefülgen. Gerife fisch K 16.80, mittel K 16.—, gering K 15.50. Durchismitt K 16.11. Gegen die Bortwoch um 39 h gefülgen. Gerife fisch K 16.80, mittel K 16.—, gering K 15.50. Durchismitt K 16.11. Gegen die Bortwoch um 39 h gefülgen. Heile fisch K 16.90, mittel K 16.50, mittel K 16.50, was der fisch K 16.90. Son der heile fisch K 16.90, was der heile fisch K 16.90. Son wie K 16.90, den heile fisch K 16.90. Son wie K 10.90, den heile fisch K 16.90. Burchisch von Gegen die Bortwoch um 29 h gefülgen. Wals der 100 Kg. K 16.20 bis 21.90. Schaubstroß der 100 Kg. don K 5.25 bis K 5.80. K 16.90. Son wie K 16.90. Son wie

und Raturalienpreise, sowie die Gemüse und Holzpreise blieben mit der Bortvoche gleich.

Wien, 9. Juli. (Vorgetreibe wie Futkrartisel begegneten Podulte.) Sowohl Brocherteibe wie Futkrartisel begegneten ung ang mähigem Kaulintersise, wobei Nals um 5 hölliger, alles übrige zu unveränderten Preisen achgegeben wurde. Vorgeteibe die Auflichte Alle.

Beisenburger K 14.— bis K 14.35, Wielelburger und Kaader Gegenb K 13.70 bis K 14.10, sowialiser und Schittler K 13.63 bis K 14.10, siddenfuk K 14.10, medreölerreichischer K 13.15 bis K 13.45, rumänischer K 14.10, niederölerreichischer K 13.15 bis K 13.45, rumänischer K — bis K —— Korn, sowialiser K 9.70 bis K 9.85, Schittler K 9.85 bis K 9.85, Beierreichische K 9.70 bis K 9.85, Schittler K 9.85 bis K 9.85, Feier Voden K 9.85 bis K 9.85, Schittler K 9.85, böhmisches K 9.70 bis K 9.80, ungarisches K 9.80 bis K 9.85, böhmisches K 9.70 bis K 9.80, ungarisches K 9.85, K 7.85, Wais pragarischer und rumänischer K 7.80 bis K 8.10. Einquantin K 8.10 bis K 8.40, Kuttergerte K 7.40 bis K 8.65 bis 9.20, prima K 8.10 bis K 8.85, mittel K 7.85 bis K 8.85, gering K 7.60 bis K 7.80, böhmischer, mährischer Westerreichischer K 8.— bis K 8.40.

Seutige Vudandin K 8.10 bis K 8.40.

K 12.82, Koggen per Oftober K 9.27, Hafer per Oftober K 7.67, Mais per Juli K 7.21.

Wilen, 9. Juli. (Schafmarkt.) Auftrieß 530 Sind.
Bei ruhigem Verlehr dieb die Breislage unverändert. Es notierlen: Krimaschafe bon 68 dis 72 h. Mittelschafe von 60 dis 64 h. Brackfiche bon 54 dis 58 h per Klogramm.
(Ste dwie kmarktt.) Dem heutigen Wartte wurden augelikrt: 4839 Käther. 1738 lebende Schweine, 1567 Keidner Schweine, 123 Keidner Schafe. Schweiner. Tuf dem Kälbermarkt war die Stimmung mit Rückficht auf den schweine Aufder matten der kiedner der kiedner kann der heutigen Verden gegen wärtigen Bedarf siau und haben sich die vorwöchentlichen Recie im allgemeinen nur Ichvach ju behaupten vermocht. Lebende Kleichschweine notierten unverändert wie Dienstag, Weidner Kettickweine sind um 4 h per Kilo zutüdegangen. In Weidner Kettickweine sind vom 1 k 18 d. zutüdegangen. In Weidner Kattickweine sind vom 1 k 18 d. des Geschäft insige geringen Ungebotes belanglos. Van verlaufte: Weidner Kälber von 80 h die 1 k 10 h, Prima von 1 k 18 d. bis 1 k 40 h, Hochprima von 1 k 4 h bis 1 k 50 h, Weidner Kettickweine von 1 k 28 h bis 1 k 30 h, Weidner Kettickweine von 1 k 28 h bis 1 k 30 h, Weidner Steichschweine von 1 k 52 h bis 1 k 56 h, Weidner Settickweine von 1 k 28 h bis 1 k 30 h, Weidner Steichschweine von 20 bis 40 k ver Paar. Alles ersunfelten. bis 1 K 30 h per Kilogramm. Lämme Gaar. Alles exflusive Berzehrungsteuer:



Ein herrliches Wohlbehagen

empfindet man nach einer Kopfwaschung mit Bigavon. Es ift dies eine milde, flüssige Kopfwaschteerseise, der man mittelft eines befonderen patentierten Berfahrens den üblen Teergeruch genommen hat.

Es dürfte allgemein bekannt fein, daß der Teer als geradezu souveranes Mittel gur Pflege bes Haares und ber Ropfhaut angesehen wird. Die bedeutenoften Dermatologen halten die haarpflege mittelft Teerfeife für die wirtfamfte. Much in ber weitbefannten Cafferichen Saarpflegemethobe fpielt die Unwendung der Teerfeife du Ropfwaschungen eine wesentliche Rolle.

Pigavon reinigt bas Haar nicht nur, sondern wirft durch seinen Teergehalt dirett anregend auf den haarboden. Die regelmäßige Bigavon-haarpflege ist die tatfächlich beste Methode gur Stärtung ber Ropfhaut und Rraftigung ber Haare.

Bigavon wird hell (farblos) und dunkel hergeftellt. 3m allgemeinen wird Picavon "hell" vorgezogen, bei dem durch ein befonderes Berfahren dem Teer auch der dunkle Farbftoff entzogen ift. Die fpezifische Teerwirtung ift bei beiden Braparaten, hell sowohl wie buntel, die gleiche. Breis einer Flasche zweieinhalb Kronen, monatelang ausreichend. Bu haben in allen Apotheten, Drogenhanblungen und Barfümerien. Pigavon-Haarwaschungen führen alle befferen herren- und Damenfrifeure aus.

Spezialgeschäft

itir Bettiedern, Daunen, Bettwaren, Bettwäsche, Matratzen, Deeken, Vorhänge sowie sämtliche Aus-stattungs- und Innendekorations-Artikel. Brautaus-stattungen, Hotel- und Villeneinrichtungen werden gediegen und preiswürdig zur Ausführung gebracht.

JOHANN FEICHT

Hauptstraße 4, **Urfahr-Linz**, neben der Brücke. Geschäftsbestand seit 1878. 1elephon 998/VI (Interurban). 2738

Verkäufer und Käufer

iäten und Geschäften jeder Art. Teilhabersuch nd Kapitalisten haben die größte Aussicht auf

raschen Erfolg * ohne Bezahlung einer Provision durch die großangelegte Organisation der Realitäten-Börse. Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben für erzielte Erfolge, Verlangen Sie den kostenlosen u. unverbindl. Besuch eines Beamten;

Realitäten-Börse

zur Wahrung der intersen des Realitäten- und Beschäfts-Ferhehres etc.
Prag. II., Fördinandstreße,
Generalvertretung für Oberösterreich; Linz a. D., Gugt Mr. 40

Konservatorium des Mozarteums Salzburg.

Gegründet 1880.

Gegründet 1880.

Neu organisiert Ausbildung in sämtlichen theoretischen und praktischen Zweigen der Tonkunst von den elementarsten Anfängen bis zur böchsten Meistereschaft auf etreng künstlerischer Grundlage und mit Berück-sichtigung aller Gesichtspunkte moderner Pädagogik. Meisterkurse in Sologesang under Leitung der k. k. Kammersängerin B. Bianchi.

Mäßige Monorare. — Bequeme Unterkunit für Auswärtige.

Für fortgeschrittene Schüler (speziell Vertreter von Cello, Kontrabaß u. Blasinstrumente) steben Stipendien und Freiplätze zur Verfügung. Nähere Ausküntte auf Wunsch. 2718

Für das Direktorium: Dr. Eugen Schmitz.

Für die uns anläßlich der Krankheit und des Ablebens unseres lieben Enkels, beziehungsweise Neffen, des Herrn Ludwig Pummerer, Bankbeamter, bewiesene liebevolle Teilnahme, für die ehrende Beteiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Blumen- und Kranzspenden sagen wir allen und jedem innigen Dank.

Linz, 10. Juli 1914.

Betti Edenberger. Dr. Emil Duftschmid.

Leichenbestattungs-Austalt "Pietät" J. Dobretsberger, Linz.

Bostand selt 1884.

Hartmanns Warenhallen Linz Landstraße 68 Linz

Inventurverkauf bis 15. Juli.

11. und 13. Juli:

400 Stück Gartendecken,

Bettdamaste, Nanking, alle Sorten

Leinen und Chiffone - unter dem Werte.

Viele 100

Im "Rieinen Angelger" Hinnen Annsneen mit id ohne Wersse erlägeinen und wied Auskunft unserer Administration und in den eigenen af Berssäselisten nuentgestlich mündlich ober gen Einsendung des Küchortos drieflich ereite.

Kleiner Anzeiger.

Breid: Jebes Bort 4 Deller für jeb

Zu vermieten.

Grofic, foine Wohnung 4 3immer, 2 Kabinette, Kuche, Borzimmer, Badezimmer und Beranda, Gartenbenügung, cletztische und Gasteitung, jum Lique und Gasleitung, zum Augustermin zu beziehen. Linz, Goetheitraße 1, 1. Stock, Besich-tigung von 11 bis 5 Uhr. 15222

Sprigher of the figure bou 11 bis 5 Uhr. 10222 Kirchborf a. Strems Johres-vohung in der Parkvilla mit Gartenbenitung, in prachisoller Lage, vom 1. Rodsunder zu ver-mieten, Auskunft unter "S. L. 210" poillagernd Kirchdof an her Krems. 15147

ber Krems.

Sohnung
im 1. Stod, 2 Zimmer u. Kide,
herrliche Nusidat, fonuing, kaubfreie Lage, ilt öftlich der Krandkträße zu bermieten. Kustunft:
Graben Rr. 9, Hofgebäude, im

B. Stod.

Binmer und Rücke, ab Augusttermin zu bernieten. Abr. ir der Adur, d. Bl. 1767892 Wonatzimmer woonaszimmer möbliert, separiert, clestrisches Licht, Bahnnähe, auch für zwei Gerren zu bermieten, Humboldt-straße 16. 7699V

firahe 16. Möbliertes Rabinett fofort für 2 K wöchentlich au bermieten, Rieberreithstraße 48. 15246

Soon möbliertes 3immer sofort zu vermieten mit oder ohne Verpflegung. Urfahr, Kir-chengasse 15, 2. Stock. 15245

Missifertes Kabinett und möbliertes Kabinett und möbliertes Kabinett mit Neiner Küche, jedes jonnig, se-pariert, zu bermieten. Hofache Nr. 19, 2. Stock.

Dibbliertes Rabinett separierier Eingang, ist monat-lich um 10 K sogleich zu vermie-ten. Gerrenftraße 13. 15241 monat.

Abm. d. Bi.
Zimmerberren
werden in separiertem Zimmer ausgenommen, Ling, Klammstr,

Kr. 8.
Solide Simmerberren oder Fräulein werden in einem hüssigen Zimmer m. elektrischem Licht aufgenommen, Tummer 15244

Lidt aufgenemen 1024-1
2 ordentliche Schlessen in einem fevorierten gimmer mit elektrichem Licht aufgenommen. Aur nachmitigs au erfragen. Ling, Baumbachir.

Orbentlicher Schlafgeher mirb sofort aufgenommen, auch Bervflegung. Schubertstrase 23, 2, Stod. 7670V

Grober Garten Wistunf billig zu bermieten. Mustunft Lanbitrage 60, 2. St. r. 7604B

Penfionen.

Feine Hamilie niumt Burgerichiler in tolle Benfion. Nachhlife durch lehre-zin im Saufe, Muffuntericht, Bad, eleftrisches Lick, Wäsiche-reinigung und Instandhaltung. Gefällige Aufdrissen unter "Au-tes Saus 76148" an die Ihm. d. Mlattes. 76148 761483

Blattes. Rabinett für einen jungen Mann mit ganger Verpflegung mirb bis 15. Juli gefucht. AR. H. Hina. Grünauerir. 10, 2. St. 7605V

Grinauerit. 10, 2. St. InnaAmei istlie Herren
17;abrig, fuchen ab 1. Augult
ein möbliertes Jimmer bei besteerr Familie in Ling au mieten.
Eventuell gegen volle Ferfie,
aung. Antrage mit Arels verjiehen, Abr. i. d. Addn. d. 1886

Su mieten gesucht.

Süblic Behnung Rähe bes Bollsgartens, Dodi-barterre ober 1. Grad, wen unfi-ger, linberiefer Bartei ab No-kumbertermin gelucht. Aufdrif-fen unfer "Angenchimes heim 15221" a. 6. Abm: b. Bl. 15221

gefucht, bestehend aus 2 Wohn-raumen und Vorraum, nicht im Varterte gelegen, wenn möglich ohne Gegenüber. Zuschriften er-beten an Ina. Abolf Shin, t. t. Krosessor, Estigabethstraße 7a. Lina.

Ling.

Unmöbliertes Bimmer von 2 Fraulein gesucht, wenn möglich Domnähe, Abr. in der Abm. d. Bl. 76883

Bohnung Kohnung Jimmer, Kobinett und Küche, wird in der Näche der Herz Je-ju-Kirche zu mieten gefucht. Zu-ichtiften unter "Sochert VVOR" an die Verschleitzielle der "Ta-ges-Bost" Wiener Reichstrate. 7707%

Sommerwohnungen

nann in Overlee. 15192

Kremsmünster ichöne Sommetwohnung, Hauptitraße 60, 1. Stock, au bermitten. Prefe unter "H. 15032" an die Abm. d. V. 15052" an die Abm. d. V.

die Khm. d. M.

Sommerwohnung
Ottensheim 130, nächt bem
Nobload. I Innuer, Nüche, möbliert, au vergeben. 15284
Tähne Sommerwohnung
2 Jimmer, mit oder ohnung
2 Jimmer, mit oder ohnung
ich möbliert, jchoner Wald,
jchon möbliert, jchoner Wald,
gutes Walfer, I Winuten von
der Vahn und Rirche, fehr billig
zu bermiefen bei Herrn Hultmager, Hausbeiher in Petenbach,
Cheröft. 15367

Offene Stellen.

Bei Linft-Anerbietungen genügen Bengnis-Abfigeiften; die Abnituitrotion tann teinerlet hattung für die Rüd-ieftung von Belej-Beilagen übernehmen weil die einfangenden Briefe den Ueder-bringern der Snjeratenicheine unerdiffnet übergeben werden.

Gefucht

wird m. 1.August auf ein Schloß wird m. 1.August auf ein Schloß in Niederösterreich perfetter Die ner in mitteren Jahren, der langiörige Zeugnisse in einem Gause desigt, derset Silber putt, sehr reinlich, ordentlich, berträglich ist. Lankräge samt Zeugnisabschriften und Kolographie unter "Kammerdiener 15208" an die Phom d. B. (1920).

Aldm b. Bl. 15208
Für einen Vertrauensvossen wird ein tücktiger Verkäufer, nicht unter 26 Jahren, in einem hieligen Gelchäft aufgenommen. Briefe unter "Tücktig 15279" a. d. Adm. d. Bl. 15278

Båder Bufammenarbeiter, mit Jahres-zeugniffen, wird gesucht, Briefe unter "Gewissenhaft 18291" an die John. d. Bl. 15291

Jungidmiedgehilfe wird fofort aufgenommen in Niglmullers Wagenfabrit, Ding.

Junger Frifourgestiffe nach ber Auslehre wird josopt aufgenommen. Offerte an Joh. Bichler, Frifeur in Raab, Ober-

öfferreich. 15266 Fielichhauer- u Seichengehlife eldpliändiger Wurfter, wied auf-genommen bei Anton Stödler, Kirchborf, Oberöft. 15002

Airchborf, Oberott.
Orboniliacs Baderlehrling irb fafort mit guter Behandlung und Bernt. Rathl. Badermeister b. Henn, Rathl, Badermeister b. Bernt, Raibl, Bad Beiffirchen bei Bels. Meifikieden bei Wels. 15218 Zum Schulbau in Sterrling werben Maurer u. Handlanger aufgenommen. Janaz Schrens, Naumeister, Kiechdorf a. Ar. Oberöit 15233

Tüdtige Lertäuferin erfte Kraft, wird in einer greiteren Konditorei aufgenomnen. Offerte mit Beifcluft; der Rholographie unter "Tücktige Ber-Kniferin 15133" an die Adm. d.

Neines Möbchen ordnungsliebend, welches alle häußlichen Arbeiten nett und rein verrichtet, wird zu L Per-jonen gefucht. Abr. in der Ab-ministr. d. W. Sellungti-

Tückige Kellnerin wird sofort ausgenommen, Abr. in der Abm, b. Bl. 15853

Mabden für alles wird aufgenommen. Urfahr, Kirchengaffe 9, Bart. 76828

Bebienerin ältere Person, wird sosort auf-genommen von Familie mit einem Kind für den genzen Tag Ungufragen Dürnbergerstr. 4 2. Stod linis.

Rödin für gues wird sofort aufgenommen be K. Zeinhofer, Linz, Bolfsfesistr Nr. 4. 76921 76922

Nr. 4. 7802% neiche selbständig kochen kann, mird sajort aufgenommen. Abr. in der Adm. d. Vd. 7706L

Briefliche Mustunfte über alle Annancan im "Aleiner Angeiger" nur gegen Rudporta

Stellengejuche.

Rautionefähiger Mann in den Dreißigerjahren, berhei ratet, mit guten Umgangsfor men, langjährige Zeugniffe in den Dreißigerjanren, dernetratet, mit guten Umgangsformen, iangidirige Zeugniffe, sucht Vertrauensvoften. Niedere Gehaltsansprücke. Vermittlung honviert. Zuschriften erbeten unter "Kaution 2000/15013" an die Abn. d. Bl. 15013 Wartistude Koiten als Zutkäger ober 1668rechner in Satjon oder

fucht Posten als Juträger over Ablösrechner in Saison oder Jahresposten. Arr. Karl Palbitt-ger, Wels, Obere Mingtrag 76682

Ar. 6.
Beriette Causichneiberin empfiest fich für Jaden. Män-tel, Bluien, Schoften, Mädchen-fleiber, Modernisierungen, Stif-ier, Urfahr, Stephanisfrasse 1.
78522

Absoluterie Sandelstanterin jucht Bosten als Buchkalterin, Comphotessin, eventuel Terfan-ferin, Familienanschluß kevor zugt. Briefe erbeten unter "An-kingerin" bis 15. Just politog. Schärbing. Oberöst. 14823

fängerin Derrift. 14320 Aefteres, antiändiges, jolides Mädden lucht rubigern Koiten bei affelti-fiehendem Errn als Wirtschaft, ierin. Abresse in der Abmirste, b. Bl.

Unftanbige Rochtn Roften, am liebsten in Sasthaus, auch aus-t, Gilli Riener in Stampf 18, halberähofen, Nieberwärts. Cilli Rien Rr. 38, Salberstfterreich 15214

Mirichafterin
perfette Röchin, verläglich, Land
beborgunt, lange Jahre in einer Gielle, 40 Jahre alt, gefälliges Acuheres, wünsicht ihren Polien gu ändern. Lohn nach Ueberein-kommen, Briefe unter "J. A." postlagernd Berg. 15219

Tücktige Berricafisischin fucht für 15. Juli ober 1. Au-gust Sielle; geht auch nach ans-natis. Zuschriften erbeten unter Marie Huber, Schliffelberg bei Griestirchen. 7660B

Muterricht.

Lehramtskanbibat gur Repetition für Sanbels-ichiller über die Herien auf Land gefucht. Anfragen an K. S., Ottensheim 97. 15288

Zu verkaufen.

Saus in Lins und mit hübschem Schstaaten und guter Berginstung ift preiswert zu verfausen. Abr. i. b. Mini d. Bl. (15228 5. 91. 6220 Seiten günftiger Gelegungeise fauf. Meigen Kobesfall ist in einer Reduinglicht Checoffett. ein in bestem Webriche Kebande, fouturrenzireies Lebers und Schulzurenzireies Lebers und Schulzurenzireies Lebers und Gentleuten Allegung der Bertaufen finzerfagnts, fehonem Garten, lassenfrieb unter ben günftigften Umfanden gutteren. Ruideitten unter Letterfaufen. Abs 69. 10072° an die Mohn. 28. 10072° an die Mohn. an die Mom.

35221'a. 6. Abmir. 5. Al. 15221
a. 6. Abmir. 5. Al. 15221
ber Sachinat sin 2 Monate so stein 2000/18996 a. 6. Simmer 3000/18996 a. 6. Simmer 3000/1899

ich. Billa nächft Lins, Bahnstation, poger Garten und Wiese, mit leiner Anzahlung preiswert ber-

läuflich.
Roftenlose Auskunft nur an Selbstäufer erteilt Ignaz Bru-ber, Linz, Altstadt 28. 14498

Getöffanter etten Ande 28. 14498
ber, Ling, Alfifadt 28. 14498
Gemifdiwarenhandlung
gentrum ber Stadt, anfaliesend
Schule, iit wegen Familienverhäftnisse zu verfaufen, Abr. in
ber Adm. d. W.

jaffnisse zu aer Abn. d. Bl.

Telfkafé
nebit Bierahfüsserie, gutes Gestigd in die Midde Jeland Dühner, sind billig au bertaus.

sprojem Earten, 114 José Bald, in einer schonen Andustrie und Garnisonelle die Gegentiete und Foarnisonelle der Gebergert zu berkaufen. Ausgehruft bereisvert zu berkaufen. Ausgehruft beim Sigentimer Eigen Uberkaiben Gegenkände billig kunft beim Sigentimer Eigen Leberschaben Gegenkände billig kunft bei Eigen Leberschaben Gegenkände billig kunft bei Eigen Leberschaben Gegenkände billig kunft bei Eigen Leberschappen der Schole der Sch

Timpe, Uhrmacher in Auben-burg, Oberfteiermarf. 15046 Tohn, und handelsmühle lebenstähiger Betrieb, mit einem Joch Erund, alles gut erhalten, Stallung für Schweine, 18 cuch für Schwarzshäderei gerignet, so-ier mit Kundus au verlusjen, Briefe unter "Erufe Kluifer, Briefe unter "Erufe Kluifer, Tobogo an die Nerfaleissische der ... Tanas-Koif Steier, Tobog Ghaffiaer daus.

der . Tanes Koil Stehr. 78908

Günkfiner Saus.

und 8 Jach Grundverfauf, bei der Bahn gelegen, für Istlinels
oder Echveinegudie eingetigiet,
ift wegen Engagement zu einer gräftlichen Gerrichgel billig zu
verkaufen. Breis 12.000 K. geringe Angadium, Auskunft er.
eilt Karl Gellert, Warenhaus in
Traun. Sveröit. Marenhaus in
Traun. Sveröit. Holls
Großes, eritflafig, Esgant

Großes, eritlassig, etegant neues Saus

mit boller Heldingession in einem berühniten Aurorte Serv-ölterreichs ilt lofort zu ver-fen ober zu berpachten. Aus-fünfte unter "R. S. 55/1888" an bie Rhm. b. Bl. 14886" Gemischiuserengeschäfte

Gemissstrate Gemissssrate Gemissson Amftetten.

, Oeighärtshaus in Attnang, 1 Stod hoch, mit Pierbeitallung, Kemife, Fla-gdenbierabfüllung (Siegiskune-rei), großer Gemüfegarten, Holze, Kohlens und Landespro-buttenkande Vertenna ber Bolgs, Kohlens und Lanbespro-buftenhandel, Bertretung ber Traunihaler Kohlengewertichaft, Trainthaler Kehlengewertschaft, awinige Zage, sonkurrengloß, 3
Pierbe jamt Laste und Laufwänen, gutgebendes Geschäft, in nächster Ache vom Aduluscheit, in megen Uebernahme eines anderen Geschäftes unter günstigen Jahlungsbedingungsen jan berfaufen, ebeniuset zu verwachten. Zahlungsbedingungen inch Uebereinsumung. Auskunft erteilt ber Besither R. Quenter. 15276

jamt Gefdist, fatt neu, ift billig au verfaufen fei Inton Stödler, Birchdorf, Oberölt.
beutic Schöferfund-Welpen a aeworfen 4. Juni 1914, fell

8, 3, geworfen 4. Juni 1914, hell und dunkelwolfsfarbig, Eltern prima Stammbaum, hat abgu-geben Anton Stödler, Kirchdorf,

Ciproft. 15093
Serrenfaube, 45, 46 sind billig Au bertaufen. Franz Fraumborfer, Landstraße 88. 76408

Blavier wegen Underfiedlung billig au verfaufen, eventuell auf Naden, Apr. in der Ahn, d. Bl. 15225

faft neu, für Könlenbetaung preisunert au verfaufen. Aber ibm. ber ibm. b. 361. 15235

ber Adm. b. Br. Bretfelfenfter faft neu, per Kenfler um 15 K gu berfaufen. Schubenftrafie 34, 76792

Rleines Basnhaus in Aing herriche, ftauhreite Lage, nächt neuer elefreitsicher Unite, schaner und dien, ift wegen Pladmanget Obst- und Liesgarten, preiswert erhältlich. Gatthaus in Ling, bester Bosster, machweisber erträglich, ard, gerer Vierr und Weinausschant, ietnige Frembertsimmer, preis-wert verfäussich. Geschäfter Bosser. Lebhaster Rassen, große, sichte Gewolbe u. Wagazine, verfäus-lich, Geschafter Rassen, große, lichte Gewolbe u. Wagazine, verfäus-lich Geschafter Rassen, jones.

Junger Hads
Junger Hads
Jirla 8 Wochen alt, ift wegen Einstellung von Dühnern billig zu verlaufen, Selber ift schr
zahm und anhänglich. Aber in
der Ihn. d. El.

Gelegentlich
ift ein präparierter Rentigentopf (zu Studienzweden), sowie
ein Tichafto, Wiebe u. Karulich,
elles sehr gut erhalten, von Ittillerie-Keuerwerfer (Kaderten),
auch sind französische, engliche,
ungarische Lehrbücher, auch Komane, lassische Berte und, sehr
billig zu verlaufen. Baumbachitrasse ib, Tür g.

Starte Röhmaschlue
wegen Platzungel zu verlaufen.

Siarle Nähmeichtue wegen Platymangel zu berlau-fen. Urfahr. Im Zal V. 76898 Bücker für d., L., S. Rioffe Mealfchule find billig zu berfaufen. Dafelbit find Nhode "Island "Dühner, Marz-Brut und "Stand-Gier abzugeben bei I. Haberflediume

Harterre rechts. 760421 formoben, neuntäbig, licht, Gide, billigit verfäuflich. Hard bertauflich. Darren, Tichleret, Stifteritet, 16, 15294 Frauenjadent, verfäubente Betroleumlannen. Auslagefattel, Wetterbeite Geffen, wen berichter.

Alle Derrentieiber
Kraueniaden, berföhiedette Ketroleumianipen, Auslagsfalfel,
Betteinfah, Köffer und berfähiedene Bilder berkauft Borruder,
Iseilenhauslitags 10. 7607B

Weise Hahrrab
beite Marle, ift wegen Wreife
fofort zu berfaufen, Mr. in der Abnit. d. Bl. 7705B

Wesen Playmanger
berfaufe auherit billig moderne
und sinfache Derrenanzige,
isowaze Kammagarn Anglige,
Seieireranzige W. Linger
Robpen, braun und rot farriert,
Radifakrerbofen, Breches, leichte
Borringer Gherbofen, uneberen
100 Etoffhofen bon 4 K nur bei
Thering, Echierternifter, Urjahr, Haufurschermeister, Urjahr, Sauphitraße 28. 7884B

Materien-Basionarbase

jahr, Haublitahe 28. 7684vi Matrofen.Waidonastlas Partie, 3 bis 0 Jahre, jolangs ber Borrat noch reicht, 2 K 60 h. Einstidberkofeel I K 80 h. Stoffhoferl, einzelns Jährer, ödert, Linger Jahren, Interescheft, Linger Jahren, Interescheft, Linger Jahren, alles billig verfauft Werling, Neidergefährt, Urfahr, Hauflitahe 28, 7685vi

über alle Annoncen im "Rleiner Anzeiger" nur gegen Rudporte

Su faufen gejucht.

Kinkliche D. Gilber und In-Gilber und In-mn höchsten Preis er, Juwelier, 1402. Qunftliche Bahne! Gold, fauft fauft sum höd Johann Ibinger, Landstraße Nr. 38.

Markistand vierräderiges Markimagerl Handwagen wird gekauft. in der Adm. d. Bl. Baus.

Gemijentarengefdäft

Tabaffahrif, in einem Karrori, nicht über 14.000 K. wird zu faufen gesucht. Antrage sind unter "Oberösterreich 15223" an unter "Oberöfferreich 15223" an die Ahm. d. Bl. erbeien. 15223 Giferner Sparberb

mit Bratrohr zu faufen gesuchi Urfahr, Rubolffirage 69, Bar terre.

Gefelisatismagen für 6 bis 8 Berfenen, gut et halten, wird gekuift oder für Landauer vertauläht in Nih-müllera Wagenfabrik. Lim 1508 gut er

Maem. Derfehr.

Aronen-Phatographie Landstrafte 78, Kolfsgartennähe, Svezialgeschäft für Legitinar tionsbilber f. die Chaptsbash u. Hoportvereine. Visit K. 1.—, Kat hinett K 1.50.

Marillen, Aprifajen | panische Beichfel, ausgemöhlte | ihonische Beichfel, ausgemöhlte | idonische Exemplare, 5 Ailo-Boit-| ford 2 K, bersender per Nach-| nahme Zeichner Lajos, Kistörisch | 16095

Seite 13

adhme Teigner
(Ilngarn).
Schlafzimmer
Speifesimmer
Rückenn Stügen
Rolftermöbel und fämtliche Einstickungstüde in hart u. weich,
Größte Unsvoolt b. zufammengestellten Ikumern in bester Unsvinkung und zu billigien Versien. Unfertigung aller Vielen nach Angabe. Franz Viebermayr, Lins, Osfgasie Gin fdoner Gartenfdirm

giert jede Anlage, Berlangen Gie illuftrierten Ratalog, Funte und Loos, Schirmfabrit, Ling, 7453 Gier

Butter, Segas, Burgeln, Kräuter u. Simbeer werden ge-liefert. Abr. i. d. Hom. d. Bl. Kleines Bauernhaus gang bet Ling, ift an jungs Bauersleute zu berpachten, Er-jorderlich 4000 K. Briefe exbeien unter "R. D. 15108" an bie Ab-minifiration d. Bl. 15108

Marilien idglich frijch, pro Kilo 60 li, vijavis herrn Sturm, Marite Bromenade Prom

Claftige Drahteinfate mit Kreuzbandberstärkung, drei-teitige Watrahen liefert schnell und billigst Hans Berger, Sa-pezierer, Hirchgasse 16. 15237

Brobiant 76772

Fevient
für 76778
Touriften
empfiehlt in großer Ausvalle
Delifatessenhandlung Negula
Ling, Bischoffiraße La.
Erlaube mie bekanntsuneben
daß in meinem Schulbvarenlager
alle Arten Schulbe gut und sotild au haben sind. Auch werben
als Meparaturen schnell zu bittigt berfertigt. Schule auch nach
Mag.
Soloschen Reparatur,
Beihlebemitraße 51.
T67638

Schregeübter Hihnerangenausschneiber empfiehlt fich den B. X. Kubli-ium; geht auch auf Wunsich ins Saus. Abr., in der Adminiftr. b. Blattes.

per Kilo 1 K 20 h bis 1 K 40 h, Rinds, Schweines und Gelch-fleisch, Bauernsped und Gelch-fleisch, Bauernsped und Gelchs fleisch, Bauernsed und wertenstes zu den billigsten Arcien, Speed zum Aussassen 1 K. 80 h. sachgiertes Fleisch gemicht 2 K. dürre Wiffe und Salami. Ferdinand Platete, Fleischauft und Ausser, Fleischauft und Salamister u. Selcher, Ling, Klamusfrahe 4. 15261

Fleischveile.

Brima Kalbsleich 1 K 10 K 616 1 K 20 h. prima Schweines sleich 1 K 80 h. bis 1 K 80 h. bis 1 K 40 h. bis 1 K 68 h

Ungar, Ananasmarinen für Dunft und Marmelade, ber Kin 90 h. Frans Wigerer, Obstversand, Urfahr, Sauptstr. At. Täglicher Postversand.

15257

Sochperima
Ratbsschleich
itef unter den Breisen, somte
Kindsschleich, Schweinesseich,
Selchsleich Schweinesseich,
Selchsleich ben ber Reissen,
Breiter Rathsseich
1 K 40 h. hodprima Speck 1 K
20 h. Sandstan deped 1 K
20 h. Sandstan ben gangen
Ann geöffnet. Dochachtungsboll
Gold. Demenjaden Zaden,
bassen für Sommerfeisden, ergent am beiten 3 C. Ruchner,
erstend am beiten 3 C. Ruchner,
erstend am beiten 3 C. Ruchner,
Erise Unger Waschinnstelderei,
Erise Unger Waschinnstelderei,
Erise Unger Waschinnstelderei,
Erise Linger Waschinnstelderei,
Erise Linger Kaschinnstelderei,
Erise Linger Kaschinnstelderei,
Erise Linger Kaschinnstelderei,
Erise Linger Kaschinnstelderei,
Erise Linger Erausbstüge Errümpte

The francische Crümpfe elegant gesicht, sowie alle Gorien Grünnpfe für Krautausstatungen empficht J. E. Huchner, Erfie Linger Maschinenstricterei, Fraden 32b.

Echulterfrägen und hatelflicher in großer Aus-wast bei I. S. Auchner, Erfte Linger Maschinenstrideret, Gra-ben 28th, 15273

Alfred Frankel Com.-Ges. vorm

Mödlinger Schuhfabrik, Linz, Klosterstraße 6.

! Größte und billigste Einkaufsquelle!



Damen-Pariser 6'-, 8'-

Linz, Freitag

Männer-Schnürstiefel K 7.80, 11.50

Damen-Pariser feinste Ausführung

9'-, 12'-

Männer-Schnürstiefel K 14'-, 16

Damen-Schnürstiefel für Strapaz

7.50, 9. Kinder-Schnür- od. Knonfstiefel

je nach Größe K 2⁻²⁰, 2⁻⁶⁰, 3⁻⁴ Damen-Knopfstiefel

K 11'-, 14'50

Kinder-Pariser je nach Größe K 2^{.28}, 2^{.60}, 3[.]

83

Damen-Schnürstiefel

K 10'—, 14'-

Knaben-Schnürstiefel kräftige Ausführung

K 6.50, 7.50, 8°

Sandalen, Segelleinen-Pariser, Kinderschuhe in reicher Auswahl Hausschuhe.



Preis: 60 Heller. -Beste Toiletteseife zur Erlangung eines schönen Teints.

Auch in Rose, Veilehen Flieder erhältlich.



Geschäfts-Kuverte

in allen Preislagen und Größer liefert Buchdruckerei J. Wimmer

Anzeiger. Mleiner

Mlgem. Verkehr.

!Damen ! Tamens, Mädchen. u. Kirber-hitte um halben Kreis. Auf-patjen nur 79 h. Kima, Hefb-itraße 16.

Derichiedenes.

200 Kronen werben gegen Sicherftellung und Berfprechen nicht gehalten? Burtum unter nonnmen. Briefe erbeten unter "Sirehjam 767118" an die Berfgleisfielle der "Tages-Koff. Landittaße. Teint sich auch die Arrichnung der Schalten von der Fint sich auch der Anderschafte der "Toffin sich und Rusen der Generalen der der Anderschafte der "Toffin sich und Rrichen und beibes findet er an Frieden und beibes sindet er an

Weld experience was a series of the Art of t

5. H. 15289
Tücktiger Professionale 11
felbitändig, 31 Jahre alt, mit schölener, sompletter Einrichtung und sicherem Heim, such heitere, möglichst intelligente Lebensgefährlin mit einigen hunbert Kronen, Konfession Nebensacht, Aufdriften, wenn möglich mit Khotographie, wolche reivurniert wird, erbeten unter "Hondensche Lebensche 15292" an die Adm. d. Blattes. 15292

15292 Solchinger zum werten Ramenes berlor am Sonntag zwischen 8 Menensbagen" bis Hage ein Ge-beivuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbes Erikhauer-mird gebeten, selbes Erikhauer-friaße 20, Keller, abzugeben, da Hage ein keures Andenken ist. 15256

Bernung!
Der Gefertigte warnt hiemit jedermann, über ihn — set es in was immer für einer Art — berleumderlische Gerüchte zu berberiten, da er sonit genätigt wäre, gerüchtliche Hister in Anspruch zu nehmen. Freistadt, am 9. Juli 1914. Johann Schürz, Frieurgehilfe. 15286

nrtyeutgehilfe. 15286 Armer Bater bittet edle Wenichenfreunde, sein 6 Wonate altes, liebes Madchen an Kindes Statt anzunehmen. Abr. in der Wdm. d. Vl. 15224

Wer nimmt einen 5 Monate alien, gejunden, simmerreinen Schäfersnuch awei bis drei Wonate in Plege? Das Tier muß diel Bewegung machen. Preisforderung unter "Tierfreund 16185" an die Volle. 16185 d. 16185 ein den Ariek einschen Heise der Weisforderung unter "Tierfreund 16185" an die Volle. 16185 ein der Nach den Krieben der Weisforderung unter "Tierfreund 16185" an die Albeitigeren unt den Lande in gute Michael einsche Preisforderung abugeben. 16286 sein auf dem Lande in gute Michael ein der Angelenker. Mein der Angelenker. Mein der Angelenker. Mitte der Verligiger, volligigerier Mann f. f. Angestellter. Mitte der Verligiger, volligigerier unter "Weinfiglier unter "Meinfiglier unter "Meinfi

Der Hückfling. Er feshut sich nach Ruse und Frieden und beides findet er an deinem treuen Herzen, du ein-zig Geliebter! Deutschen Grus, 15280

Schwarz 1914. Herr von Steeg wird ersucht, Sonntag 4 Uhr Taubenmartt-hütte zu kommen. N. K. 15289

Gin taufenbfaces Doch dem lieben Fräulein Amali Solchinger gum werten Namens feste. A. R. 15218

Annoncen für den "Reinen Anzeiger", sowie für den Inieratentell werben in allen unfren eigenen Berichleisstellen: Ling, Landstraße Rr. 49 (Kaufin, Bereinshaus), humboblitraße 22, Stochosstraße Als. Weiner Reichstraße 41s, Urfahr, hauptliche 55, Seten, Rahmfoftraße 3, Weis, Badertraße Rr. 9, zu den gleichen Preisen wie in unierer Zentrale, Ling, Promenade 28, ibernoumen.

al Dann zögern Sie nicht und versuchen "Rosil", den besten Kaffeezusatz hne "Rosil" ist guter Kaffee undenkbarl

Kränze frischen Blumen

Gamauf, Gartenbaubetrieb, Klosterstraße 3.



Damen, die eine spstematische Jaar- und Kopfpsiege als hellige Pflicht ansehen. Verschwundene Pracht bellagen, ichassi kein härchen zurück. Es liegt ganz bei Ihnen, beizetten für die Erhaltung des schoniten Schmucks, des prachtvollen Jaares zu forgen. Schenken Sie volles Vertrauen dem berühmten

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

gebrauchen Sie es regelmäßig und freuen Sie sic über seine belebende Wirfung auf den Haarwuchs. Ihr Haar wird des und Hardung auf den Haarwuchs. Ihr Haarwuchsen hab haaraussall verschwinden. Sie werden gludlich sein in dem Gefühl, Ihren Haarlchmuck durch Dr. Dratle's Virten-Wolfer, das Arzie und Laten Loben und anwenden, zu erhalten. Sie koulen des softe Dr. Dratle's Virten-Wolfer in allen einfeldagigen Gefallten Low be.

suche ich sofort

Verkaufs-Lokal

ebenerdiges Magazin

unter ,,R4 an das Annoncen-Bureau = Hinz Konrath, Salzburg. :

Hervorragendes Kur- und Tafelwasser

Lager aller Arten natürlicher Mineralwasser

Altrenommiertes, nachweisbar Befigehendes

Kaufmanns-Belda

(protofolliert) in größerem Orte Oberöfterreichs wird gelegentlich verkauft.

Buidriften von nur ernsten Resellanten erbeten unter "Gunftig und reell" an die Abministration d. BL 368, AAAAAAAAAAAA

Baubranche. Befannte Sabrit gibt eingeführter Firma

Ulleinvertretuna

ihre erittlaffigen Folier-Braparate. B. 278" an Rubolf Moffe, Wien.

Dr. W. Denk

Assistent der Klinik Professor von Eiselsbera in Wien

übernimmt in Vertretung des Herrn Regierungsrates Dr. A. Brenner für die Zeit vom 12. Juli bis 8. August d. J. die

Leitung der chirurgischen Abteilung :: des Allgemeinen Krankenhauses. ::

Ordination: J. Konrad Vogelstraße Nr. 9 von 3 bis 5 Uhr.

Berantworflicher Redatteur Dr. Richard Schubert,

Drud und Berlag: 3. Wimmer Bejellichaft m. b. 5., Ling

Chefredafteur Dr. Aarl R. v. Gorner.